Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für Familienkunde e. D., 80539 München, Ludwigstraße 14/1

65. Jahrgang

2002

INHALTSVERZEICHNIS

- S. 1 80 Jahre Bayerischer Landesverein für Familienkunde
- S. 3 Andreas Weinzierl, Die Spuren der Weinzierln in unserer Heimat
- S. 6 Maximilian J. Kraus, 1. Nachtrag zur Ahnenliste Kraus
- S. 34 Heribert Reitmeier, Anerben-Gerichts-Akten als familien- und hofgeschichtliche Quelle
- S. 36 Manfred Wegele, Zufallsfunde aus dem Ortsfamilienbuch von Erlingshofen
- S. 37 Jürgen Herrlein, Genealogie der Familie Rothamer aus Rotham bei Straubing
- S. 41 Oswald Frötschl, Dr. Joseph Dominikus Steinhart, Bergarzt in Mies, ein Sohn der Stadt Friedberg
- S. 43 Kurt Schöndorf, Eine "Einlosierung" in Neuburg anno 1596
- S. 50 In memoriam Dr. med. Hans-Joachim Trautner
- S. 51 Buchbesprechung
- S. 52 Register

VERLAG LASSLEBEN · KALLMÜNZ

Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

gegründet 1922

Geschäftsstelle und Bibliothek: Ludwigstraße 14/I (Hauptstaatsarchiv), 80539 München

Telefon: (089) 28638 - 2398

Homepage: http://blf.genealogy.net eMail-Adr.: BLF@gmx.de Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Mittwoch 11–16 Uhr

Landesvorsitzender: Werner Bub, Dipl.-Ing., Staudingerstraße 57/VI, 81735 München

Stellvertreter: Gerhard Rolle, Dipl.-Ing., Lilienstraße 2, 82152 Krailling

Schriftführer: Wolfgang Raimar, Dipl.-Ing., Geranienstraße 78, 85521 Riemerling
 Schriftführer: Rudolf Schmid, Dipl.-Ing., Ravensburger Ring 59, 81243 München
 Schatzmeister: Ernst Willmerdinger, Bankkaufmann, Hippelstraße 34, 81827 München
 Bibliothekar: Paul Maucher, Dipl.-Ing. (FH), Freilassinger Straße 34, 81825 München

Bezirksgruppe Augsburg:

Vorsitzender: Manfred Wegele, Lehrer, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster

(Tel. 09070/1805)

Stellvertreter: Heinrich Bachmann, Textiltechniker, Nelkenstraße 1, 86179 Augsburg

(Tel. 0821/813883)

Schriftführerin: Sabine Scheller, Kinderkrankenschwester, Haubensteigweg 55, 87439 Kempten

(Tel. 0831/5859927)

Kassier: Hans Deiml, Sparkassendirektor, Eppaner Straße 51, 86316 Friedberg

(Tel. 08 21/60 83 64)

Bibliothekar: Eugen Blümel, Katechet i.R., Sonnenstraße 26, 86356 Neusäß

Bezirksgruppe München:

Vorsitzender: Hans Gaul, Chemiker i.R., Ganghoferstraße 31, 85256 Vierkirchen

(Tel. 08139/6727)

Stellvertreter: Werner Bub, Dipl.-Ing., Staudingerstraße 57/VI, 81735 München

Schriftführer: Rudolf Merk, Fürstenrieder Str. 69, 80686 München (Tel. 089/584094)

Kassier: Hans Niedermeier, Techn. Angestellter, Curd-Jürgens-Straße 16,

81739 München (Tel. 089/672510)

Bezirksgruppe Passau:

Vorsitzender: vakant

Stellvertreter: Wolfgang Fronhöfer, Dipl.-Archivar (FH), Passauer Straße 44a,

94127 Neuburg am Inn

Schriftführer: Reinhard Hofer, Hans-Resch-Straße 6, 94099 Ruhstorf a.d. Rott

(Tel. 08534/657)

Kassier: Josef Stockinger, Sparkassenangestellter, Bergstraße 3, 94110 Wegscheid

(Tel. 08592/1671)

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Kamilienkunde

65. Jahrgang 2002

abgekürzt zu zitieren: BBLF 65 (2002) Verantwortlich: Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstr. 6, 81245 München

80 Jahre Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Als sich am 19. Mai 1922 in München 31 Familienforscher trafen und den Bayerischen Landesverein für Familienkunde gründeten, waren die Zeiten nicht gerade rosig. Noch immer lag der Schatten des Weltkriegs über Bayern, die politischen und sozialen Umwälzungen waren noch in frischer Erinnerung und die wirtschaftliche Situation gestaltete sich zunehmend schwieriger.

Die Familienforschung war seit einigen Jahrzehnten ein beliebtes Hobby des Bürgertums. Schon im Kaiserreich hatte es überregionale Vereinigungen von Genealogen gegeben, waren Anleitungen zur Praxis der Forschung erschienen und – meist im Privatdruck – Familiengeschichten herausgegeben worden.

Einer dieser überregionalen Vereine war der Roland zu Dresden, der seit 1921 eine Ortsgruppe in Nürnberg besaß. Im gleichen Jahr wurde in Stuttgart ein familienkundlicher Verein für Württemberg gegründet, was darauf hinweist, dass nach 1920 eine Tendenz zur Regionalisierung der Familienforschung bestand.

Die treibende Kraft bei der Münchner Vereinsgründung war der aus Franken stammende Lehrer Georg von der Grün, der in dem Verlagsbuchhändler und Heraldiker Egon Freiherr von Berchem, in Mitarbeitern staatlicher, kommunaler und privater Archive, in Geistlichen beider Konfessionen und in geschichtlich bzw. kunsthistorisch Interessierten Mitstreiter fand.

Das erste Mitgliederverzeichnis mit Stand 15. 10. 1923 (Blätter 1923, Heft 2) enthält manchen bekannten Namen, z.B. Franz Xaver Buchner, Pfarrer in Sulzbürg, in Erinnerung durch seine Arbeiten zur Bistumsgeschichte von Eichstätt. Joseph Demleitner, Pfarrer in Fristingen, später in Eschenlohe, ist schon unter den Mitgliedern, sein Mitautor bei der weit verbreiteten Anleitung zur Totalauswertung der Kirchenbücher (Der Weg zur Volksgenealogie, München 1935), Adolf Roth, fehlt noch. Der Altmeister der Heraldik, Otto Hupp, ist ebenso Mitglied wie der Kunstmaler Lorenz Rheude, der zahlreiche heraldische Ex-Libris, u.a. auch für den Verein, entworfen hat. Mehrere Historiker und Archivare finden sich verzeichnet, an ihrer Spitze der Generaldirektor der Staatlichen Archive, Otto Riedner, ferner Rudolf Freytag, der Leiter des Fürst Thurn und Taxis-Zentralarchivs in Regensburg, der Augsburger Stadtarchivar Hans Wiedemann, Karl Schornbaum, Dekan in Roth, 1931 dann erster Leiter des Landeskirchlichen Archivs in Nürnberg oder der Münchner Zahnarzt Gustav Wulz, später Stadtarchivar in Nördlingen. Schließlich sei noch August Sperl erwähnt, auch er ein Archivar, bekannter jedoch als Verfasser von Romanen, die Familiengeschichte und Geschichtsforschung verbanden (Die Fahrt nach der alten Urkunde, 1893). Er wurde 1926 zum ersten Ehrenmitglied der Vereins ernannt.

Die Mitglieder sind in München, aber auch in ganz Bayern wohnhaft; an außerbayerischen Wohnorten erscheinen beispielsweise Altona, Celle und Köln in Nord(west)deutschland oder Schaan (Liechtenstein), Innsbruck und Bern im südlich benachbarten Ausland.

BBLF 65 (2002)

Und es gibt sogar schon zwei Mitglieder in Übersee: eines in Boston (U.S.A.) und eines in Santiago de Chile.

Der Bayerische Landesverein erhob zu dieser Zeit den Anspruch, ein Verein für Familienforscher in ganz Bayern zu sein. Schon bald setzte daher die Gründung von Ortsgruppen ein. Die von dem schon erwähnten Rudolf Freytag ins Leben gerufene Regensburger Gruppe, die auf eine schon bestehende Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Familienforscher aufbauen konnte, machte am 22. November 1922 den Anfang. Es folgten am 19. Oktober 1923 eine Ortsgruppe Würzburg, am 25. Oktober 1924 eine Ortsgruppe Bamberg, am 27. September 1925 die Ortsgruppe Ansbach und am 10. November 1926 die Ortsgruppe Augsburg. Nur die erste und die letzte der genannten regionalen Gruppen war von dauerhaftem Bestand. Die drei fränkischen Zirkel sind dagegen schon bald wieder verschwunden, zuletzt 1931 die Gruppe Ansbach. Ihre Mitglieder fanden wohl in der 1926 aus der Nürnberger Ortsgruppe des Roland entstandenen Gesellschaft für Familienforschung in Franken eine neue Heimat. Nur ein Kuriosum dürfte die am 1. Januar 1939 gegründete Ortsgruppe Berlin gewesen sein, die schon bald den Zwängen des Krieges zum Opfer fiel.

Überhaupt kam das Vereinsleben kriegsbedingt zum Erliegen. Die seit 1923 herausgegebene Zeitschrift wurde 1942 eingestellt, die Mitglieder trafen sich immer seltener, die Forschungsaktivitäten wurden durch die Auslagerung der archivischen Quellen aus den vom Bombenkrieg bedrohten Städten behindert.

Trotz schwerer Zeiten und zahlreicher persönlicher Sorgen fanden sich 1945 noch genügend interessierte Mitglieder, die den Verein am Leben hielten. Freilich war nun die Familienforschung ein Hobby, dem der Ruf des "Gestrigen" anhaftete, weil meist die obligatorische Forschung aus ideologischen Gründen, der Ariernachweis, als erstes mit dem Begriff Familienforschung assoziiert wurde.

Än die erneute Herausgabe der Zeitschrift war lange nicht zu denken. Ab 1950 sprang Adolf Roth mit dem von ihm initiierten "Familienforscher in Altbayern, Franken und Schwaben" in die Bresche, der beiden bayerischen Vereinen eine Plattform für Publikationen bot. 1958 konnten dann der bayerische wie der fränkische Verein ihre jeweiligen "Blätter" wieder erscheinen lassen.

Neben den drei alteingesessenen Ortsgruppen, die sich über den Krieg gerettet hatten, konstituierte sich auf der Basis der neuen Vereinssatzung von 1956 in Neuburg a.d. Donau unter dem damaligen Schriftleiter der Zeitschrift, Gerhart Nebinger, 1959 eine vierte Bezirksgruppe. Diese ist mit dessen Tod 1997 wieder untergegangen. An ihre Stelle trat, wenn man so will, die 1991 in Passau ins Leben gerufene Bezirksgruppe für Niederbayern.

Das 50jährige Vereinsjubiläum 1972 wurde mit einer Veranstaltung am historischen Gründungsort in München gefeiert, an der noch einige der Mitglieder der ersten Stunde teilnehmen konnten. Auch die Bezirksgruppe Regensburg feierte mit einer Ausstellung im Dezember ihr 50jähriges Bestehen, die Bezirksgruppe Augsburg verzichtete dagegen 1976 auf eine Gedenkveranstaltung.

In den Ausstellungsräumen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs wurde 1992 zum 70. Vereinsjubiläum eine gut besuchte Ausstellung gezeigt. Mit dieser knüpfte man an den Erfolg an, den die Ausstellung von 1974 in der Münchner Stadtsparkasse gehabt hatte. Anläßlich des 75. Geburtstags des Vereins fand im September 1997 der 49. Deutsche Genealogentag in München statt.

War der Verein seit Anbeginn stark mit dem Stadtarchiv München vernetzt, wo unter anderem die Vereinsbibliothek unterbracht war, so ist seit Ende der 1970er Jahre der Gebäudeteil des Bayerischen Hauptstaatsarchivs an der Ludwigstraße die Heimstatt der Geschäftsstelle des Vereins. Die Bezirksgruppen haben ihre Tagungslokale – zumeist Gaststätten oder Räumlichkeiten lokaler Vereine – dagegen des Öfteren gewechselt.

Die 80. Wiederkehr der Gründung des Vereins soll nicht durch eine zentrale Veranstaltung in München gefeiert werden, sondern die vier Bezirksgruppen wollen das Jubiläum zum Anlass nehmen, sich und die Familienforschung in lokalem Rahmen darzustellen. Die Termine hierfür sind dem Mitteilungsblatt zu entnehmen.

Landesvorsitzende waren in den vergangenen 80 Jahren:

Georg von der Grün	1922-1924
Egon Freiherr von Berchem	1924 – nach 1942 († 1946)
Josef Michael Hamberger	1948-1950 (?)
Otto Freiherr von Waldenfels (geschäftsführend?)	1950–1952
Dr. Heinz Friedrich Deininger	1952-1958
Constantin Dichtel	1959–1975
Kurt Ferchl	1975-1980
Ekhard Nadler	1980-1982
Prof. Dr. Rainer Beer	1983-1884
Armin Frhr. von Oefele (geschäftsführend)	1984–1985
Dr. Johann Geier	1985-1986
Dietrich Sahlmann (geschäftsführend)	1986–1987
Dr. Ludwig Morenz	1987-1991
Gerhart Nebinger	1991-1997
Lolo Anwander	1998-2002

Die Spuren der Weinzierln in unserer Heimat

Ein kleiner Überblick über den Weinbau in Altbayern und den damit beschäftigten Menschen

Von Andreas Weinzierl

Als zu Beginn unserer Zeitrechnung die Römer an Rhein und Donau angelangt waren und die ersten Wehr- und Befestigungsanlagen errichteten, stellten die weiten Transportwege zur Versorgung der Truppen ein nicht unerhebliches Problem dar, da die ganzen Verpflegungsgüter über die Alpen herangeschafft werden mussten.

Was lag also näher, als Land und Boden zu erschließen und die nötigen Lebensmittel vor Ort zu produzieren. Im Laufe der Jahre gaben sich die arbeitsmäßig sicher nicht überlasteten Krieger natürlich nicht nur mit der kargen Alltagskost zufrieden, und um sich die Zeit mit Weib und Gesang zu vertreiben bestanden sie ohne Frage auf ihrem gewohnten Rebensaft.

In unserer Heimat waren es die Höhenzüge entlang der Donau und ihrer Nebenflüsse, die sich als ideale Weinbauflächen anboten. Und man beschränkte sich dabei keinesfalls nur auf das rechte Donauufer sondern bewirtschaftete oft auch die linksseitig günstiger gelegenen Südhänge, also jenseits der Grenze. Zweifelsohne haben die Besatzer auch der einheimischen Bevölkerung die Technik des Weinbaus vermittelt, denn nach dem Abzug der Römer wurde in Bayern erst ab dem 17. Jahrhundert der Wein von den Weißbierbrauereien nach und nach verdrängt. Geblieben sind noch viele Ausdrücke aus der lateinischen Sprache, welche sich im Zusammenhang mit der Weinherstellung nicht nur in den bayerischen Dickschädeln aufrecht erhalten haben.

So bezeichnet das lateinische Wort "vinitor" den römischen Weinbauern, mit "ad vinito-

res" ist die "Siedlung bei den Winzern" gemeint.

Daraus entwickelten sich über die alt- und mittelhochdeutschen Ausdrücke "winzure – uuinzuril" bzw. "winzurl – winzürle" die Begriffe Winzer und Weinzierl, womit sich die Herkunft zahlreicher Ansiedlungen namens "Weinzierl" vornehmlich in Ober- und Niederösterreich aber auch Weinzierlein bei Zirndorf in Mittelfranken, Hofweinzier und Breitenweinzier im Landkreis Straubing-Bogen oder Weinzierl in der Gemeinde Perach im Landkreis Altötting recht gut erklären lässt.

Die Winzer waren im frühen Mittelalter vermutlich wie die Bauern unfreie Grundholden, wurden aber ab dem 12. Jahrhundert mehr und mehr zu unabhängigen, erbberechtigten Lehnsmännern. Gegen Ende des 11. Jahrhunderts entwickelte sich eine weitere auf den Weinbau spezialisierte Winzerschicht, in Österreich werden diese Leute auch heute noch weitgehend als Weinhauer bezeichnet, während der früher in Altbayern gebräuch-

liche Ausdruck Weinzierl bei uns nicht mehr so geläufig ist.

Zedlers "Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste", eine 68-bändige Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts, beschreibt unter den Stichworten "Wintzer, Wintzler, Weinzierl" ausführlich die Tätigkeiten, mit welchen die Weinbauern damals bewandert sein mussten. Bemerkenswert ist, dass mit diesen Begriffen ursprünglich nur die Berufsgruppe gemeint war, welche mit der Bestellung des Weingartens, der Aufzucht der Weinreben und deren Schutz, sowie der Ernte befasst war. Für die Weinlese musste man bereits die Zustimmung des Kellermeisters einholen, auch beim Maischen und Keltern der Trauben war von der Kellerei eine Aufsichtsperson zugegen. Die Weiterverarbeitung des Mostes, vom Ansetzen und der Überwachung der Gärung, über Abfüllung und Verschnitt, sowie oftmals die Zugabe aller möglichen Gewürze und Rezepturen zur Farb- und Geschmacksverbesserung, und tatsächlich auch die Reinheitsgarantie war Angelegenheit des Kellermeisters.

Der Großteil der Weinzierln hatte kaum oder nur wenig eigenen Grundbesitz, sie arbeiteten im Auftrag der Lehnsherren meist für Kirche und Adel und waren häufig in Bruderschaften zusammengeschlossen, die sich jedoch nach dem Niedergang des Weinbaus in unserer Gegend verständlicherweise wieder auflösten. Als Patron der Weinbauern gilt der Heilige Urbanus, der Legende nach soll er sich vor seinen Häschern hinter einem Weinstock versteckt haben. Sein Festtag am 25. Mai fällt mit dem Endtermin der Wein-

gartenbestellung und der beginnenden Rebenblüte zusammen.

Maßgeblich verantwortlich für das Geschehen im Weinberg war der Berg- oder Weinmeister. Diese bedeutende Position erforderte einen Mann, der bestens mit den anfallenden Arbeiten vertraut war. Er überwachte deren ordnungsgemäße Ausführung, sorgte für die genaue Einhaltung des Bergrechts und konnte sogar dafür haftbar gemacht werden, wenn ein Weinzierl seinen Anteil Wein nicht vorschriftsmäßig ablieferte.

Als traditionelle Weinorte in der Gegend um Regensburg gelten die Ortschaften Winzer, sowie Kruckenberg und Bach an der Donau. Letztere sind gegenwärtig die Hauptlieferanten des mittlerweile wieder zu Ehren gekommenen, begehrten Baierweins. Dass er nicht

immer so gefragt war bezeugen verschiedene Chroniken und Niederschriften. So berichtet der Geislinger Pfarrer Anton Greis in seinem Tagebuch während der napoleonischen Kriege zur Einquartierung französischer Soldaten im Dorf: "... Da nun im Wirtshause kein Wein mehr zu haben warr, nahmen sie sogleich für den allda einquartirten Hn. Colonell, Varé mit Namen, 14 Bouteillen Frankenwein mir sich herauf. Ich bathe mir wenigstens etliche Bouteillen für den nöthigen S. Joannes Speiß- und Messwein zu überlassen. Und sie liessen mir die 6 Bouteillen Baierwein, nachdem sie ehvor dessen Säure gekostet hatten".

Mehr oder weniger galt Anbau und Ernte, sowie Produktion und Handel mit Baierwein über viele Jahrhunderte als bedeutender Erwerbszweig zwischen Donau, Lech und Alpen. Selbst im heutigen Hopfenland Holledau erstreckten sich an sonnigen Südhängen großflächige Rebpflanzungen. Zahlreiche Flurnamen erinnern noch heute an den Weinbau in unserer Heimat, wobei manche davon gar nicht mehr damit in Verbindung gebracht werden, wie z.B. das Wort Leite, vom mittelhochdeutschen "lite", das einen "Weingarten in

Hanglage" bezeichnet.

Die oft verbreitete Auslegung, dass sich der Name Weinzierl ableitet von "Wein ziehen" ist übrigens ein Fehlschluss. Laut Schmellers Bayerischem Wörterbuch handelt es sich bei den Weinziehern zum einen um die Personen, welche den Wein aus den Fässern abziehen, also umfüllen. Gleichwohl wurden seinerzeit auch die Fasszieher, die Arbeiter einer Weinniederlage, welche die Weinfässer transportieren, so bezeichnet.

Berufsbezeichnungen prägten in verschiedenen Gegenden unterschiedliche Familiennamen. Was in Schwaben der Weingärtler, in Württemberg der Weinhäcker oder wie bereits erwähnt der Weinhauer in Österreich – die meisten Vorkommen des Namens Weinzierl finden sich südlich der Donau. In Altbayern. In eben jener Gegend, in der dieses rätselhafte Volk mit seiner geheimnisvollen Herkunft sesshaft wurde.

Literatur

Josef Fendl (Hg.) Altbayerisches Weinland an der Donau (Beiträge zur Geschichte des Landkreises Regensburg 44), Regensburg 1998.

Josef Fendl, Geisling um 1800 – Auszüge aus dem Diarium des Pfarrers Anton Greis und aus der Schulsprengelbeschreibung von Xaver Lermer, Neutraubling 1990.

Der Baierwein in Kommunal- und Familienwappen (Beiträge zur Geschichte des Weinbaus in Altbayern, Heft 2), Bach a.d. Donau 1999.

Römischer Weinbau an der Donau bei Regensburg (Beiträge zur Geschichte des Weinbaus in Altbayern, Heft 4) Bach a.d. Donau 2001.

Theodor Häußler, Der Baierwein - Weinbau und Weinkultur in Altbayern, Amberg 2001.

Suse Rieß, Der Weinbau in der Neuburger Gegend, in: Neuburger Kollektaneenblatt 146/147 (1999), S. 232–246.

Johann Andreas Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, Sonderausgabe der bearbeiteten Ausgabe von 1872–1877, München 1985.

Werner Sturm, Weinbau an Altmühl und Donau (Baustein – NEU Heft 1), hg. v. Staatlichen Schulamt Kelheim, Kelheim 1989.

Andreas Otto Weber, Studien zum Weinbau der altbayerischen Klöster im Mittelalter, Stuttgart 1999. Johann Heinrich Zedler, Großes vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste, Band 54, 1732, im Internet zu finden unter: http://mdz.bib-bvb.de/digbib/lexika/zedler/images/ Stadt Zirndorf, 75 Jahre Stadt Zirndorf, Zirndorf 1987. BBLF 65 (2002)

1. Nachtrag zur Ahnenliste Kraus

Von Maximilian J. Kraus

Vorwort und Danksagung

Nach der Veröffentlichung der Ahnenliste Kraus in den Blättern des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 61 (1998) sind dem Verfasser eine Reihe von Ergänzungen und Berichtigungen bekannt geworden, welche die Zahl der Ahnen erheblich erweitert, aber auch in einem Fall wieder verringert haben. Den Einsendern danke ich sehr herzlich für ihre wertvollen Hinweise. Besonders seien erwähnt

Herr Bernhard Beck, Neustadt a.d. Weinstraße – Herr Toni Benz, Lenggries – Herr Eugen Blümel, Neusäß – Frau Bernadette Feihl, Regensburg – Frau Kerstin Hederer, Salzburg – Herr Dr. Bruno Lengenfelder, Eichstätt – Herr Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Roman Herzog, Dachau – Herr Josef Kiening, München – † Herr Dr. Hans Joachim Trautner, Augsburg – Herr Hans Waldhauser, Grünwald und Herr Manfred Wegele, Tapfheim.

Soweit völlig neue Familiennamen auftreten, sind diese – wie in der Ahnenliste Kraus – gesondert aufgeführt. Ergänzungen und Erweiterungen sind mit dem Zusatz "zu" vor dem Familiennamen versehen und es ist nur der betreffende Ahn mit sehner Ordnungsnummer, ggf. natürlich auch weitere neue Vorfahren, angegeben. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind alle Ahnen katholisch.

Zeichenerklärung und Abkürzungsverzeichnis

25-	= geboren bzw. getauft	†	=	gestorben bzw. beerdigt
	= getraut			unehelich verbunden
Anm.	= Anmerkung			der Ältere
	= der Jüngere	erw.	=	erwähnt
	= evangelisch			Gulden
	= genannt	J.	=	Jahre alt
	= Kirchenbuch	N.N.	=	nomen nescio (= Name unbekannt)
	= Pfarrei	ref.	=	reformiert
10. d.	= Tochter des			urkundlich nachweisbar

I. Teil: Ergänzungen und Berichtigungen

Zu Kraus, Krauß, Krus, Cruß, Grus

- 11 01024 Caspar, ref., Bürger, Weber, Gerichtsverwandter und Almosenpfleger zu Zuzenhausen, gen. "Leineknapp", * Hilsbach 06.01.1616, † Zuzenhausen 10.06.1691, ∞ um 1642 Sybilla *Hofmann*.
- 12 02048 Georg, ref., Bürger, Schneider zu Hilsbach (in der Mettgasse), * Oppau um 1575, † Hilsbach 22.03.1622 (niedergehauen und jämmerlich ermordet !), ∞ um 1600 Apollonia Weber.
- 13 04096 Hans, ref., Hofmann, Gerichtsmann zu Oppau, * um 1550, † Hilsbach 22.03. 1622 (niedergehauen und jämmerlich ermordet beim Sturm des bayer. Obersten Schmidt auf das Städtlein!), ∞ um 1575 Margaretha ..., † nach 1627 (im Schatzungsregister erw.).
- 14 08192 Wendel, Hofmann, Gerichtsschöffe zu Oppau, steuert zur Türkensteuererhebung 1584 = 1 fl., 8 Batzen und 3 Kreuzer und hat ein Vermögen von 525 fl., * um 1510, † um 1585, ∞ ...

- 15 16384 Bechtold der Jüngere, Hofmann, Gerichtsmann zu Oppau, * um 1475, † 1523, ∞ um 1500 N.N., To. d. Wendling *Goller*.
- 16 32768 Bastian, Hofmann, zinspflichtiger Einwohner zu Oppau (das Dorf wurde 1470 von Kurfürst Friedrich I. niedergebrannt), * um 1450, † um 1512, ∞ um 1475 Catharina Becker.
- 17 65536 Bechtold der Ältere, Hofmann (als Lehenträger des Deutschen Ritterordenshofes 1447–1479 bezeugt), Gerichtsmann zu Oppau, * um 1420, † 1482, ∞ um 1440 Anna Nagel.

zu Albl, Alber (der Name ist gänzlich zu entfernen)

Arnold

- 09 00261 Anna Barbara, ref., * Epfenbach 12.12.1680, † nach 1761, ∞ I. Dilsberg um 1716 Martin *Herbold* (II. nach 1755 N.N. *Heβ*).
- 10 00522 Jakob, ref., Bauer, Schneider, des Gerichts zu Epfenbach, * um 1640, † nach 1684, ∞ II. Epfenbach 23.11.1675 Apolonia *Leippart*, (I. um 1666 Ottilie *Gerold*, † Epfenbach 24.05.1675, III. Epfenbach 05.01.1686 Margarethe *Kretzer*).
- 11 01044 Andreas, ref., Bauer und Schöffe zu Epfenbach, * um 1610, † nach 1668.

zu Auhrenhammer, Auernhammer

11 01628 Martin, Molitor (= Müller) zu Kinding, * um 1620, † nach 1669, ∞ ... Anna Maria N.N., † Kinding 1668.

zu Baur (Rübling)

- 10 00828 Simon, Colonus zu Stierbaum, * um 1635, † vor 1709, ∞ Burggriesbach 30.06. 1664 Maria Dilmer.
- 11 01656 Leonhard, Pastor (= Hirte), gewesener Insasse zu Burggriesbach, * um 1590, † vor 1664, ∞ Burggriesbach 22.06.1618 Catharina Riehls.

zu Bayer (Jettenhofen)

- 09 00393 Anna Eva, * Jettenhofen Pf. Burggriesbach 12.07.1668, † nach 1730, ∞ Pavelsbach 09.02.1694 Peter Fries.
- 10 00786 Joannes, zu Jettenhofen, * um 1640, † nach 1694, ∞ Burggriesbach 12.07.1667 Apolonia Koch.
- 11 01572 Johannes, Gastwirt zu Burggriesbach, * Burggriesbach um 1610, † vor 1667.
- 12 03144 Veit, Dorfmüller zu Burggriesbach, 1610 gen. als Besitzer der "Degelmühle", 1612 gen. als Pächter von 3 "Heilingbeete[n]", * um 1575, † nach 1612.

Bayermiller

- 13 07979 Christina, ev., * Gundelfingen um 1555, † nach 1602, ∞ Lauingen 28.04.1587 Hans Weinmann.
- 14 15958 Steffan (Stephan), ev., Bürger zu Gundelfingen, * um 1520, † nach 1587.

zu Beck, Böck (Aindling)

- 07 00078 Nikolaus, Hüter (Schäfer), * Gablingen 17.11.1726, † Haselbach bei Neuburg 26.01.1788, ∞ Wiesenbach 1777 (Lücke im KB 1757–1780) Eva Anna Krazer.
- 08 00156 Leonhard, * Markt Pf. Biberbach 28.05.1695, † Gablingen 22.04.1736, ∞ Gablingen 07.11.1724 Anna Maria Schmid.
- 09 00312 Matthias, Pastor (= Hirte) zu Markt, * Wortelstetten 08.02.1657, † Markt Pf. Biberbach 21.12.1713, ∞ Markt Pf. Biberbach 14.02.1695 Eva Böhm (Bem).
- 10 00624 (Beckh) Gabriel, zu Wortelstetten, * um 1625, ∞ vor 1655 Magdalena N.N.

Becker

8

- 16 32769 Catharina, 1487 und 1494 gen., * um 1455, † nach 1494, ∞ um 1475 Bast (Sebastian) Krus (Kraus).
- 17 65538 Anselmann, zu Oppau. Er erhält am 28.03.1458 von dem Frankenthaler Abt Johann von Ingelheim das Hubhaus mit dem Fergendienst an der Edigheimer Altrheinfähre um 6 Kapaunen jährlichen Zins verliehen, * um 1420, † vor 1468, ∞ ... Margaretha N.N.
- 18 131076 Debold, Pächter des Pfalzgrafengutes zu Oppau 1448, * um 1390, † nach 1448.

zu Betmeßer, Pöttmeser

10 00620 Caspar, zu Weidorf, * um 1650, † Weidorf 25.02.1710, ∞ vor 1683 Anna N.N., † Weidorf 29.07.1729.

Betz, Petz (Beilngries)

11 01621 Kunigund, * um 1595, † um 1647, ∞ Beilngries 26.06.1618 Nikolaus Mandlinger.

zu Betz, Pez, Batz (Viehhausen)

13 06644 Michl, Bauer zu Burggriesbach, 1586 gen., * um 1550.

Böhm, Bem

- 09 00313 Eva, * Markt Pf. Biberbach 24.06.1676, † nach 1713, ∞ Markt Pf. Biberbach 14.02.1695 Matthias *Beckh* (*Böck*, *Aindling*).
- 10 00626 Vitus, * Markt Pf. Biberbach 15.06.1642, † Markt Pf. Biberbach 26.04.1707, ∞ Biberbach 16.06.1664 Margaretha Widenmann.
- 11 01252 Jacob, * um 1610, † Markt Pf. Biberbach 09.11.1673, ∞ vor 1636 Anna N.N., † Markt Pf. Biberbach 18.02.1676.
- 12 02504 Melchior, zu Markt, * um 1580, † Markt Pf. Biberbach ...08.1638, ∞ ... Anna N.N., † Markt Pf. Biberbach 06.04.1652.

Brachner

11 01623 Johanna, Witwe, * Herrieden um 1610, † nach 1637, ∞ II. Beilngries 08.07.1636 Hans *Brehm* (I. um 1630 Johann *Brachner*).

zu Brandmair, Prandtmair (Aresing)

08 00230 Joannes, Obermüller zu Aresing (= Obere Mühle zu Aresing), * Aresing 24.05. 1706, † Aresing 06.05.1782, ∞ vor 1748 Anna Maria Hoffner.

zu Brehm, Brem

11 01622 Hans, Bauer zu Beilngries HausNr. 101 (Weißgerberhaus), hat 1644 = 1683 fl. Vermögen, * Herrieden um 1600, † nach 1644, ∞ Beilngries 08.07.1636 Johanna, Witwe des Johann *Brachner*.

Dillinger

11 01993 Apollonia, *Rinnenthal um 1615, † Biberbach 27.03.1680, ∞ Biberbach 13.02. 1640 Georg Jung (Feigenhofen).

Dilmer

10 00829 Maria, * Stierbaum um 1640, † Stierbaum Pf. Burggriesbach 15.02.1717, ∞ Burggriesbach 30.06.1664 Simon Baur (Bauer).

Ehinger

10 00997 Maria, * Holzheim bei Dillingen 29.07.1665, † Markt Pf. Biberbach 05.04.1713, ∞ Biberbach 11.08.1692 Philipp Jung (Feigenhofen).

- 11 01994 Jakob, Metzger zu Holzheim bei Dillingen, * Lauingen 18.08.1616, † nach 1665, ∞ ... Catharina N.N.
- 12 03988 Hans (Johann), ev., Metzger zu Lauingen, * Lauingen 03.12.1586, † Lauingen 01.06.1648, ∞ Lauingen 02.04.1611 Margaretha Weinmann.
- 13 07976 Augustin, ev., Kürschner und Bürger zu Lauingen, * Ulm um 1549, † Lauingen 28.02.1611 (62 J.), ∞ Lauingen 22.10.1583 Sibilla N.N., * um 1546, † Lauingen 24.12. 1608 (62 J.), ∞ I. Ulrich Aklin, † 1583.
- 14 15952 Friedrich, Bürger zu Ulm, * um 1520, † nach 1583.

zu Ernst

BBLF 65 (2002)

09 00259 Anna Christina, ref., Metzgertochter, * Heidelberg 16.10.1685, † nach 1725, ∞ I. Heidelberg (Heilig-Geist-Kirche) 10.06.1711 Johann Adam *Schaarmann*, (II. Heidelberg (Heilig-Geist-Kirche) 10.06.1727 Hieronimus *Back*, ref., Metzger).

zu Ertl (der Name ist gänzlich zu entfernen)

zu Eschenlauer, Eschenloher (Bebenhausen)

- 14 11072 Joannes, Bauer zu Hasberg, * um 1560, † Hasberg 11.01.1603, ∞ vor 1597 Barbara *N.N.*, † Hasberg 02.04.1622.
- 15 22144 Simon, zu Hasberg, * um 1530, † Hasberg 10.03.1596.

Eschey, Öscheyer

12 03999 Maria, * Großaitingen um 1620, † Großaitingen 16.11.1698, ∞ Großaitingen 30.06.1643 Michael Miller (Großaitingen).

Feltpacherin, Feldpacher

- 11 01961 Sabina, * um 1640, † nach 1689, ∞ Straßwalchen 30.07.1664 Wolfgang Gstöttner.
- 12 03922 Petrus (Peter), zu Straßwalchen, * um 1610, ∞ ... Wandula N.N.

Fetzo (Fetzer)

14 14697 Ursula, * um 1510, ∞ II. um 1540 Ulrich Hieber (Hueber) (I. Hans Hermann).

zu Fraunhofer, Frauhofer

- 10 00864 Mathias, Bauer zu Schachten, * Schmatzhausen 24.02.1637, † nach 1689, ∞ vor 1661 Maria Margaretha N.N., † nach 1689.
- 11 01728 Sebastian, Müller auf der Kumpfmühl, * um 1610, ∞ vor 1637 Anna N.N.

zu Fridl (Eichstätt bei Pfeffenhausen)

10 00866 Friedrich, Hofbauer zu Eichstätt Pf. Oberhatzkofen, * um 1650, ∞ I. ... Apollonia N.N., * um 1659, † Oberhatzkofen 01.01.1695, (II. Oberhatzkofen 18.07.1695 Maria Musehart).

Förg (Thalhausen)

- 08 00137 Maria, Schäfflertochter, * Thalhausen Pf. Wippenhausen um 1720, † nach 1757, ∞ I. um 1747 Georg Westermair (II. um 1757 Paul Luz).
- 09 00274 Matthias, Schäffler zu Thalhausen, † vor 1751, ∞ ... Walburga N.N.

Goller

- 15 16385 N.N., * um 1480, ∞ um 1500 Bechtold Krus (Kraus).
- 16 32770 Wendel (Wendling), 1479 zu Oppau gen., * um 1450, † um 1520, ∞ ... Margaretha *N.N.*
- 17 65540 Jäckel, Hofmann zu Oppau, 1479 gen., * um 1415, † vor 1479.

Zu Gstöttner, Gstettner, Gstodtner

10 00980 Wolfgang, Schuster zu Waging a. See, * Straßwalchen 30.10.1668, † Waging a. See 22.02.1734, ∞ Waging a. See 04.08.1689 Magdalena Eglmayr.

11 01960 Wolfgang, Schneider zu Straßwalchen, * Straßwalchen 24.02.1640, † nach 1689,

∞ Straßwalchen 30.07.1664 Sabina Feltpacherin.

12 03920 Andreas, Wirt zu Irrsdorf ("Yrstroff"), * vor 1615, ∞ vor 1640 Barbara N.N.

13 07840 Hans, Bauer zu Eugendorf, Kalham Nr. 25, * um 1570, † um 1623, ∞ ... Barbara N.N.

Zu Hafner (Pöttmes)

08 00248 Anton, Schmied zu Kühnhausen, später Zieglbach, dann Obergriesbach, * Bobingen 16.01.1727 (vorehelich), † Obergriesbach 10.01.1802, ∞ Wessiszell 10.11.1760 Elisabeth Jung (Feigenhofen).

Heifflin, Heiffl, Heiffle

- 09 00317 Maria, * Todtenweis 05.12.1702, ∞ Todtenweis 05.05.1722 Iohann Michael Krazer.
- 10 00634 Georg, * Todtenweis 02.05.1667, † Todtenweis 07.03.1722, ∞ Todtenweis 28.12. 1699 Magdalena Smid.
- 11 01268 Michael, zu Tödtenried, * um 1630, ∞ vor 1667 Walburga N.N.

Heilander

09 00319 Eva, * vor 1704, † Ebenried 05.06.1759, ∞ Ebenried 10.07.1729 Georg Mayr.

10 00638 Thomas, zu Ebenried, * um 1670, ∞ ... Efrosina N.N., † Ebenried 22.02.1728.

Heiß (Augsburg)

15 29399 Barbara, * um 1500, ∞ um 1520 Ambrosius Stapf.

16 58798 Hans, Mitglied der Salzfertigerzunft 1503-1548 und der Kaufleutestube 1541-1560, * um 1480, † Augsburg 22.12.1560, ∞ um 1500 N.N., † vor 1541.

zu Herbold, Herbolt, Herbort, Herbrot I (Haag)

09 00260 Martin, ref., Bürger, Gastwirt auf dem Dilsberg, * Haag 27.01.1684, † Dilsberg 12.05.1755, ∞ vor 1716 Anna Barbara Arnold.

zu Herbold, Herbolt II (Haag)

12 04120 Erhardt, ref., Schultheiß zu Haag 1643, * um 1580, † Haag 1648.

zu Heß (der Name ist gänzlich zu entfernen, siehe Arnold)

zu Hochsteiner, Hogstainer

10 00916 Christopher, zu Freystadt, * um 1640, ∞ Freystadt 11.02.1675 Agnes Steiner.

Hoffner (Weilach)

- 08 00231 Maria Anna, * Weilach 13.09.1718, † Kühbach 02.04.1796, ∞ vor 1748 Johannes Brandmair.
- 09 00462 Franziskus, Molitor (= Müller) zu Weilach, * Weilach um 1685, † Weilach 29.03.1757, ∞ Weilach 11.01.1712 Anna Maria Krausin (Kraus, Sattelberg).

10 00924 Ägidius, zu Weilach, * um 1650, ∞ vor 1700 Rosina N.N.

11 01848 Simon, zu Weilach, † Weilach 04.11.1704, ∞ ... Barbara N.N., † Weilach 06.04.1704.

Hofmann

BBLF 65 (2002)

11 01025 Sybilla, ref., * Zuzenhausen um 1620, † Zuzenhausen 14.09.1696, ∞ um 1642 Caspar Krauß (Kraus).

11

12 02050 Hans, ref., Bürger zu Zuzenhausen, * um 1570, † vor 1650.

Holzapfel

09 00499 Barbara, * Bobingen 01.11.1705, † Bobingen 02.09.1755, ∞ Bobingen 06.10.1733 Ulrich Jung (Feigenhofen).

10 00998 Martinus, Maurermeister zu Bobingen, * Bobingen 20.10.1664, † Bobingen 14.02.1752, ∞ Bobingen 12.01.1705 Magdalena Zentin (Zinter, Zentner).

11 01996 Georg, Maurermeister zu Bobingen, * um 1650, † Bobingen 03.05.1704, ∞ I. vor 1664 Barbara Müller (II. Bobingen 16.11.1694 Maria Naglerin).

zu Hueber, Huber (Augsburg)

12 03674 Hanß-Philipp, ev., Bürger und Maurermeister zu Augsburg (am Predigergarten), Mitglied der Kaufleutestuben 1595-1620, wegen Konkurses 1620 ausgeschlossen, * um 1572, † Augsburg 1621, ∞ Augsburg (St. Anna) 14.07.1597 Anna Pflaum, Siehe II. Teil.

13 07348 Hanß, ev., Bürger und Maurermeister zu Augsburg (am Predigergarten), Mitglied der Kaufleutestuben bis 1599, * um 1540, † um 1599, ∞ Augsburg vor 1572 Poten-

tia Mair.

14 14696 Ulrich, Protestant, Bürger und Kürschner zu Augsburg am Streffinger Tor, Zwölfer der Kürschnerzunft 1520-1549, Zunftmeister 1535/48, Richter 1521/30, Kornmeister 1530/48, Steuermeister 1537/61, Kleiner Rat der Gemeinde 1548/60, Bürgermeister (im ungeraden Jahre, jeweils für 4 Monate) 1555/61, * um 1500, † Augsburg 1569, ∞ um 1540 Ursula Fetzo.

15 29392 (?) Hanß, Steinmetzel zu Augsburg 1509-1521, * um 1460, † Augsburg 1521,

∞ I. N.N. (II. Augsburg 07.05.1516 Felicitas Herlerin).

Jung (Feigenhofen)

08 00249 Elisabeth, * Straßberg Pf. Bobingen 14.11.1735, † Obergriesbach 26.04.1791, ∞ Wessizell 10.11.1760 Anton Hafner (Pöttmes).

09 00498 Ulrich, Schmied zu Straßberg, * Markt Pf. Biberbach 21.03.1698, † Bobingen

25.05.1759, ∞ Bobingen 06.10.1733 Barbara Holzapfel.

- 10 00996 Philipp, Schmied zu Markt, * Markt Pf. Biberbach 05.09.1654, † Markt Pf. Biberbach 01.03.1704, ∞ II. Biberbach 11.08.1692 Maria Ehinger, (I. Biberbach 23.11.1682 Anna Seidlerin, * Markt Pf. Biberbach 10.06.1650, † Markt Pf. Biberbach 05.04.1692).
- 11 01992 Georg, Rusticus Senior (= Altbauer) und Faber Ferrarius (= Schmied) zu Markt, * Feigenhofen um 1615, † Biberbach 27.03.1680, ∞ Biberbach 13.02.1640 Apollonia Dillinger.

12 03984 Hannß, Schmied zu Feigenhofen, * um 1580, † nach 1619, ∞ vor 1612 Anna N.N.

Jung (Freystadt)

11 01539 Walburga, * Freystadt um 1645, ∞ Freystadt 17.01.1668 Udalrich Merz.

zu Karch, Karg

08 00206 Leonhard, Köbler zu Rübling, * Wirbertshofen Pf. Berching 22.09.1705, † Rübling 12.05.1781, ∞ Burggriesbach 02.05.1741 Eva Baur (Rübling).

09 00412 Johann, Rusticus "Gemiol" zu Wirbertshofen, * Berching 23.02.1681, † nach 1705, ∞ Berching 21.08.1703 Anna Maria Regnat.

10 00824 Paul, Rusticus zu Wirbertshofen, * um 1636, † Berching 08.02.1702, ∞ Berching 11.02.1665 Margareth Schuster (Kaising).

11 01648 Georg, Witwer aus Pölling, Rusticus zu Wirbertshofen, * Pölling um 1600, ∞ II. Berching 13.02.1635 Martha Stampffer.

zu Kirchberger

11 01476 Michael, steuert 1624 zu Anhofen, * um 1580, † nach 1624.

zu Knoll (Oberneufnach)

- 11 01478 Caspar, Bauer zu Erkhausen HausNr. 9, steuert 1649 nur 4 fl. (Hof um 1637 abgebrannt), zu Oberneufnach 1654, * Scherstetten um 1597, † Oberneufnach ...07. 1658, ∞ ... Ursula N.N., † Oberneufnach 25.10.1667.
- 12 02956 Hans, Halbbauer zu Scherstetten Haus Nr. 33, 1592 Untervogt, 1601 rechbergischer Untertan, * um 1551, † nach 1601.
- 13 05912 Hans d. J., Halbbauer und Schuster zu Scherstetten Haus Nr. 17, 1560 erw., * um 1530, † um 1590, ∞ N.N., † um 1602.
- 14 11824 Hans, 1535 zu Scherstetten als Besitzer von Haus Nr. 35 erw., 1560 "der Alte", * um 1500, † vor 1583.

zu Knoll (Tattenhausen)

13 07656 Michael, Bauer zu Tattenhausen Haus Nr. 10, * um 1570, † vor 1635.

Koch (Burggriesbach)

- 10 00787 Apollonia, * um 1640, † Burggriesbach 13.09.1684, ∞ Burggriesbach 12.07.1667 Joannes Bayer.
- 11 01574 Jacob, Inwohner zu Burggriesbach, † vor 1667.

Kraus (Sattelberg)

- 09 00463 Anna Maria, * Sattelberg um 1690 (KB-Beginn 1700 !), † Weilach 09.10.1757, ∞ Weilach 11.01.1712 Franziskus Hoffner.
- 10 00926 Matthias, Müller zu Sattelberg, * um 1661, † Sattelberg Pf. Weilach 09.02.1724 (63 J.), ∞ ... Maria N.N., † Sattelberg Pf. Weilach 02.02.1741.
- 11 01852 Georg, † Sattelberg Pf. Weilach 11.02.1710.

Krazer

- 07 00079 Eva Anna, * Oberbaar 04.03.1757, † Aichach 10.06.1826, ∞ I. Wiesenbach 1777 (KB Lücke 1757-1780 wegen Pfarrhausbrand) Nikolaus Beck (II. Matthias Pechler, * Münster 21.09.1754, III. N.N. Weigl, † nach 1826).
- 08 00158 Andreas, Lanio (= Metzger) zu Thierhaupten, * Todtenweis 25.11.1735, † Thierhaupten 15.12.1780, ∞ II. Thierhaupten 25.08.1755 Maria Candida Mayr (Ebenried), (I. Thierhaupten 16.07.1753 Theresia Gerstmayr),
- 09 00316 Johann Michael, * Thierhaupten 22.09.1694, † nach 1735, ∞ Todtenweis 05.05.
- 10 00632 Johann Georg, * Thierhaupten 01.04.1669, ∞ Thierhaupten 21.02.1689 Rosina
- 11 01264 Johann Georg, Wagner zu Thierhaupten, * um 1630, † Thierhaupten 20.04.1700, ∞ vor 1669 Agate N.N., † Thierhaupten 14.01.1689.
- 12 02514 (? Krützler) Antem, zu Thierhaupten, * um 1620, † Thierhaupten 1681 (60 J.),

zu Kreutmayr, Kreitmair (Kreut)

08 00138 Leonhard, Bauer "Westermair" zu Eberspoint Nr. 2, tauscht 1757 den Hof mit Matthias Pichlmayr von Paunzhausen, * Kranzberg 05.11.1712, † nach 1757, ∞ um 1739 Gertraud Sigl.

- 09 00276 Mathias, Bauer "Westermair" zu Eberspoint Nr. 2 (1699 geerbt um 1500 fl.), * um 1670, † um 1744, ∞ um 1699 Maria Schuechbauer.
- 10 00552 Jakob, "Waltl" zu Göttschlag Nr. 2, 1653 "Westermair" zu Eberspoint Nr. 2, besitzt 1671 = 4 Roß, 2 Fohlen, 6 Kühe, 9 Jungrinder und 2 Kälber, verkauft am 21.02.1663 sein ererbtes Elternanwesen zu Kreut, * um 1630, † Eberspoint 1699.
- 11 01104 (Veit?) Bauer zu Kreut Pf. Paunzhausen, * um 1600, † vor 1663.
- 12 02208 Veit, Bauer zu Kreut (Kreyt) bei Reichertshausen, 1590 gen., * um 1560.

Leippart, Leibfarth

BBLF 65 (2002)

- 10 00523 Apolonia, ref., * Eschelbronn 17.03.1654, † Epfenbach 05.12.1685, ∞ Epfenbach 23.11.1675 Jakob Arnold.
- 11 01046 Michael, ref., Bürger zu Eschelbronn, * um 1625, † nach 1675.
- 12 02092 Marx, ref., Bürger zu Eschelbronn, * um 1600.

Mair (Augsburg I)

- 13 07349 Potentia, * (? Antwerpen) um 1548, † nach 1597, ∞ vor 1572 Hans Hueber.
- 14 14698 Georg, 1554 Angestellter bei der Firma Christoph Welser und Gebrüder, zeitweise in Antwerpen, Mitglied der Kaufleutezunft 1545-1548, der Kaufleutestube ab 1549, steuert im Steuerbezirk "Schmiedhaus" 1562 = 4 fl., 1575 = 100 fl., * um 1523, † um 1580, ∞ um 1548 Regina Stapf.
- 15 29396 Michael, Kaufmann zu Augsburg, Mitglied der Kaufleutestube 1541-1557, steuert im Steuerbezirk "Weberhaus" 1534 = 30 fl., 1544 = 39 fl., 1550 = 52 fl., * um 1490, † Augsburg 17.08.1557, ∞ I. um 1520 Maria Mair (Augsburg II), (II. um 1540 Veronika Selber).

Mair (Augsburg II)

- 15 29397 Maria, * um 1500, † vor 1541, ∞ um 1520 Michael Mair (Augsburg I).
- 16 58790 Lukas, Kramer zu Augsburg, * um 1470, ∞ um 1490 Lucia Prantmair.
- zu Mallin, Mahl (der Name ist gänzlich zu entfernen)

zu Mandlinger

11 01620 Nikolaus, Hafnerbauer, Kronenwirt (Haus Nr. 92) und Pächter der Mittermühle zu Beilngries, hat 1644 = 3788 fl. Vermögen sowie 5 Pferde, 36 Schubochsen, 8 Kühe, 71 Schafe und 33 Schweine, * um 1590, † nach 1653, ∞ II. Beilngries 26.06.1618 Kunigunde Petzin (Betz, Beilngries), (I. Beilngries 14.01.1612 Barbara Hörl aus Berching, † Beilngries 15.12.1617, III. Beilngries 03.04.1646 Cunigunde Bauer).

Mayr (Ebenried)

- 08 00159 Maria Candida, * Ebenried 06.07.1730, † nach 1780, ∞ Thierhaupten 25.08.1755 Andreas Krazer.
- 09 00318 Georg, zu Ebenried, * um 1700, † Ebenried 02.09.1756, ∞ Ebenried 10.07.1729 Eva Heilander.
- 10 00636 Joann, zu Ebenried, * um 1670, ∞ ... Anna Maria N.N., † Ebenried 29.08.1736.

zu Merz

- 10 00769 Anna Maria, * Freystadt 22.06.1670, ∞ Allersberg 12.09.1702 Paul Winkler.
- 11 01538 Udalrich, Schmied zu Freystadt, * Freystadt 22.11.1648, ∞ Freystadt 17.01.1668 Walburga Jung (Freystadt).
- 12 03076 Johann, Incola (= Insasse) zu Freystadt, * um 1615, ∞ ... Apollonia N.N.

Miller (Großaitingen)

- 11 01999 Walburga, * Großaitingen 03.04.1645, † vor 24.11.1692, ∞ Großaitingen 22.04. 1670 Stephan Zentner (Zintner).
- 12 03998 Michael, zu Großaitingen, * um 1610, † Großaitingen 20.05.1676, ∞ Großaitingen 30.06.1643 Maria Eschey.
- zu Minhoffer, Minhover, Menhofer
- 12 03672 Johann, zu Augsburg, † nach 1623, ∞ vor 1613 Anna Maria N.N., † nach 1623.
- 13 07344 Christoph, 1570 zu Augsburg als Notariatszeuge der Firma Imhoff gen., * um
- zu Mischerlin, Mischele
- 1 01828 Bernhard, Schuster und Hausierer zu Schrobenhausen, * um 1615, † Schrobenhausen 04.08.1691, ∞ ... Katharina N.N., † Schrobenhausen 07.03.1690.

Mössmerin

- 11 01317 Maria, Mutter von 12 Kindern, * Feldhoff Pf. Bernbeuren um 1635, † Burggen 13.01.1683, ∞ Burggen 30.06.1659 Peter Welz.
- zu Motzart, Mozart, Motzenhard
- 13 05586 Mattheus, Ziegler zu Ziemetshausen, * um 1560, † Ziemetshausen 25.08.1617.

Müller (Bobingen)

- 11 01997 Barbara, * um 1650, † Bobingen 05.05.1694, ∞ vor 1673 Georg Holzapfel.
- 12 03994 Christoph, Schuster zu Bobingen Nr. 62, * um 1615, † Bobingen 01.04.1676, ∞ ... Katharina N.N., * um 1620, † Bobingen 03.07.1676 (55 J.).
- 13 07988 Jerg, Schuster zu Bobingen, 1617 erw., * um 1585, † nach 1617.

Mützler

12 02587 = 03035 Anna, * um 1610, † Balzhausen vor 07.06.1647, ∞ vor 1642 Hans Schedl.

- 17 65537 Anna, * um 1420, † nach 1482 (als Witwe erw.), ∞ um 1440 Bechtold Krus
- 18 131.074 Claus, Schultheiß zu Oppau 1447-1466, * um 1390, † Oppau 1466.

Prantmair (Augsburg)

16 58791 Lucia, * Augsburg um 1470, ∞ (? Augsburg) um 1490 Lukas Mair.

Regnat

- 09 00413 Anna Maria, * um 1680, † nach 1705, ∞ Berching 21.08.1703 Johann Karg.
- zu Reiff (der Name ist gänzlich zu entfernen, siehe Westermayr)

Riehls

- 11 01657 Catharina, *Töging um 1600, ∞ Burggriesbach 22.06.1618 Leonhard Baur (Bauer).
- 12 03304 Johann, zu Töging, † nach 1618.
- zu Rosengart, Rosengartner
- 11 01320 David, Sutor (= Schneider), hat eine Hofstatt zu Tussenhausen, * um 1610, † Tussenhausen 05.09.1672, ∞ vor 1636 Barbara N.N., † Tussenhausen 10.11.1670.
- 12 02640 Christianus, hat eine Hofstatt und Tafernenwirtschaft zu Tussenhausen, übergibt 1630, * um 1570, † vor 1636.

13 05280 Moritz, (vielleicht jüdischer Abkunft), hat Hofstatt zu Tussenhausen, steuert ab 1590, * um 1540, † nach 1615.

zu Seifert

BBLF 65 (2002)

- 11 01042 Adam, ref., Hochstädtischer Schultheiß zu Schwanheim, * Schwanheim 13.09. 1618, † nach 1672, ∞ vor 1650 Anna Catharina N.N.,
- 12 02084 Velten, ref., Müller auf der Allemühle zu Schwanheim, * um 1585, † nach 1620.
- 13 04168 Hans, ref., Müller auf der Allemühle zu Schwanheim, 1609 gen., * um 1550, † nach 1609.

zu Sigl

- 08 00139 Gertrud, * Kirchdorf (Amper) um 1720, † nach 1750, ∞ um 1739 Leonhard
- 09 00278 Veit, Bauer auf dem "Berghof" zu Kirchdorf 41, * Helfbrunn um 1675.
- 10 00556 Matthias, Bauer "Altfischer" zu Helfbrunn, * um 1630, † Helfbrunn um 1698.

Smid

- 10 00635 Magdalena, * Bach um 1670, † Todtenweis 03.07.1632, ∞ Todtenweis 28.12.1699 Georg Heiffl (Heifle).
- 11 01270 Georg, zu Bach, † nach 1699, ∞ ... Maria N.N., † nach 1699.

zu Schedl (Balzhausen)

- 12 02586 = 03034 Hans, zu Balzhausen, * um 1600, † Balzhausen 02.05.1665, ∞ vor 1642 Anna Mützler.
- 13 05172 = 06068 Lienhard, Bürger zu Balzhausen, * um 1560, † nach 1617, ∞ II. ... Lucia N.N., † nach 1617, (I. ... Catharina N.N.).

zu Schmid, Schmidt (Zuzenhausen)

- 11 01026 Johann Sebastian (Hans Bast), ref., Gerichtsverwandter, Bäcker und Bürger zu Zuzenhausen, * um 1620, † im Hessenland, begraben in Zuzenhausen 11.08.1680, ∞ I. vor 1649 Margaretha N.N., † Zuzenhausen 18.06.1664 (II. Zuzenhausen 08.02.1665 Anna Rosina, "des Stefan Kresens, aus dem Berner Gebiet in der Schweiz nachgelassene Witwe").
- zu Schuechbauer, Schubaur (Allershausen)
- 09 00277 Maria, * Allershausen um 1675, † Eberspoint nach 1744, ∞ um 1699 Matthias
- 10 00554 Jakob, Bauer "Zehetmair" zu Allershausen Nr. 44, besitzt 1671 = 7 Roß, 3 Fohlen, 6 Kühe, 9 Jungrinder und 13 Kälber, * um 1640, † nach 1699, ∞ Allershausen um 1664 N.N., Witwe des N.N. Zehetmair).

Schuster (Bach)

- 10 00633 Rosina, * Bach Pf. Todtenweis 17.12.1659, † Thierhaupten 1722, ∞ Thierhaupten 21.02.1689 Johann Georg Krazer.
- 11 01266 Hans, Schmied zu Bach, * um 1630, ∞ vor 1650 Maria N.N., † Todtenweis 1699.

Schuster, Schuester (Kaising)

- 10 00825 Margareth, * Kaising Pf. Greding um 1640, ∞ Berching 11.02.1665 Paul Karg.
- 11 01650 Hanns, zu Kaising, * um 1600, † vor 1665.
- zu Schwartz, Schwarz (Kirchheim)
- 12 02584 = 03032 Hans, zu Gumpenweiler, † nach 1665.

BBLF 65 (2002)

Stampffer, Stampfer

11 01649 Martha, * um 1600, † nach 1636, ∞ II. Berching 13.02.1635 Georg *Karg*, (I. Georg *Stampffer*, Müller von Berching, † 1634).

Stapf

- 14 14699 Regina, * um 1525, ∞ um 1548 Georg Mair.
- 15 29398 Ambrosius, Kaufmann zu Augsburg im Steuerbezirk "Rathaus", steuert 1534 = 11 fl., 1544 = 18 fl., 1550 = 35 fl., im Großen Rat 1553, * um 1490, † Augsburg 25.06.1553, ∞ um 1520 Barbara *Heiβ* (Augsburg).

Steiner

10 00917 Agnes, * Freystadt um 1650, ∞ Freystadt 11.02.1675 Christoph Hochsteiner.

Weber

- 12 02049 Apollonia, ref., * Hilsbach um 1575, † Zuzenhausen 10.01.1676 (100 Jahre alt !), ∞ um 1600 Georg *Graus (Kraus)*.
- 13 04098 Abraham, ref., Bürger, Schneider und Weber zu Hilsbach, † nach 1622.
- zu Weigl, Waigl (der Name ist gänzlich zu entfernen)

Weinmann, Weinmair

- 12 03989 Margaretha, ev., * um 1590, † Lauingen zwischen 1617 und 1639 (Lücke im KB), ∞ Lauingen 02.04.1611 Hans Ehinger.
- 13 07978 Hans, ev., * Gundelfingen um 1532, † Lauingen 05.09.1602 (70 J.), ∞ II. Lauingen 28.04.1587 Christina *Bayermiller*, (I. Lauingen 26.10.1584 Anna, Stephan *Elchingers* nachgelassene Witwe, † um 1587).
- 14 15956 Hans, Bürger zu Gundelfingen, * um 1500, † nach 1584.
- 15 31912 Hans, 1491-1501 Ratsherr zu Gundelfingen, * um 1460, † nach 1501.

zu Welz

- 10 00658 Martin, Kalkbrenner zu Türkheim, dort 1695 zugezogen, * Reißgang Pf. Burggen 10.11.1668, † Türkheim 14.03.1737, ∞ vor 1695 Anna N.N., † Türkheim 20.09. 1737.
- 11 01316 Peter, Bauer zu Reißgang, * vor 1632, † nach 1682, ∞ Burggen 30.06.1659 Maria Mössmerin.
- 12 02632 Johann, Bauer zu Reißgang, * um 1599, † Burggen 25.06.1679 (80 J.), ∞ I. vor 1632 Katharina N.N., † Burggen 30.12.1673 (II. um 1674 Katharina Landes).
- 13 05264 Ambros, Richter zu Burggen, * um 1577, † Burggen 05.01.1633 (55 J.).

zu Westermayr

- 07 00068 Michael, "Demelmair" zu Kranzberg Nr. 31, Gütler zu Reichertshausen, "Kranzberg 05.11.1750, † Reichertshausen 19.04.1817, o-o Theresia Kreutmair (∞ I. Kranzberg 12.11.1776 Franziska Weigl, † Kranzberg 01.05.1800, II. Kranzberg 18.07. 1801 Ursula Ostler, † 1801, III. Kranzberg 04.09.1801 Therese Königer, † ..., wohl IV. Ehe mit Nr. 00069 = Theresia Kreutmair).
- 08 00136 Georg, Tagelöhner an der "Zeisl", "Holzmann" zu Kranzberg Nr. 9, * um 1700, † Kranzberg vor 25.04.1757, ∞ III. Kranzberg um 1747 Maria Förg (I. Kranzberg 18.08.1730 Martha N.N., Witwe, † Kranzberg 02.01.1733, II. Kranzberg 18.06.1733 Walburga Reiff, † um 1747).

Widenmann (Langenreichen)

- 10 00627 Margaretha, * Langenreichen um 1640, † nach 1676, ∞ Biberbach 16.06.1664 Vitus Böhm.
- 11 01254 Hannß, Hausgenosse zu Langenreichen, 1626 gen., * um 1600.
- zu Widmann, Widemann (Pfaffenhausen)
- 12 02716 Joann, Weber zu Bronnen, 1650: "hat eine Sölde und 6 ¼ Jauchert", * um 1590, † Hausen Pf. Pfaffenhausen 01.01.1667, ∞ ... Elisabeth N.N., † Bronnen 09.01.1654.
- 13 05432 Caspar, zahlt 1615–1637 zu Bronnen Dienstgeld, * um 1560, † nach 1637.

zu Witzenberger, Wirtzenberger

13 07926 Sebastian, Bürger und Fleischer zu Aichach, stiftet 1592 ein hölzernes Kreuz über dem Hochaltar der Pfarrkirche, seine beiden Töchter jeweils einen knienden hölzernen Engel (eine Augsburger Elle hoch), * um 1550, † nach 1592, ∞ ... Eva N.N., † nach 1592.

Zentin, Zinter, Zünter, Zentner

- 10 00999 Magdalena, * Großaitingen 26.06.1684, † Bobingen 23.04.1717, ∞ Bobingen 12.01. 1705 Martinus *Holzapfel*.
- 11 01998 Stephan, zu Großaitingen, * Unterigling um 1640, † nach 1692, ∞ II. Großaitingen 22.04.1670 Walburga *Miller (Großaitingen)*, (I. Großaitingen 12.01.1666 Maria *Klockerin*, III. Großaitingen 24.11.1692 Katharina *Miller*).
- 12 03996 Johann, zu Unterigling, * um 1600, † nach 1666.

II. Teil: Ahnen aus dem Augsburger (und Münchner) Bürgertum und Patriziat

Vorbemerkung

Für die Ahnfrau Nr. 03675 Anna *Pflaum*, welche am 14.07.1597 in Augsburg in der ev. St. Anna-Kirche die Ehe mit Johann Philipp *Hueber* geschlossen hat, konnten über 300 weitere Ahnen aus dem Stadtbürgertum und Patriziat ermittelt werden. Damit die Übersichtlichkeit besser gewahrt wird, werden diese hier in einem eigenen Abschnitt behandelt und die Ahnin als Probandin vorangestellt. Mancher Spitzenahne muss aber als "legendär" eingeordnet werden und ist deshalb mit einem Fragezeichen versehen.

Pflaum, Pfläum, Pflam, Pflaumer

- 12 03675 Anna, * um 1575, † Augsburg nach 1622, ∞ I. Augsburg (St. Anna) 14.07.1597 Hans Philipp *Hueber*, Siehe I. Teil, (II. Augsburg 11.04.1622 Andreas *Hartmann*).
- 13 07350 Hironymus (Hirony), Bürger zu Augsburg vor dem Heilig Kreuz Tor D 180 (= Ludwigstraße), * um 1541, † Augsburg 1605, ∞ Augsburg 08.04.1573 Anna Zollerin (Zeller).
- 14 14700 Matthias, Bürger, Kaufmann zu Augsburg, Mitglied der Kaufleutezunft 1554–1561, wohnt 1562 im Steuerbezirk "im Schusterhaus", * um 1515, ∞ 1535 Afra Gmelich.
- 15 29400 Mathäus, Bürger, ab 1531 Salzfertiger zu Augsburg, Mitglied der Kaufleutezunft 1541–1561, * Ulm 1490, † Augsburg 23.06.1561, ∞ um 1510 Afra Mülich.
- 16 58800 ? Peter, Schneider zu Ulm, bei der Religionsabstimmung 1530: "der Alt", * um 1460, † Ulm nach 1530.

Albon, von

22 3.763.329 Adelheid, * im Lyonnais (Burgund/Frankreich) um 1290, † Augsburg 1334, ∞ um 1310 Heinrich *Herwart*.

Bach, Bache, Berna I

- 19 470.427 = 470.493 Catharina, Erbin von Zusmarshausen, Mutter von 20 Kindern, 9 Töchter und 4 Söhne erreichen das heiratsfähige Alter, Stifterin des "Bachschen Seelhauses", * Augsburg 04.04.1350, † 13.08.1414, ∞ Augsburg 10.03.1365 Hans (II.) Rehm.
- 20 940.854 = 940.986 Heinrich III., Bürger zu Augsburg, Mitbesitzer des Marktes Zusmarshausen, urk. 1341/52, * um 1315, † 1352/62, ∞ um 1340 Anna Langenmantel "vom Sparren".
- 21 1.881.708 = 1.881.972 Heinrich II., 1322, 1328 und 1334 Bürgermeister zu Augsburg, 1322 im Rat, 1328 Stadtpfleger und Richter, * um 1280, † Augsburg 1334, ∞ ... Gertrud N.N., † nach 17.03.1338.
- 22 3.763.416 = 3.763.944 = 3.763.914 Heinrich I., "Heinrich von Ulm", Bürger zu Augsburg, Fernhändler, stiftet 1304 dem Spital zum Heiligen Geist einen Hof zu Gablingen, * Ulm um 1250, † nach 11.07.1304, ∞ ... Adelheid N.N., † nach 11.07.1304.

Bach, Bache, Berna II

- 21 1.881.957 Gisela, * um 1270, ∞ ... Konrad I. Minner.
- 22 3.763.944 = 3.763.416 = 3.763.544 = 3.763.560 = 3.763.914 Heinrich I., "Heinrich von Ulm", (siehe oben).

Bäsinger, Päsinger

- 17 117.631 Barbara, Erbin eines Hauses am Gögginger Tor, Mutter von 11 Kindern, 7 Söhne und 4 Töchter, * um 1420, † Augsburg 23.07.1497, ∞ Augsburg 13.04.1441 Jakob Fugger.
- 18 235.262 Franz, Goldschmied, Münz- und Zunftmeister zu Augsburg, Inhaber des Silbermonopols, kauft am 11.04.1435 von *Hörbach* Grundbesitz in Lützelburg, 1436 die Hebemark und die Wiesmahd daselbst, am 05.05.1438 kauft er von Hans *Lauginger* Grundbesitz in Langenneufnach und Walkertshofen, 1444 Bankrott (für die Verbindlichkeiten von über 50.000 fl. bürgt sein Schwiegersohn Jakob *Fugger*), nach seiner Vertreibung ab 1445 in Hall i. Tirol, dort wieder Münzmeister, * Augsburg um 1390, † Schwaz (Tirol) 1467, ∞ um 1415 Dorotha *Spon (Span)*.
- 19 470.524 Konrad, Goldschmied zu Augsburg, steuert 1396-1399, * um 1335, † um 1400.
- 20 941.048 Konrad, * Prittriching (Lkr. Landsberg a. Lech) um 1290, wird am 27.03.1321 Bürger zu Augsburg.

Biberbach, von

- 30 963.572.897 Anna, Erbtochter des letzten Biberbachers, * um 1120, ∞ Heinrich II. von Pappenheim.
- 31 1.927.145.794 N.N. "der alte Marschall von Biberbach", * um 1080, † vor 1140.

Bitschlin

- 23 7.527.915 Mechtild, * um 1300, ∞ um 1320 Johann Voegelin.
- 24 15.055.830 Ulrich, Bürger zu Augsburg, * um 1260, † Augsburg vor 1314, ∞ um 1290 Mechtild Rembert.
- 25 30.111.660 Bertold, 1243 und 1258 Stadtpfleger zu Augsburg, * um 1210.

Brackin

23 7.528.069 Thekla; * um 1210, ∞ um 1230 Berthold Schrenck.

Conzelmann, Kunzelmann

16 58811 Ottilie,* um 1435, † Augsburg 1467, ∞ Augsburg um 1461 Hektor Mülich.

- 17 117.622 Peter, Patrizier zu Augsburg, besitzt Haus Nr. D 222, ab 1442 Ratsherr, Siegler der Ratsprotokolle 1455, 1462 "der statt Bawmeister", † Augsburg 1469, ∞ 1438 Ursula *Rehm*.
- 18 235.244 Ulrich, Patrizier zu Augsburg, steuert 1386–1423, Stadtpfleger 1395, 1406, 1409, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421 und 1423, 1388 Besitzer des Sedelhofes zu Schwabmünchen, * um 1360, † Augsburg 1424, ∞ N.N.
- 19 470.488 Jakob, Patrizier, 1359 Stadtpfleger zu Augsburg, * um 1320, † nach 1359, ∞ um 1350 Elisabeth *Minner*.
- 20 940.976 Conrad, 1356 Stadtpfleger zu Augsburg, * Ulm um 1295, † Augsburg nach 1356, ∞ um 1320 Ursula *Ohnsorg*.
- 21 1.881.952 Conrad, Richter zu Ulm, Besitzer der Herrschaft Ebersbach in Bayern, * um 1270, † nach 1329.
- 22 3.763.904 (Kunzelmann, Cunzelmann: Vorname, welcher zum Familienname wird!), 1273 ratsfähig zu Ulm, * um 1230.

Dachs

20 941.013 Mechtild, * um 1290, † nach 1346, ∞ um 1310 Konrad Riederer.

Eßlinger

18 235.215 Dorothea, * um 1380, ∞ um 1400 Carl Haid.

Eulentaler

- 23 7.526.785 N.N., * Augsburg um 1260, † Augsburg 05.01.1316, ∞ um 1285 Heinrich Herwart.
- 24 15.053.570 Konrad, 1264–1293 zu Augsburg gen., 1272 des Rats, 1292 Stadtpfleger zu Augsburg, * um 1225, † Augsburg 22.04.1295, begr. in St. Moritz, ∞ ... Götlinde N.N., † Augsburg 23.02.1292.

Fend (München)

21 1.882.019 Agnes, * (München ?) um 1290, ∞ um 1310 Eberhard Pötschner.

Fugger "von der Lilie"

- 16 58815 Anna, * Augsburg 27.10.1444, † Augsburg 1485, ∞ Augsburg 05.01.1468 Hektor Mülich.
- 17 117.630 Jakob, nach Lehre bei den Meistern Ulrich Hofmair und Jöss Herwarth Goldschmied, geht zur kaufmännischen Ausbildung auf Reisen nach Florenz und Venedig, nach der Rückkehr Bürger zu Augsburg, 1454 Umgelter, 1454–1457 Leinwandschauer, 1455–1456 Richter, bis 1463 Mitglied und Zwölfer der Weberzunft, ab 1463 Mitglied der Kaufmannschaft, 1457 schon an 7. Stelle der Augsburger Steuerliste, verfügt über 100 Webstühle, Handels- und Ratsherr zu Augsburg, das Geschäft war im Haus "Zum Ror", stiftet Geld für den Neubau der Kirche St. Ulrich, hinterlässt ein Vermögen von 15.000 fl., nach seinem Tode erhalten im Jahre 1473 die Söhne von Kaiser Friedrich III. einen Wappenbrief ("Fugger von der Lilie"), * Augsburg 1398, † Augsburg (St. Moritz) 23.03.1469, ∞ Augsburg 13.04.1441 Barbara Bäsinger.
- 18 235.260 Hans, 1370 Bürger und Weber, 1386 Zwölfer der Weberzunft, Freischöffe der westfälischen Feme, Handelsmann, Ratsherr zu Augsburg, kauft Grundbesitz in Graben und Burtenbach, * Graben bei Schwabmünchen um 1343, † Augsburg 1409, ∞ II. Augsburg 1382 Elisabeth Gfattermann (I. Augsburg 1367 Klara, To. d. Oswald Widolf und der Anna N.N., † 1380).
- 19 470.520 Hans, Weber und Färber zu Graben auf dem Lechfeld, † vor 1370, ∞ um 1340 Anna Maria Meißner.

Fundan, Fundanus, Fend, Vend I

- 22 3.763.913 Mechtild, * um 1240, 1269 schenkt der Dekan von St. Moritz (Hermann Fundan) dem Konrad Minner, Sohn seiner Schwester, ein halbes Steinhaus, urk. 1265/69, ∞ I. Bertholt Rembot (Minner), (II. nach 1269 Siboto Stolzenhirsch).
- 23 7.527.826 Ulrich, urk. 1239-1270, "Herr", 1251 an erster Stelle der bürgerlichen Zeugen, als der Bischof von Augsburg einen Vertrag abschließt, 1259 Kämmerer der Stadt Augsburg, schenkt 1270 dem Kloster Oberschönenfeld einen halben Hof, der sein Lehen war, * um 1210, † vor 1272, ∞ ... Hiltgunt N.N.
- 24 = 25 = 26 15.055.652 = 30.107.274 = 30.111.498 = 60.223.346 Conrad, Bürger zu Augsburg um 1200, * um 1175.

Fundan, Fundanus, Fend, Vend II

- 24 = 25 15.053.637 = 15.055.749 = 30.111.673 Petrilla, * um 1220, ∞ Augsburg 1245 Heinrich Ilsung.
- 25 = 26 30.107.274 = 30.111.498 = 60.223.346 Conrad, Bürger zu Augsburg um 1200, (siehe oben).

Gemelich, Gmelich, Gmerlich

- 14 14701 Afra, * um 1510, ∞ um 1535 Matthias Pflaum.
- 15 29402 Wilhalm (Wilhelm), 1502 Bürger zu Augsburg, * um 1470.
- 16 58804 Ruppert, Bauherr der Stadt Augsburg, * um 1430.

Geydischin

20 940.841 = 940.969 = 941.033 Anna, * um 1270, ∞ um 1288 Conrad Peutinger.

Gfattermann

- 18 235.261 Elisabeth, Mutter von 7 Kindern, * um 1360, † Augsburg 1436, ∞ 1382 Hans
- 19 470.522 Hans, Ratsherr, Mitglied der Weberzunft zu Augsburg, * um 1335, † Augsburg 1410, ∞ um 1360 Elisabeth N.N.

Goldochs

- 20 940.853 = 940.885 Anna, * um 1320, ∞ um 1338 Johannes (Hans I.) Rehm.
- 21 1.881.706 = 1.881.770 Johann, 1344 im Rat der Stadt Augsburg, * um 1290, † vor 1381.

Goldschmidt

- 26 60.223.233 N.N., * Ulm um 1165, ∞ um 1185 Otto I. Roth.
- 27 120.446.466 Bertold, "Aurifex" (= Goldschmied), 1172 zu Ulm gen., * um 1122.

Gollenhofen, von

- 23 7.527.905 Hedwig, * um 1260, ∞ um 1285 Otto (II.) Roth.
- 24 15.055.910 Wernher, Zeuge zu Augsburg 1288 bei der Servatiusstifung der Langenmantel, * um 1240, † nach 1288.
- 25 30.111.820 ? Martin, 1241 Ratsmitglied zu Augsburg, * um 1210.

Hager

- 18 235.249 Elisabeth, * um 1355, † Donauwörth 05.08.1444, begr. in der Klosterkirche, ∞ Donauwörth 1372 Konrad Walther.
- 19 470.498 Ulrich, Handelsherr zu Donauwörth, * um 1320.

Haid, Heiden

17 117.607 Margaretha, Mutter von 6 Kindern, * Ulm um 1410, ∞ um 1435 Jakob Herwart.

- 18 235.214 Carl, Bürger zu Ulm, * um 1380, ∞ um 1400 Dorothea Eβlinger.
- 19 470.428 ? Aubelin, Bürger und Tucher zu Ulm 1381, * um 1350.

Halbherr I

BBLF 65 (2002)

- 19 470.507 Katharina, * um 1325, † zwischen 1382 und 1396, ∞ um 1346 Bartholomäus
- 20 941.014 Berchtold II., Bürger zu Augsburg, * um 1285, † vor 1365, ∞ um 1310 Anna N.N.
- 21 1.882.028 Berchtold I., Bürger zu Augsburg, * um 1260, † vor 1346, ∞ ... Adelheid N.N., 1346 als Witwe erw., wohnt in Haus D 282.

Halbherr II

- 22 3.763.395 Katharina, * um 1300, ∞ um 1320 Berthold Riederer
- 23 = 21 7.526.790 = 1.882.028 Berchtold I. (siehe oben)

Halle, von

- 21 1.881.977 Guta, * um 1320, ∞ um 1350 Hermann I. Roth.
- 22 3.763.954 Walther, 1347 zu Ulm erw., * um 1290.
- 23 7.527.908 ? Heinrich, der alte Amann, 1301–1314 urk. * um 1260.
- 24 15.055.816 ? Luitprand, 1256-1300 zu Ulm bezeugt, * (? Schwäbisch Hall) um 1225.

Hertsheide, Hertschaide

25 30.107.139 Mathildis, * um 1210, † Augsburg nach 13.04.1285, ∞ um 1230 Ulrich Hofmair.

Herwart, Hörwart, Herbort

- 16 58803 Susanna, Mutter von 8 Kindern, * um 1450, ∞ um 1476 Georg Mülich.
- 17 117.606 Jakob, "Eulenthaler von Glött", * um 1410, ∞ um 1435 Margaretha Haid.
- 18 235.212 Jakob, Handelsherr (Baumwollhandel) zu Augsburg (Maximilianstraße!, heute: "Hotel drei Mohren"), gründet die Firma "Jachomo Erbot e Fratelli", * Treviso um 1385, † Glött 28.03.1440, ∞ 1409 Anna Rehm.
- 19 470.424 Herwardus, Kaufmann zu Augsburg und Treviso, * Augsburg um 1357, † Treviso 1440, ∞ um 1380 Juliana von Quera.
- 20 940.848 Peter II., Ratsherr und Richter zu Augsburg, * Augsburg um 1333, † Augsburg 15.07.1393, ∞ um 1357 Cunigunda Langenmantel.
- 21 1.881.696 Peter I., Geschlechter, Ratsherr zu Augsburg, * Augsburg um 1312, † nach 1339, ∞ II. um 1330 Gertrud Riederer.
- 22 3.763.392 Heinrich II. "von St. Moritz", 1322 Steuermeister, 1326, 1332, 1337, 1341 und 1353 Bürgermeister von Augsburg, reist in diplomatischer Mission 1321 nach Memmingen, 1329 zu Graf Ulrich von Württemberg, 1329 zu Kaiser Ludwig dem Bayern nach Cremona und Trient, führt 1348 die Augsburger Huldigungsabordnung zu Kaiser Karl IV., erwirbt zusammen mit Konrad Ohnsorg 1348 Schloss und Herrschaft Wellenburg, * um 1290, † Augsburg 1365, ∞ I um 1310 Adelheid von Albon (II. vor 16.11.1339 Seliunda Bitschlin).
- 23 7.526.784 Heinrich I., Geschlechter, Stadtpfleger zu Augsburg 1295, gesessen bei St. Moritz, * um 1255, † Augsburg 20.03.1315, ∞ II. Augsburg um 1285 N.N. Eulentaler, (I. Agnes von Wahl).
- 24 15.053.568 (Herbort) von Augsburg, urk. ab 1265, † Augsburg 19.03. nach 1265, begr. in der St. Moritz-Kirche, ∞ um 1255 Mathilde Hofmair.
- 25 30.107.136 Dithelm (Diethalm), 1236 als Geschlechter zu Augsburg gen., * um 1210, ∞ 1236 Hiltraud von Rohrbach (II).

26 60.214.272 ? Heinrich, 1205 zu Augsburg gen., * um 1180, ∞ um 1200 Agnes von Wahl.

27 120.428.544 ? Werner, Geschlechter zu Augsburg, urk. 1175 als Teilnehmer an Kaiser Friedrich Barbarossas Zug nach Mailand, 1191 angesehener Bürger in Augsburg, * um 1150, ∞ 1175 Irmelgard von Sansheim.

Heyenberg, von (Hegenberg, ursprünglich von Schmaleneck)

- 25 30.111.653 Margaretha, * um 1220, ∞ um 1240 Winhard von Rohrbach.
- 26 60.223.306 Hermann II., Herr zu Hegenberg, urk. 1234-1277, * um 1200.
- 27 120.446.612 Engelschalk, Herr zu Hegenberg, urk. 1192-1225, * um 1170, ∞ II. Heilwig von Kopfburg.
- 28 240.893.224 (von Schmaleneck) Heinrich, Ritter, begibt sich nach Baiern, erbaut Burg Hegenberg, * um 1150.
- 29 481.786.448 Heinrich, Ritter von Schmaleneck, 1187-1209 urk., 1187 mit Herzog Friedrich von Schwaben in Tübingen, 1197 auf der herzoglichen Burg Schweinhausen, 1198 beteiligt er sich am Zug König Philipps gegen den Gegenkönig Otto IV., bei der Krönung König Philipps in Mainz zugegen, 1205 mit König Philipp auf dem Reichstag zu Augsburg, 1205 auch zu Nürnberg, 1207 als Friedens-Unterhändler bei Papst Innozenz IV. in Rom, 1208 zu Straßburg urk. genannt, nach König Philipps Ermordung 1209 mit Otto IV. in Ulm, * um 1130, † 23.10.1219, ∞ ... Mechthild von Pappenheim.
- 30 963.572.896 Conrad, Ritter von Schmaleneck, gen. 1145-1160 als welfischer Ministerialer, Kreuzzugsteilnehmer 1147, seine Brüder Gerung und Cuno sind als Mönche im Kloster Weingarten bezeugt, * um 1100, † um 1160.
- 31 1.927.145.792 Rudolf, Ritter auf Schmaleneck, schenkt 1100 dem Kloster Weingarten zwei Güter zum Seelenheil seines Vaters, * um 1070, ∞ ... Tuta N.N.
- 32 3.854.291.584 Eppo, Ritter von Schmaleneck, * um 1040, † vor 1100.

Hochstetter, von Höchstetter

- 19 470.497 Agnes, * um 1318, ∞ Donauwörth 1334 Konrad Walther.
- 20 940.994 Ulrich III., Edelmann, 1327 Bürger zu Donauwörth, 1346 Hofschenk Kaiser Karls IV., steuert 1346-1363 zu Augsburg, Hausbesitzer "auf dem Kitzenmarkt", * um 1290, † nach 1363, ∞ um 1318 Afra N.N.
- 21 1.881.988 Ulrich II. d. J., 1318 Ritter zu Donauwörth, * um 1260, ∞ um 1285 Mechthild N.N.
- 22 3.763.976 Werner, 1270 gen. "von Altheim", Zeuge 1255, * vor 1209, † 1270, ∞ ... Adelheid N.N.
- 23 7.527.952 Ulrich I. d. Ä., 1193-1238 urk., 1209 Zeuge zusammen mit seinem Sohn "et Wernher eius filius", * um 1180, † nach 1238.
- 24 15.055.904 Sigfried I. "de Hesteter", 1167 als Zeuge in Augsburg, * um 1140, † nach 1180.

Hofmair

- 24 15.053.569 Mathilde, urk. 1297 "die alte Herbortin", † Augsburg nach 02.02.1297, ∞ um 1255 (Herbort) Herwart.
- 25 30.107.138 Ulrich, 1265 als "Ulrich am Brunnen" gen., † um 1266, ∞ um 1230 Mathildis Hertsheide.

Hurlocher, Hurlacher I

22 3.763.911 Lucia, * um 1265, † Augsburg 19.09.1358, ∞ um 1285 Konrad Portner.

Hurlocher, Hurlacher II

- 23 7.527.821 Adelheid, * um 1240, ∞ um 1260 Heinrich Portner.
- 24 15.055.642 Conrad, zu Augsburg, ∞ um 1230 Adelheid N.N.

BBLF 65 (2002)

- 22 3.763.409 = 3.763.937 Hildegard, * um 1275, ∞ um 1293 Berchtold Rehm.
- 23 7.526.818 = 7.527.874 Seifried, zu Augsburg, * um 1255, † Augsburg 1341, ∞ Augsburg 01.06.1274 Anna Rappolt.
- 24 = 25 15.053.636 = 15.055.748 = 30.111.672 Heinrich, Patrizier zu Augsburg, * um 1220, † Augsburg 17.01.1259, ∞ Augsburg 1245 Petrilla Fundan.
- 25 = 26 30.107.272 = 30.111.496 = 60.223.344 Seifried, "von Tratzberg", Bürger zu Augsburg, * um 1195, † Augsburg nach 1218, ∞ Augsburg 29.02.1218 Adelheid Volckwein.
- 26 = 27 60.214.544 = 60.222.992 = 120.446.688 Friedrich, Graf von Möhringen (Mering) und Hohenried. Nach der legendären Familienüberlieferung verließ Fridericus 1190 die Grafschaft und zog sich in die schützenden Mauern der Stadt Augsburg zurück, wo er das Bürgerrecht erwarb, * um 1160, ∞ Augsburg um 1195 Anna Stein ("auf dem Stein").

Ilsung II

- 22 3.763.959 Barbara, * um 1320, † nach 1364, ∞ um 1340 Konrad II. Minner.
- 23 7.527.918 Hermann, Geschlechter zu Augsburg 1345, * um 1300, ∞ ... Ursula Rapold.
- 24 15.055.836 Sebald, Bürger zu Augsburg, * um 1255, ∞ um 1280 Anna von Waldkirchen.
- 25 30.111.672 = 15.053.636 = 15.055.748 Heinrich, ∞ Augsburg 1245 Petrilla Fundan (siehe oben).

Kammer, von

27 120.446.609 Offney, * um 1150, ∞ um 1170 Eberhard von Rohrbach.

Kocher, von Kochern

18 235.209 = 235.241 = 235.257 Elisabeth, * Kochern bei Bopfingen um 1350, ∞ um 1370 Johann Mülich.

Kopfburg, von

27 120.446.613 Heilwig, * um 1150, ∞ um 1170 Engelschalk von Hegenberg.

Landshuter

18 235.251 Sophia, * um 1350, ∞ um 1380 Hans Wieland.

Langenmantel

- 25 30.107.265 = 30.111.289 Afra, * um 1150, ∞ um 1170 Ulrich Rehm.
- 26 60.214.530 = 60.222.578 Rüdiger I., * um 1120; sein Geschlecht wird in einer Urkunde von 1165 zu den adeligen Geschlechtern der Stadt Augsburg gezählt und soll mit Kaiser Friedrich Barbarossa von Rom gekommen sein und seinen Namen von der langen Toga, die er trug, erhalten haben (vermuteter Stammvater der zahlreichen Langenmantel vom R und vom Sparren vor deren Trennung in die zwei bekannten Familienstämme!)

Langenmantel "vom Sparren" I

- 20 940.849 Cunigunda, * um 1325, ∞ um 1357 Peter Herwart.
- 21 1.881.698 Konrad II. Bürger, Ratgeber zu Nördlingen 1294–1306, am 24.08.1301 Zeuge für seinen Vater Konrad I. zu Augsburg, * um 1270, † (Nördlingen) nach 1306, ∞ N.N.

23 7.526.792 Marquard, Bürger zu Augsburg, 1246 "Sparrarius" (= Stammvater der Langenmantel vom Sparren) * um 1220, † vor 1288.

Langenmantel "vom Sparren" II

20 940.855 = 940.987 Anna, * um 1320, † nach 13.12.1378, ∞ um 1340 Heinrich III. Bach.

21 1.881.710 = 1.881.974 Heinrich II., Bürger, 1324 Stadtpfleger zu Augsburg, kauft 1325 Burg, Maierhof und 6 weitere Güter in Erringen (= Langerringen) für 190 fl. von Herrmann von Rohrbach, Mitbesitzer von Zusmarshausen, * um 1280, † zwischen 1335 und 1338, ∞ um 1315 Anna Lopp.

22 3.763.420 = 3.763.948 Heinrich I., Bürger zu Augsburg, urk. bis 1295 gen., kauft 1295 mit seinem Bruder Hartmann und seinem Oheim Rüdiger für 460 fl. den Markt Zusmarshausen von Heinrich von Burgau, * um 1250, † zwischen 1295 und 1306, ∞ ...

Elisabeth N.N., † nach 23.04.1306 (als Witwe erw.).

23 7.526.840 = 7.527.896 = 7.526.792 Marquard, Bürger zu Augsburg, (siehe oben)

Langenmantel "vom Sparren" III

20 940.989 Anna von Augsburg, * um 1360, ∞ um 1375 Hermann II. Roth.

21 1.881.978 Johannes von, gen. von Radau (nach seinem Gut in Göggingen), * (? Rohrbach bei Pfaffenhofen a.d. Ilm) um 1345, † um 1402, ∞ um 1360 Agnes Minner.

22 3.763.956 Johannes III., Bürger zu Augsburg, seit 1367 "von Rohrbach" gen., " um 1325, † um 1380, ∞ I. um 1345 N.N. Voegelin, (II. vor 1372 Elisabeth, To. d. Heinrich Roth zu Schreckenstein).

23 7.527.912 Johann I., 1294 Bürge für seinen Vater, 1302 von König Albrecht I. zum Ritter geschlagen, erbaut 1329 die Langenmantelkapelle auf dem Friedhof am Dom, * um 1275, † Augsburg 08.11.1337, ∞ III. um 1324 Margaretha von Rohrbach, (I. ... N.N., To. d. Reinwald Amann von Donauwörth, II. ... Agnes Herbort).

24 = 22 15.055.824 = 3.763.396 Konrad I., Bürger zu Augsburg bis 1295, (siehe oben).

Lopp, Lop

21 1.881.711 = 1.881.975 Anna, Bürgerin zu Augsburg, wohnt 1351 "unter den Cramen" (= Annastraße), † nach 1368, ∞ um 1315 Heinrich Langenmantel "vom Sparren".

Luigardi

23 = 25 7.527.825 = 30.111.665 Hedwig, * um 1210, ∞ Augsburg um 1230 Rembot Konrad Minner.

Meißner

19 470.521 Anna Maria, (sie ist die Schwester - Halbschwester - des 1379 erschlagenen Hartmann Steiger), * Kirchheim um 1315, † Augsburg ..., ∞ um 1340 Hans Fugger.

Minner, Münner I

- 19 470.489 Elisabeth, * um 1330, ∞ um 1350 Jakob Conzelmann.
- 20 940.978 Peter, zu Augsburg, * um 1300, ∞ ... N.N.
- 21 = 23 1.881.956 = 7.527.916 Konrad I., Bürger zu Augsburg, 1298-1325 Stadtpfleger, Pfleger des Heiliggeist-Spitals 1322, 1311 kauft er Güter zu Niedermeittingen (= Untermeitingen), Fernhändler in Tirol und Gläubiger des dortigen Landesfürsten, 1324 schenkt er dem Stift St. Moritz einen Hof, * Donauwörth um 1260, † Augsburg 04.12. 1328, ∞ II. ... Gisela Bach, (I. Agnes Rüplin, III. Anna Dachs).

BBLF 65 (2002) 1. Nachtrag zur Ahnenliste Kraus

22 = 24 3.763.912 = 15.055.832 (Rembot) Bertholt, stiftet einen Jahrtag aus Gütern in Hurlach und Langerringen für "pater et mater Conradi Amatoris" (= Minner!), * um 1230, † vor 1269, ∞ um 1260 Mechtild Fundan.

25

23 = 25 7.527.824 = 30.111.664 (Minner) Rembot Konrad, urk. bis 1280 zu Augsburg, * um 1210, † nach 1280, ∞ um 1230 Hedwig Luigardi.

Minner, Münner II

21 1.881.979 Agnes von Augsburg, * um 1340, ∞ um 1355 Johann (von) Langenmantel "vom Sparren".

22 3.763.958 Konrad II., 1343 Bürgermeister zu Augsburg, Pfleger des Heiliggeist Spitals 1329, Stifter der Drei-Königs-Kapelle "Minorkapelle" im Dom, * um 1300, † Augsburg 27.12.1364 (von Hans und Kunz, den Luitfrieden erschlagen!), ∞ III. um 1340 Barbara Ilsung, (I. N.N., II. Anna Dachs).

23 = 21 7.527.916 = 1.881.956 Konrad I., Bürger zu Augsburg, (siehe oben).

Mülich, Mielich I

15 29401 Afra, * Augsburg um 1477, † nach 1520, ∞ II. um 1510 Mathäus Pflaum, (I. um 1495 Hans Conzelmann).

16 58802 Georg, Bürger, Kramer und Buchmaler zu Augsburg, macht 1450 eine Pilgerreise ins Heilige Land, versteuert 1466 = 1860 fl., 1498 = 5200 fl., * Augsburg 17.03.1428, † Augsburg 01.01.1501, ∞ Augsburg 1476 Susanna *Herwartin*.

17 117.604 = 117.620 = 117.628 Georg, Bürger und Kramer zu Augsburg, versteuert 1448 = 4380 fl., * um 1380, † Augsburg 12.08.1462, ∞ I. Augsburg 1418 Anna Peutinger (II. Augsburg 1445 Elisabeth, Witwe des Johann Vetter).

18 235.208 = 235.240 = 235.256 Johann, Bürger zu Augsburg 1359, wohnt im Stadtviertel "vom Weberhaus", * um 1340, † Augsburg 1420, ∞ II. um 1370 Elisabeth (von) Kochern, (I. 1359 N.N. Grandnerin).

19 470.416 = 470.480 = 470.512 Otto, Bürger zu Donauwörth, 1320 zu Augsburg, * um 1300, ∞ um 1340 Adelheid Röglin (Regler).

20 940.832 = 940.960 = 941.024 Otto, Bürger zu Donauwörth, * um 1260, † Donauwörth nach 1330, ∞ ... Irmgard N.N., † nach 1330.

Mülich, Mielich II

15 29405 Helene, * Augsburg um 1462, † Augsburg 1503, ∞ II. um 1493 Adam Zeller, (I. um 1480 Mattheus Fugger, † ertrunken im Comer See 1489).

16 58810 Hektor, Bürger und Kramer, 1466 Meister der Kramerzunft, Ratsherr 1465-1486, Siegler 1472/73/74, Baumeister 1475, versteuert 1457 = 1000 fl., 1486 = 6000 fl., macht 1450 eine Pilgerreise nach Rom, flieht 1463 mit der Familie vor der Pest nach Memmingen, Chronist (Stadtchronik 1348-1487, sowie Reichs- und Weltchronik), Sammler, Kopist und Illustrator von populären zeitgenössischen Handschriften, * Augsburg um 1425, † Augsburg 1490, ∞ I. Augsburg 1461 Ottilie Conzelmann (II. Augsburg 05.01.1468 Anna Fugger).

17 117.620 = 117.628 = 117.604 Georg, Bürger zu Augsburg (siehe oben).

Mülich, Mielich III

- 15 29407 Apollonia, * um 1475, † Augsburg 1550, ∞ Augsburg 21.08.1503 Lukas Walther
- 16 58814 = 58810 Hektor, ∞ I. Augsburg 1461 Ottilie Conzelmann (II. Augsburg 05.01.1468 Anna Fugger) (siehe oben).
- 17 117.628 = 117.620 = 117.604 Georg, Bürger zu Augsburg (siehe oben).

Ohnsorg, Ansorg, Aunsorg I

- 22 3.763.411 = 3.763.939 Agnes, * Augsburg um 1260, ∞ um 1290 Johannes Stammler.
- 23 7.526.822 = 7.527.878 ? Richard, 1241 Stadtpfleger zu Augsburg, * um 1210.

Ohnsorg, Ansorg, Aunsorg II

- 20 940.977 Ursula, * um 1300, ∞ um 1320 Conrad Conzelmann.
- 21 1.881.954 Konrad, Bürger und Zunftmeister zu Augsburg, * um 1280, † Augsburg nach 08.05.1354, ∞ um 1300 Lucia Portner.

Pappenheim (Marschall von Pappenheim)

- 29 481.786.449 Mechthild. * um 1136. ∞ Heinrich von Schmaleneck.
- 30 963.572.898 ("der alte Marschall") Heinrich II., Ritter, 1138-1173 urk., " um 1110, † um 1173, ∞ um 1136 Anna von Biberbach.
- 31 1.927.145.796 Heinrich I., Marschall von Pappenheim, "Henricus Marescalus", urk. 1123-1138, * um 1080, † nach 1138.

Peutinger, Peitinger

- 17 117.605 = 117.621 = 117.629 Anna, * um 1380, ∞ um 1410 Georg Mülich.
- 18 235.210 = 235.242 = 235.258 Konrad II., Goldschmied zu Augsburg, * um 1320, † um 1380, ∞ II. um 1350 Anna Schmidmair (Schmidmann), (I. ... Elisabeth Erhartin).
- 19 470.420 = 470.484 = 470.516 Conrad I., "von Peiting" (bei Schongau), erwirbt 1288 das Bürgerrecht zu Augsburg, * um 1270, ∞ ... Anna Geydischin.

Portner I

- 21 1.881.955 Lucia (Lutzy), * um 1285, † Augsburg 28.05.1348, ∞ um 1300 Konrad
- 22 3.763.910 Konrad (I.), Bürger zu Augsburg, Beschließer des südlichen Stadttores, " um 1260, ∞ um 1285 Lucia Hurlocher.
- 23 7.527.820 Heinrich (I.), Bürger zu Augsburg, saß zu Wellenburg, seine Magd, die später heilig gesprochene Radigundis, wurde dort 1288 von Wölfen zerrissen, am 02.06. 1308 Schiedsmann bei der Einigung mit den Herzögen von Bayern nach König Albrechts I. Ermordung, * um 1240, † nach 1321, ∞ um 1260 Adelheid Hurlocher.
- 24 15.053.634 = 15.055.640 = 15.055.746 ? Ulrich, 1246 als Beschließer des südlichen Burg- und Stadttores zu Augsburg erw., * um 1200, † nach 1246.
- 25 30.107.268 = 30.111.280 = 30.111.592 ? Ebo (Eberhard), bischöflicher Ministerialer zu Augsburg, gen. 1143, oder Marquard, gen. 1145.

Portner II

- 23 7.526.817 = 7.527.873 Katharina, * Augsburg um 1240, ∞ Augsburg um 1260 Henricus Rehm.
- 24 15.053.634 = 15.055.746 = 15.055.640 ? Ulrich, 1246 zu Augsburg (siehe oben).

Pötschner

- 20 941.009 Katharina, * um 1315, † München 18.08.1354, ∞ I. München um 1335 Jakob Ridler (II. München 1347 Rudolf der Alte).
- 21 1.882.018 Eberhard, 1317 Stadtkämmerer, 1318-1349 Ratsherr zu München, † nach 1349, ∞ um 1310 Agnes Fend.

Preysing, von (Brisingen, Breisingen)

24 15.055.827 Luitgarde, * um 1260, ∞ um 1280 Hermann von Rohrbach.

- Anm: Luitgarde von Brisingen konnte bisher nicht sicher genealogisch eingeordnet werden. Ihre wahrscheinlichen Vorfahren sind wohl:
- 25 30.111.654 Greimbold (Greinwold), Ritter von Preysing, * um 1230, ∞ um 1260 Margaretha von Ahaim, * um 12301.

Quera, von, de Quero

- 19 470.425 Juliana, Gentildona di Treviso, * um 1350, † Treviso nach 1400, ∞ II. Herwardus Herwart (I. um 1371 Francis Selni de Mussis).
- 20 940.850 Bartholomäus, Kanzler des Stadtrats zu Treviso 1360/67, † Treviso 1380, begr. in der Aloysius-Kapelle zu Treviso.
- 21 1.881.700 Redugio, er erhält am 14.08.1355 ein Adelsprivileg als Nobile Ditrettunale, * um 1300, † um 1370.
- 22 3.763.400 Bartholomäus, † Treviso zwischen 1350 und 14.08.1355.

Rapold

- 23 7.527.919 Ursula, * um 1300, ∞ ... Hermann Ilsung.
- 24 15.155.838 Conrad, Bürger zu Augsburg, * um 1270.

Rappolt

23 7.526.819 = 7.527.875 Anna, * um 1255, \infty Augsburg 01.06.1274 Seifried Ilsung.

Ratold

19 470.527 Helene, * (? Augsburg) um 1360, ∞ ... Ulrich Spon.

Reglin, Röglin, Regler

19 470.417 = 470.481 = 470.513 Adelheid, * (? Donauwörth) um 1320, ∞ um 1340 Otto Mülich.

Rehm, Rem, Räm I

- 18 235.213 Anna, * Augsburg um 1380, † Glött 13.04.1443, ∞ 1409 Jakob Herwart.
- 19 470.426 = 470.492 Hans (II.), Bürger zu Augsburg ("Ruler Hus" Haus B 10 b, ab 1394 E 10/12), als 17-jähriger reist er 1357 nach Venedig und bringt die erste Baumwolle nach Augsburg, 1365 Hauptmann der Söldner der Stadt Augsburg, die der Stadt Straßburg zur Hilfe kommen, 1375-1392 Bürgermeister von der Metzgerzunft, dann der Kaufleutezunft, 1380 Stadtpfleger, 1379 Herr auf Bocksberg, 1385 auf Zusmarshausen; erwirbt am 24.09.1383 den Zoll an der Wertachbrücke mit allen Rechten um 100 Pfund Pfennig, er legt den Grund zum Reichtum der Familie (Tagebuch des Lucas Rehm!), seine vier Söhne bekommen jeweils 1300 fl., * Augsburg 02.02.1340, † Augsburg 01.07. 1411, ∞ Augsburg 10.03.1365 Catharina *Bach*.
- 20 940.852 = 940.984 Johannes (I.), Bürger und Ratsherr zu Augsburg, Herr zu Bocksberg, Lauen und Pfersee, 1334 mit dem Zoll zu Epfach belehnt, * 1318, † 1343 (25 J.), ∞ II. Augsburg 1338 Anna Goldochs (I. Anna Langenmantel, † um 1338, die Ehe blieb kinderlos).
- 21 1.881.704 = 1.881.968 Berthold II., Bürger, Stadtpfleger zu Augsburg 1343, besitzt 1348 ein Haus "am Schwal", in dem drei Nonnen wohnen, * 1294, † Augsburg 1370, ∞ 1308 Adelheid Stammler "vom Hut".

Joseph Gruber hat in seiner Abhandlung "Niederbayerische Bauern, Nachkommen Karls des Großen" in: Deutsches Familienarchiv, Band 82, Neustadt a. d. Aisch 1984, die Ahnen des Greimbold von Prevsing über die Herren von Abensberg und die Grafen von Moosburg (Luitpoldinger) bis zu Kaiser Karl dem Großen und dem Sachsenherzog Widukind zurückgeführt.

BBLF 65 (2002)

- 22 3.763.408 = 3.763.936 Berthold I., 1317 Stadtpfleger zu Augsburg, verkauft 1319 einen Hof zu Bobingen an Heinrich *Priel* von Augsburg, * 1268, † Augsburg 06.07.1325, ∞ Augsburg um 1293 Hildegard *Ilsung*.
- 23 7.526.816 = 7.527.872 Henricus (Heinrich II.), 1273 Duumvir (= Stadtpfleger) zu Augsburg, * um 1230, ∞ um 1260 Katharina *Portner*.
- 24 15.053.632 = 15.055.744 Henricus (Heinrich I.), 1195 zu Augsburg erw., * um 1175.
- 25 30.107.264 = 30.111.288 ? Ulrich, um 1180 zu Augsburg, besitzt das Rittergut Riedheim und gehört zur Reichsritterschaft vom "St.-Georgs-Schild" im Schwäbischen Bund, * um 1150, ∞ um 1170 Afra Langenmantel.
- 26 60.214.528 = 60.222.576 ? Anton, soll sich 1122 als Kreuzfahrer und Ritter des Heiligen Grabes und von St. Catharina ausgezeichnet haben, sein Schild und Speer sollen 1700 noch vorhanden gewesen sein, * um 1100, ∞ ... Catharina N.N.

Rehm, Rem, Räm II

- 17 117.623 Ursula, * um 1415, ∞ 1438 Peter Conzelmann.
- 18 235.246 Georg, Richter zu Augsburg 1417, "ein starker und gewandter Mann, ein guter Turnierer, ein guter Stichler", er stach am 18.08.1416 bei einem Turnier zu Augsburg den Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt der sich vorher über "die Kuh im Wappen Rem" lustig gemacht hatte vom Pferde, so dass dieser ohnmächtig wurde, der Lorbeerkranz und die Perlenschnur als Preis wurden ihm aber zuerkannt, * um 1390, † um 1450, ∞ 1414 Agnes Roth.
- 19 470.492 = 470.426 Hans (II.), (siehe oben).

Reichertshofen, von

26 60.223.305 Salome, * Reichertshofen (Lkr. Pfaffenhofen a.d. Ilm) um 1190, ∞ 1206 Winhard von Rohrbach (I).

Rembert, Rembort, Rembot

- 24 15.055.831 Mechtild, * um 1270, † Augsburg vor 1314, ∞ um 1290 Ulrich Bitschlin.
- 25 30.111.662 Conrad, Bürger zu Augsburg, * um 1240.

Ridler, Riedler

- 16 58813 Barbara, Mutter von 22 Kindern, * Augsburg 1420, † Augsburg 12.03.1507 (87 J., sie war eine "Gugin" das heißt, sie erlebte die Geburt eines Ur-Urenkels), ∞ Augsburg 09.11.1437 Ulrich Walther.
- 17 117.626 Marx, Handelsherr zu Augsburg, * um 1390, ∞ I. um 1415 Elisabeth Schenk (II. nach 1420 Barbara, To. d. Ulrich Hofmair und der Ameyla Herwart).
- 18 235.252 Franz, Bürger (durch Heirat) und Kaufherr zu Augsburg, steuert 1396 = 37 fl.,
 * München um 1364, † Ammergau (Oberammergau) 06.11.1397, begr. in St. Leonhard zu München. ∞ Augsburg 1389 Anna Riederer.
- 19 470.504 Gabriel, Bürger, Patrizier, 1371 im Äußeren Rat, 1398 im Inneren Rat zu München, 1375 Stadtkämmerer, Großkaufmann, Finanzier der Bayernherzöge, 1392 Hochmeister des Heilig-Geist-Spitals, 1395 verlegt er das Ridler-Regelhaus in ein größeres Gebäude gegenüber dem Barfüßerkloster, 1398/99 während der Zunftrevolution verbannt, 1403 Bürgermeister von München, Verfasser einer Familienchronik, * München um 1340, † München 21.05.1420, ∞ I. um 1364 Imagina Sprung (II. um 1382 Agnes Perkhofer).
- 20 941.008 Jakob, Bürger, Patrizier, 1338–1349 Ratsherr zu München, * um 1310, † Brixen (Tirol) 06.04.1347, begr. in St. Peter zu München (starb, als er mit Kaiser Ludwig dem Bayern ins Gebirge ziehen wollte), ∞ München um 1335 Katharina *Pötschner*.

21 1.880.016 Hainrich, Bürger, Patrizier, Großkaufmann zu München, 1315 im inneren Rat, Pfleger und Hochmeister des Hl. Geist Spitals, * um 1275, † Spittal a.d. Drau 06.05.1324 (auf der Reise nach Venedig), begr. zu München am St. Johannestag 24.06. 1324, ∞ II. München um 1308 Irmgart Schrenck (I. Gesa N.N., † 1308).

Riederer I (Augsburg)

- 18 235.253 Anna, verkauft 1411 mit ihren Kindern für 72 fl. 5 Sölden in Eppenburg an das Kloster St. Margareth zu Augsburg, * Augsburg um 1370, † Augsburg 16.11.1442, begr. in der Barfüßerkirche, ∞ Augsburg 1389 Franz *Ridler*.
- 19 470.506 Bartholomäus, 1363 Stadtpfleger, 1370 Bürgermeister, wohnt im Haus D 282 "im Rappolt", * Augsburg um 1320, † um 1380, ∞ um 1346 Katharina *Halbherr*.
- 20 941.012 Konrad, 1342 Stadtpfleger, * um 1280, † vor 1346, ∞ um 1310 Mechtild Dachs.
- 21 1.882.024 ? Jodokus.

Riederer II (Augsburg)

- 21 1.881.697 Gertrud, * um 1315, ∞ um 1330 Peter Herwart.
- 22 3.763.394 Berthold, 1346, 1349 und 1355 Stadtpfleger, verkauft 1357 Besitzungen in Altenbaindt und Eisenbrechtshofen an das Katharinenkloster in Augsburg, * um 1290, † nach 1357, ∞ um 1315 Katharina *Halbherr*.

Rohrbach, von I

- 23 7.527.913 Margaretha, * Rohrbach (Lkr. Pfaffenhofen a.d. Ilm) um 1300, † Augsburg 1376, 1338, 1346–1363 als Witwe erw., ∞ Augsburg um 1324 Johann (I.) Langenmantel "vom Sparren".
- 24 15.055.826 Hermann, "der alte Ritter", Herr von Rohrbach. Im Krieg mit Herzog Rudolf von Bayern zerstören die Rohrbacher 1296 das den Haltenbergern gehörige Schloß Pähl, 1297 wird sein Bruder Winhard durch Conrad von Haltenberg ermordet. Seine Brüder zerstören aus Rache 1298 das Schloß Kaltenberg. 1308 von den Augsburgern zum Oberschiedsrichter gewählt. Begehrt und erhält 1313 mit seinem Bruder Engelschalk am Sonnwendtage unentgeltlich das Bürgerrecht. Verkauft 1323 zwei Höfe zu Untermeitingen, 1324 einen Hof zu Erringen. 1325 verkauft er als Ritter "der alte Hermann" seine Burg bei Erringen samt Maierhof, Burgmühle und Fischzucht für 290 Pfund Augsburger Pfennige. Verkauft 1328 seinem Schwiegersohn 5 Höfe zu Kitzinghofen. * um 1260, † Augsburg 08.11.1337, ∞ um 1280 Luitgard von Brisingen (von Preysing).
- 25 30.111.652 Winhard, Ritter, urk. 1257–1296, besitzt Güter in (Lang-) Erringen, Kleinund Großkitzighofen, Steindorf und Kaufering, * um 1230, † um 1297, ∞ um 1255 Margarethe von Heyenberg (von Hegenberg).
- 26 60.223.304 Winhard, Ritter, * 1185, ∞ 1206 Salome von Reichertshofen.
- 27 120.446.608 Eberhard, Ritter von Rohrbach, * um 1150, ∞ um 1170 Offney von Kammer.

Rohrbach, von II

- 25 30.107.137 Hiltraud, * Rohrbach (Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm) um 1215, ∞ 1236 Dithelm *Herwart*.
- 26 60.214.274 ? "Dypoltus de Rohrbach", urk. 15.09.1182, * um 1160.

Roth, Rufus

- 18 235.247 Agnes, * um 1395, ∞ 1414 Georg Rehm.
- 19 470.494 Otto (von Schreckenstein), Bürger zu Ulm, * Ulm um 1375, ∞ um 1395 N.N. Ungelter.

- 20 940.988 Hermann II., 1374–1406 Richter und Münsterpfleger zu Ulm, * Ulm um 1355, † Ulm 1406, ∞ um 1375 Anna *Langenmantel* "vom Sparren".
- 21 1.881.976 Hermann I., 1339–1375 urk. zu Ulm, * Ulm um 1310, † Ulm um 1375, ∞ um 1350 Guta von Halle.
- 22 3.763.952 Otto IV., "von Hittisin" (= Hüttisheim), Richter und Spitalpfleger zu Ulm, stiftet 1308 an den Konvent des Spitals zum Heiligen Geist in Ulm. Stand um 1330 in den Wirren auf Seiten der Augsburger Conzelmann zu Bayern gegen Österreich, wurde deshalb 1331 zu Kriegskosten herangezogen, * um 1280, † Ulm um 1340, ∞ I. Ulm um 1305 Agneß N.N., (II. Katharina N.N., † 1341).
- 23 7.527.904 Otto III., Bürger, 1286 "praefectus Abbatis divitis Augiae" zu Ulm, ∞ um 1285 Hedwig von Gollenhofen.
- 24 15.055.808 (Rufus) Otto II., zu Ulm 1254 gen., * um 1210, ∞ ... Elisabeth N.N., 1253 gen.
- 25 30.111.616 Berchtold, "der Rote", Stadtamtmann zu Ulm 1237, * um 1180, † nach 1237
- 26 60.223.232 Otto I., urk. zu Ulm 1239, * um 1160, ∞ um 1185 N.N. Goldschmidt.

Sansheim, von, Senßheim

27 120.428.544 Irmelgard, * um 1150, ∞ um 1175 Werner Herwart.

Schenk, Schenck

17 117.627 Elisabeth, * um 1380, † Augsburg 01.11.1420, ∞ um 1415 Marx Ridler.

18 235.254 Konrad, Bürger zu Augsburg, * um 1360, ∞ ... Afra N.N.

Schmidmann, Schmidmayer

18 235.211 = 235.243 = 235.259 Anna, * Augsburg um 1320, ∞ um 1350 Konrad II. *Peutinger.*

Schrenk, Schrenck

- 21 1.882.017 Irmgart, 1322 als Mitstifterin eines Seelgeräts erw., stiftet 1331 48 ungarische fl. für eine Kapelle, erbt ein halbes Haus "na der Gasse vom Markt nach St. Peter" (Nähe Marienplatz), † München 06.05.1335, begr. St. Peter (mittlere Tür), ∞ um 1308 Hainrich *Ridler*.
- 22 3.764.034 Berthold, 1295 und 1297 einer der 12 geschworenen Räte von München, Lieferant der Tiroler Kammer 1291, ebenso des herzoglich bayer. Hofes und Ludwigs des Strengen (Wein- und Fastenbedarf). Am 12.05.1293 verkauft er ein Haus in der Neuhauser Gasse an das Stift St. Andreas zu Freising. Er besaß auch noch ein Haus in der Gasse vom Markt nach St. Peter, dessen eine Hälfte die Tochter Irmgard und ihr Mann Heinrich *Ridler* erbten, kaufte außerdem Notzing in Bayern, nach dem sich die Familie bis heute benennt, * um 1240, † vor 1308, ∞ III. um 1280 Agneß *Uninger* (I. Thekla *Khray*, II. Agnes *Kretzel*).

23 7.528.068 Berthold, Bürger und Fernhändler zu München, * um 1210, † 1278, ∞ um 1230 Thekla *Brackin*.

24 15.056.136 Triphon, landgräflich meißnischer und thüringischer Rat, Hofdiener des Landgrafen Eckhart von Thüringen um 1240, ∞ I. Phileia von Kotzau, II. Pelagia Rueleckhin sive Kislin, "ducta anno 1209", es ist unklar, aus welcher Ehe Berthold stammt.

Spon, Span

- 18 235.263 Dorothea, 1434 und 1436 erw., * um 1390, ∞ um 1415 Franz Bäsinger.
- 19 470.526 ? Ulrich, zu Augsburg, * um 1360, ∞ ... Helene Ratold.

Sprung

- 19 470.505 Imagina, * München 1340, † München 22.10.1380, ∞ um 1364 Gabriel Ridler.
- 20 941.110 Dietrich, 1350 Bürger zu München, * um 1300, ∞ ... Margaretha N.N.

Stammler "vom Hut"

- 21 1.881.705 = 1.881.969 Adelheid, * Augsburg um 1300, ∞ Augsburg 1318 Berchtold *Rehm.*
- 22 3.763.410 = 3.763.938 Johannes, von Ulm, Bürger zu Augsburg, * um 1270, ∞ um 1290 Agnes Ohnsorg.
- 23 7.526.820 = 7.527.876 Ulrich, Bürger zu Ulm 1296, * um 1240.
- 24 15.053.640 = 15.055.752 ? Conrad "Stambilatoris" zu Ulm, " um 1200.

Stein "auf dem Stein"

26 = 27 60.214.545 = 60.222.993 = 120.446.689 Anna, * um 1170, ∞ um 1195 Friedrich Ilsung.

Ungelter

19 470.495 N.N., * um 1370, ∞ um 1390 Otto Roth (von Schreckenstein).

Uninger, Unigarius, Undinger.

- 22 3.764.035 Agnes, 1292 gen., * um 1260, ∞ um 1280 Berthold Schrenck.
- 23 7.528.070 Heinrich, urk. 1280-1291 zu München, * um 1230, ∞ um 1260 Helwig Wischnit.
- 24 15.056.140 Ainwicus, urk. 1253, *? Inning a. Ammersee (nicht Ungarn!) um 1200.

Voegelin

- 22 3.763.957 N.N., † vor 1363, ∞ ... Johannes III. Langenmantel "vom Sparren".
- 23 7.527.914 Johann, Bürger zu Augsburg, * um 1290, ∞ um 1320 Mechtild Bitschlin.
- 24 15.055.828 Wernher, zu Augsburg, * um 1270, † vor 07.09.1350.
- 25 30.111.656 Heinrich, 1309 Stadtpfleger zu Augsburg, * um 1250, † nach 1310, ∞ ... Sabina Welser
- 26 60.223.312 ? Conrad, urk. 1294 zu Augsburg, * um 1230, † 1299.

Volckwein

25 = 26 30.107.273 = 30.111.497 = 60.223.345 Adelheid, "die edle Jungfrau", * Augsburg um 1200, ∞ Augsburg 29.02.1218 Seifried *Ilsung*.

Wahl, von

26 60.214.273 Agnes, * um 1180, ∞ um 1205 Heinrich Herwart.

Waldkirchen, von

24 15.055.837 Anna, * um 1260, ∞ um 1280 Sebald Ilsung.

Walther, Walter

- 14 14703 Anna, * Augsburg um 1510, ∞ um 1540 Conrad Zeller.
- 15 29406 Lukas, Bürger und Kaufmann zu Augsburg, * Augsburg um 1463, † Augsburg 24.04.1523, ∞ Augsburg 21.08.1503 Apollonia *Mülich*.
- 16 58812 Ulrich, überlebte die Pest von 1419, der seine Eltern zum Opfer fielen, Bürger, Handelsherr, Küchenmeister, Bauherr und im Rat zu Augsburg, stiftet 1438 in Donauwörth ein gemaltes Fenster für das Spital, 1456 lässt er die Stadtpfarrkirche zu Donauwörth wieder aufbauen (dort sein Wappen), stiftet 1503 eine goldene Altartafel für die

Kirche Heilig Kreuz zu Augsburg, erlebt 133 Kinder, Enkel und Urenkel, Verfasser einer Chronik seines Geschlechts, wohnt in D 16 zu Augsburg, * Augsburg 1418, † Augsburg 01.01.1505, ∞ Augsburg 09.11.1437 Barbara *Ridler*.

17 117.624 Ulrich, Bürger (durch Heirat), Handelsherr zu Augsburg, * Donauwörth 04.07.1384 (Ulrichstag !), † Augsburg 13.10.1419 (an Pest), begr. im Dom "in der

Finstern Gräbt", ∞ Augsburg 04.07.1408 Barbara Wieland.

- 18 235.248 Konrad, Bürger und Handelsherr zu Donauwörth, 1381 Stifter eines gemalten Fensters mit seinem Wappen für die St. Jakobs-Kapelle in Donauwörth, schenkt 1410 Messgewänder aus Damast, Stifter des Hospitals und Pilgerhauses zu Donauwörth, gibt dazu einen Hof zu Gremheim und 2000 fl., 1425 Grundsteinlegung der St. Johannis-Kapelle in der Vorstadt, stiftet dazu einen silbernen Kelch und 2 Fenster, 1422 stiftet er einen ewigen Jahrgang in der Pfarrkirche, * Donauwörth 1348, † Donauwörth 02.02.1432, begr. in der Klosterkirche zu Heilig Kreuz neben seinem Vater, ∞ Donauwörth 1372 Elisabeth Hager.
- 19 470.496 Konrad, Bürger zu Donauwörth, * Donauwörth 1308, † Donauwörth 1353, begr. in Heilig Kreuz, ∞ Donauwörth 1334 Agnes *Hochstetter*.

Welser

25 30.111.657 Sabine, * Augsburg um 1260, ∞ ... Heinrich Voegelin. Anm.: In die Welsergenealogie nicht einzuordnen!

Wieland "mit dem Mond"

17 117.625 Barbara, * Augsburg um 1390, † Augsburg 22.10.1419 (an der Pest), ∞

Augsburg 04.07.1408 Ulrich Walther.

18 235.250 Hans, Bürger und Handelsherr zu Augsburg, steuert 1396 (an 49. Stelle): 27 ½ fl. (= 668 fl. Vermögen), Ratsherr 1415–1418, mehrfach als Gesandter der Stadt Augsburg im Streit mit dem Bischof tätig, 1415 mit Sebastian *Ilsung* Gesandter beim Konzil von Konstanz, 1418 bei König Sigismund in Ulm, * um 1350, † Augsburg nach 1418, ∞ um 1380 Sophia *Landshuter*.

Wischnit, Wischeit

- 23 7.528.071 Helwig, * um 1230, ∞ um 1260 Heinrich Uninger.
- 24 15.056.142 (Wischeit) Ulrich, Bürger zu München, * um 1215, † vor 1296, ∞ ... Adelheid N.N.
- 25 30.112.284 Heinrich, 1239 Bürger zu München, * um 1190, † nach 1247.
- 26 60.224.568 Konrad, Bürger zu München, 1247 als Vater der Brüder Heinrich, Eberhard und Ulrich gen., * um 1160, † vor 1247.

Zoller, Zeller, Zelter

- 13 07351 Anna, ev., * um 1545, † Augsburg 1616, ∞ Augsburg (St. Anna) 08.04.1573 Hironymus *Pflaumer*.
- 14 14702 Conrad, Kaufmann zu Augsburg 1559–1588, * um 1500, † Augsburg 26.03.1588, ∞ um 1540 Anna *Walther*.
- 15 29404 Adam, Kaufmann zu Augsburg, * Griesbeckerzell um 1460, † Augsburg vor 1503, ∞ um 1493 Helene Mülich.
- 16 58808 ? Hans, zu Griesbeckerzell, 1487 Kastner zu Friedberg, * um 1430, † nach 1487.

Quellen- und Literaturverzeichnis, insbesondere zu den Augsburger Ahnen:

- H. Helbig, Ahnentafel des Generalfeldmarschalls Herwart von Bittenfeld, in: Ahnentafeln berühmter Deutscher, Leipzig 1944.
- 2) Walter L.H. Buchholz, Ahnenliste Buchholz, 2. Nachtrag, Neustadt a. d. Aisch 1978.
- 3) Dr. Wolfgang von Butz, Ahnenliste Butz, Augsburg 1968.
- 4) Ahnenliste Kern Erhart.
- Kurt Ansorg und Fritz Lilienthal, Archivalische Quellen zur Geschichte der ältesten Augsburger Langenmantel, Neustadt a. d. Aisch 1966.
- 6) Wolfgang Zorn, Augsburg Geschichte einer deutschen Stadt, Augsburg 1972.
- 7) Werner und Möhner, Augsburger Ahnentafeln, Augsburg 1912.
- 8) Wolfgang Reinhard, Augsburger Eliten des 16. Jahrhunderts, Augsburg 1995.
- 9) Anton Werner, Augsburger Häusergeschichte, Augsburg 1977.
- 10) F. Warnecke, Augsburger Hochzeitsbuch 1484-1591, Berlin 1886.
- 11) Günther Grünsteudel Günter Hägele Rudolf Frankenberg, Augsburger Stadtlexikon, Augsburg 1998.
- 12) Siegfried Otto, Bausteine der Geschichte des Geschlechts Bach, Leipzig 1941.
- 13) Helmuth Stahleder, Beiträge zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter im Mittelalter "Die Ridler", München 1995.
- 14) Die Ahnen des Dichters Eduard Mörike, in: Familienkundliche Blätter des Landesvereins für Württemberg und Baden, Band I, Heft 2, Stuttgart 1976.
- 15) Wolfgang Billig, Die Familien des Carl Wilhelm Kindt vom 16. bis 19. Jahrhundert, Darmstadt 1970.
- 16) Günter Ogger, Die Fugger, München 1978.
- 17) Paul von Stetten, Die Geschichte der adeligen Geschlechter der Stadt Augsburg, Frankfurt 1762.
- 18) Hans Seebauer, Die Hegenberger und ihre Beziehungen zu den Wittelsbachern, Dachau 1976.
- Albert Hämmerle, Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube und Kaufleutestube bis zum Ende der Reichsfreiheit 1381–1806, München 1936.
- 20) Robert Steiner, Die Meuting in Augsburg, München 1978.
- 21) Friedrich Konzelmann, Die Sippe Conzelmann, Stuttgart 1940.
- 22) Gerhart Nebinger, Die Ulmer Bürgerrechtsaufgaben 1525–1567, in: Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde, Band 13, Stuttgart 1970.
- 23) Hermann Werner Siemens, Die Vorfahren von Friedrich von Müller, München 1957.
- 24) Ernst Geiß, Geschichte des Patrizier-Geschlechts Schrenk in München, in: Oberbayrisches Archiv für vaterländische Geschichte Band 27, München 1866.
- 25) Paul von Stetten, Geschichte der Stadt Augsburg, Leipzig 1753.
- 26) Johann Gottfried Biedermann, Geschlechtsregister des hochadeligen Patriciats zu Nürnberg, Bayreuth 1748.
- 27) Kirchenbücher der angegebenen Orte.
- 28) Nachlaß Fritz Lilienthal, in der Bibliothek des Bayer. Landesvereins für Familienkunde, Ortsgruppe Augsburg.
- 29) Katharina Sieh-Burens, Oligarchie, Konfession und Politik im 16. Jahrhundert, München 1986.
- 30) Johann Seifert, Stammtafeln einiger Augsburger Geschlechter, Regensburg 1725.

Anerben-Gerichts-Akten als familienund hofgeschichtliche Quelle

Die Praxis des Reichs-Erbhof-Gesetzes

Von Heribert Reitmeier

Wenn heute noch der eine oder andere Bauer die Urkunde in seiner guten Stube hängen hat, die ihm bescheinigt, daß sein Hof einst Reichs-Erbhof war, ist es nicht immer leicht zu beurteilen, ob noch immer ein gewisser Stolz dahinter steht oder ob damit lediglich ein Abschnitt der Hofgeschichte dokumentiert werden soll. Anlaß, auf die Einstufung des eigenen Hofes als Erbhof stolz zu sein, gab es in Wirklichkeit recht wenig. Denn das Ziel des Reichs-Erbhof-Gesetzes war nicht mehr und nicht weniger, als die Landwirtschaft über die Blut-und-Boden'-Ideologie in die arische Selektion des deutschen Volkes einzubinden.

1. Das Reichs-Erbhof-Gesetz

Ein knappes dreiviertel Jahr nach der sogenannten Machtergreifung erließen die nationalsozialistischen Machthaber im Deutschen Reich am 29. September 1933 das Reichs-Erbhof-Gesetz (REG), veröffentlicht im Reichs-Gesetzblatt 1933 I S. 685 ff. Zuvor (13. September 1933) waren die gesamten landwirtschaftlichen Organisationen der neuen Dachorganisation des sogenannten Reichsnährstandes ein- oder angegliedert bzw. aufgelöst worden.1 Die Bauernschaft wurde nach dem 'Führer-Prinzip' streng hierarchisch durchorganisiert: An oberster Position stand der Reichsbauernführer Darré, ihm folgten die 20 Landesbauernführer, dann entsprechend die Kreis- und schließlich die Ortsbauernführer. Zudem wurden sogenannte Anerbengerichte eingeführt, die ihren Platz bei den Amtsgerichten hatten, und mit einem Berufsrichter und zwei Bauern besetzt waren.

Diese äußere Umstrukturierung war mit massiven rechtlichen Veränderungen für die Bauern verbunden. Zunächst fielen unter das REG alle Höfe, die mindestens 7,5 ha = 22 Tagwerk² und höchstens 125 ha = 367 Tagwerk groß waren. Damit gehörten sowohl die Kleingütler als auch die Großgrundbesitzer nicht dazu. Insgesamt waren im Deutschen Reich nach Stutzer³ 685000 Höfe betroffen. Inhaltlich verbot das REG die freie Vererbbarkeit der Höfe, so daß Testamente u.U. nicht mehr wirksam waren; damit übernahm die Partei die Kontrolle bezüglich der Hoferben. Auch das (bis dahin zur Regel gewordene) Recht zum gemeinsamen Hofbesitz der Ehegatten wurde aufgehoben; somit sollte nur noch der sogenannte Anerbe Alleinbesitzer sein. Des weiteren durften Erbhöfe nicht mehr frei veräußert oder belastet werden. Vor allem letzteres führte zu Problemen, da die meisten Höfe verschuldet waren. In diesen Fällen wurde über den Reichsnährstand eine Entschuldung durchgeführt. Die Tatsache, daß ein Hof sich nicht verschulden durfte, hatte aber z.B. auch zur Konsequenz, daß die Geschwister des Hoferben nicht mehr hinausgezahlt werden konnten, da dies auch bisher schon meist die Aufnahme einer Hypothek erfordert hatte. Und schließlich gab es – wie in alten Zeiten bei der Leiheform der Freistift - auch wieder das Recht der 'Abmeierung', diesmal aber nicht wegen erwiesener Miss-

Schlögl, Alois: Bayerische Agrargeschichte. München (1954).

wirtschaft, sondern wegen nicht gegebener "Bauernfähigkeit", die von der Bauernführer-Hierarchie vor der eventuellen Hofübernahme beurteilt wurde. Alles in allem erinnert diese neue Struktur in der Landwirtschaft doch sehr an das frühere Grundherrschaftssystem, wobei als Grundherr nun der NS-Staat fungierte. So hieß es z.B. unter den Bauern nun: Wenn du einen Schweinestall bauen willst, mußt du zuerst zum Orts-Gruppenleiter und dann zum Kreisbaumeister gehen.

BBLF 65 (2002) Anerben-Gerichts-Akten als familien- und hofgeschichtliche Quelle

2. Die Anerben-Gerichts-Akten

Zunächst ist festzustellen, daß das REG bei weitem nicht in dem Maß realisiert wurde. wie es der sonstigen Konsequenz der Machthaber entsprach. Dies liegt möglicherweise daran, daß die Landwirtschaft einen höchst bedeutsamen Faktor für Ideologie und Wirtschaft des Reiches darstellte, d.h. daß man die Mitarbeit der Bauern brauchte; man durfte sie also nicht allzu sehr drücken. Zum andern gehören die Bauern seit jeher einem Menschenschlag an, mit dem man nicht einfach alles machen kann.

Dies alles schlägt sich in der einen oder anderen Form in den vorwiegend nach Landkreisen geordneten Akten der Anerbengerichte nieder. Da letztere den Amtsgerichten angegliedert waren, finden sich die Akten in Bayern ausschließlich in den Staatsarchiven. Einige Beispiele aus dem Anerbengericht Miesbach sollen dies veranschaulichen.

So wurde verschiedentlich versucht, aus der Einstufung als Erbhof und den damit verbundenen Nachteilen herauszukommen. In einem Fall war der Hof bereits vor 1933 größtenteils in ein Café mit Fenster zum Kuhstall und Swimming-Pool umgebaut worden, und mußte schließlich in einen Gewerbebetrieb umbenannt werden. In einem anderen Fall gelang dies nicht, da nachgewiesen werden konnte, daß das Gewerbe nur eine untergeordnete Rolle im Vergleich zum landwirtschaftlichen Betrieb spielte.

Es findet sich auch ein Antrag auf Hofübergabe (auch diese war ja nunmehr genehmigungspflichtig), dem eine völlig unverständliche Entscheidung des Anerbengerichtes folgte. Der Kreisbauernführer erhob Einspruch, weil die vorgesehene Übernehmerin zwei nichteheliche Kinder hatte, von deren einem ,nicht einmal der Vater bekannt' war. Andererseits war die ältere Schwester ,sittlich einwandfrei' und hatte in Hinblick auf die spätere Hofübernahme schon immer auf dem Anwesen gearbeitet. Sie bekam das Anwesen schließlich auch (in allen Fällen sind die Personen mit Namen und z.T. Geburts- bzw. Sterbedatum genannt).

Ganz anders lag die Sache bei einem Bauern, der drei Höfe besaß, und mangels eigener Nachkommen ein Testament gemacht hatte. Darin wurde eines der Anwesen einer Frau vermacht, die seit vielen Jahren auf dem Hof gearbeitet hatte. Da dies aber nicht den Vorstellungen der Partei entsprach (sippenfremde Vererbung), griff das REG, und es sollten die Neffen des Bauern zum Zug kommen. Unglücklicherweise war einer von ihnen nicht ,bauernfähig', da ihm und vor allem seiner Ehefrau die Landwirtschaft zu mühsam war, wie aus einer eingehenden Beschreibung des Lebenswandels der Eheleute hervorgeht. So kam ein anderer Neffe des Bauern in den Genuß der Erbschaft, der dann durch (einen REG-konformen) Tausch mit der zunächst bedachten Frau dieser doch noch zu ihrem Erbe verhelfen konnte. Zu einer Vereinfachung der Verwaltung führte das REG also auch

Natürlich gab es - wie überall - auch unter den Bauern solche, die das REG zum eigenen Vorteil ausnützen wollten. So versuchte eine Bäuerin, deren Vater nur ein kleineres Anwesen hatte kaufen können, den erheblich größeren Hof von dessen Bruder, also ihres Onkels, in die Hände zu bekommen. Dabei ließ sie über ihren Anwalt argumentieren, daß der andere Hof in sippenfremde Hände gelangt sei, nachdem die Tochter ihres Onkels und Hofübernehmerin einen Dienstknecht geheiratet hatte. Und dies widerspräche schließlich

^{§ 2} REG: (1) Der Erbhof muß mindestens die Größe einer Ackernahrung haben. (2) Als Ackernahrung ist diejenige Menge Landes anzusehen, welche notwendig ist, um eine Familie unabhängig vom Markt und der allgemeinen Wirtschaftslage zu ernähren und zu bekleiden sowie den Wirtschaftsablauf des Erbhofs zu erhalten.

Stutzer, Dietmar: Geschichte des Bauernstandes in Bayern. München (1988).

den Prinzipien des REG. Außerdem sei der Mann 20 Jahre jünger und habe die Übernehmerin 'bestimmt nicht aus Liebe' geheiratet. Und überhaupt – so setzt der Anwalt noch eins drauf – habe man es hier mit 'jüdisch angehauchten Machenschaften' zu tun. Doch die derart umgarnte Partei biß nicht an. Denn der Hof war rechtmäßig übergeben worden, und es hätte einer erheblichen Anzahl an Winkelzügen bedurft, dies umzubiegen. Zum andern – und das hatte die Antragstellerin nicht bedacht – war man ihr schon deshalb nicht sehr gewogen, weil ihr Ehemann bis kurz vor ihrer Antragstellung mit der NSDAP nicht einverstanden gewesen war und dies auch wiederholt öffentlich zum Ausdruck gebracht hatte. Eine Rückfrage beim entsprechenden NSDAP-Ortsgruppenleiter hatte auch prompt dessen 'Nein' zur Folge. Der gleichzeitige Versuch seitens der Behörden, der Antragstellerin die Bauernfähigkeit abzusprechen, um auf diese Weise die Sache zu erledigen, hatte sich damit auch erübrigt.

3. Fazit

Will man heute seine Forschungen mit Informationen aus der Vorkriegs- und Kriegszeit bereichern, so werden sich dabei, sofern man ausschließlich auf die mündliche Überlieferung angewiesen ist, häufig Probleme ergeben. Soweit die entsprechenden Personen überhaupt noch leben, gibt es u.U. echte oder andere Erinnerungslücken, oder man fällt dem Phänomen zum Opfer, daß "Vergangenheit vergoldet". So gesehen sind die Akten der Anerbengerichte, soweit sie so interessante Geschichten enthalten (häufig auch nur die nüchterne Auflistung des Grundbesitzes), allemal eine willkommene Bereicherung, durch die die trockenen Personen-Daten Farbe gewinnen.

Weiterführende Literatur

Münkel, Daniela: Das Reichserbhofgesetz in der Praxis. Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 44 (1996), S. 549-580.

Reitmair, M./Kruis K. (Hrsg.): Handkommentar zum Reichserbhofgesetz. München und Berlin (1934).

Saure, Wilhelm: Reichserbhofgesetz. Leitfaden und Textausgabe des großdeutschen Reichserbhofrechts. Reichsnährstand Verlags GmbH Berlin 6. Auflage (1941).

Zufallsfunde aus dem Ortsfamilienbuch von Erlingshofen

Von Manfred Wegele

Trauungen vor 1700

25.06.1669 Michael Mayr, Taglöhner aus Bosall (Steiermark), mit Ursula Hueber aus Schillau (Niederbayern), Z: Eleutherius Nelckher aus Paderborn und Georg Schustergraber, villicus auf der Rothhahnenschwaige

26.01.1671 Thomas Büler, S. v. Peter und Sibilla B., * ca. 1641 Frauenberg (Steiermark), mit Christina Eckher, Ww. des Georg E., * ca. 1631

Genealogie der Familie Rothamer aus Rotham bei Straubing

Von Jürgen Herrlein

Zahlreiche meiner Ahnen stammen aus den Dörfern links und rechts der Donau zwischen Regensburg und Straubing. Es war deshalb keine Überraschung, als ich dem Heiratseintrag meines Ahnen Georg Nahmer vom 3.2.1698 in Pondorf entnahm, daß seine Braut Maria Scheffner aus Zeitldorn stamme. Hellhörig wurde ich aber, als ich dann feststellte, daß die Mutter von Maria Scheffner eine Anna Rothamer aus Rotham (heute Ortsteil von Steinach) ist. Die Gleichheit von Familienname und Herkunftsort ließ eine altansässige Familie und reiche genealogische Ausbeute erhoffen. Der schnell gefundene Taufeintrag der Anna Rothamer in der Matrikel von Steinach unter dem 19.12.1649 bestätigte die Herkunft aus Rotham als Tochter des dortigen Bauern Simon Rothamer und dessen Ehefrau Maria. Gleichzeitig war es der berühmte "tote Punkt", die Hochzeit von Simon und Maria war nicht feststellbar, die Forschung zu Ende.

Ein glücklicher Zufall brachte dann den entscheidenden Fortschritt: Frau Karin Härtl erinnerte sich bei Durchsicht meiner Spitzenahnenliste daran, daß es im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg im Nachlaß des Pfarrers Hildebrandt unter den fast 300 Stammtafeln eine Stammtafel Rothamer gibt. Diese Tafel ist für meine Ahnenlinie nicht sehr ergiebig, enthält aber mehrere frühe Erwähnungen und einen Hinweis auf das Straubinger Urkundenbuch. Hierauf der nächste Glücksfall: Simon und Maria haben in Straubing geheiratet. Als ich dann noch feststellte, daß im genannten Straubinger Urkundenbuch bereits 1503 ein "Andre von Rotthaim" erwähnt ist, waren dem Jagdeifer keine Grenzen mehr gesetzt: Wäre es möglich, eine bäuerliche Familie so weit in die Vergangenheit zu verfolgen?

Als Ergebnis umfangreicher Archivarbeiten, die fast ausschließlich von Frau Karin Härtl durchgeführt wurden und nach Durchsicht der vorhandenen Sekundärliteratur durch mich, steht jetzt fest, daß es sich bei den Rothamer (die noch heute den Bauernhof in Rotham besitzen und bewirtschaften) um eine der wenigen bäuerlichen Familien handelt, deren Wurzeln bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgt werden können.

Ich beginne die Genealogie mit meiner Ahnin Anna Rothamer als Probandin:

Rothamer aus Rotham (Gde. Steinach) bei Straubing

- 1 Rothamer Anna, ~ 19.12.1649 Steinach, † 21.01.1712 Zeitldorn, ∞ 13.10.1676 Pondorf Peter Scheffner (Wundarzt und Bader in Zeitldorn, ~ 24.06.1641 Pfaffmünster [Gde. Steinach], † 26.03.1722 Zeitldorn, ∞ I. 18.04.1668 Pondorf Barbara Eggmann, † 06.05. 1676 Zeitldorn)
- 2 Rothamer Simon, Bauer in Rotham, * ca. 1616, † 05.09.1689 Rotham (73 Jahre alt),

 ∞ 30.06.1636 Straubing (St. Jakob) Maria Siber aus Münster, Pfarrei Steinach, † 03.04.
 1670 Rotham. Trauzeugen waren Melchior Rotthamer, Bürger und Bäcker zu
 Straubing, Michael Rotthamer, Hanns Stehrmann, Schwarzer (= Schwarzacher?) Herrschaft. 1641–1650 wird er in jedem Jahr als Abgabenzahler erwähnt.¹ 1669 besitzt er
 den größten von drei Bauernhöfen in Rotham.² 1677 hat er (mindestens) ein Viertel
 seines Hofs seinem Sohn Simon übergeben.³

StA Landshut, Rentkastenamt Straubing B 90 (= Schmalzbuch von 1641–1650), außer ihm leben in Rotham noch die Bauern Peter Lorenz, Georg Prindl und Michael Hien.

² BayHStA, Kurbayern Hofkammer - Hofanlagsbuchhaltung 113 (= Beschreibung aller Unter-

- a) Barbara, ~ 29.09.1640 Steinach
- b) Georg, * um 1642, ∞ 27.1.1665 Hofdorf (dabei wird er als Sohn von Johann und Maria bezeichnet) die Witwe Susanna Gürster

Genealogie der Familie Rothamer aus Rotham bei Straubing

- Maria, ~ 06.01.1644 Steinach
- d) Johann Joachim, ~ 04.10.1645 Steinach, Bauer in Agendorf, ∞ 1661 Maria Hien aus
- e) Michael, ~ 26.09.1648 Steinach, ∞ 1677 Maria Danner, Bauerswitwe in Niederachdorf
- Anna, s.o. Nr. 1
- Maria, ~ 19.12.1649 Steinach
- Georg, ~ 13.04.1651 Steinach, † 11.10.1685 Steinach, ∞ 23.11.1678 Steinach Ursula
- Wolfgang, ~ 31.10.1652 Steinach, † 07.04.1692 Steinach, Bauer in Steinach, ∞ 20.11. 1686 Steinach Ursula Schweickhl
- Simon, ~ 13.02.1654 Steinach, † 03.07.1654
- Simon, ~ 05.05.1655 Steinach, Bauer in Rotham, ∞ ca. 1678 Maria ...
- Rothamer Georg, Bauer in Rotham, * vor 1588⁴, † nach 1633. 1602 leistet er als Bauer auf einem ganzen Hof Scharwerksdienste⁵. 1632 tritt er zusammen mit Wolf Fläckhl aus Rotham und anderen als Bürge auf6. Zuletzt wird er 1633 als Bauer in Rotham erwähnt7.
- Rothamer Georg, Bauer in Rotham⁸, † nach 14.08.1586 9 und vor Jahresende 1587 10.

thanen und deren Güter ... 1669); er besaß 1 Hof und 2 Häusl, Michel Hien besaß 1 Halbhof und 2 Viertelhöfe und Georg Prindl besaß 1 Hof.

StA Landshut, Rentkastenamt Straubing B 39 (= Register des Sal- und Urbarsbuchs über die probsteiischen Lehengüter beim churfürstlichen Kasten Straubing, ... 1579), fol. 73.

Denn am Jahresende 1587 war sein Vater bereits verstorben, siehe Fußnote 10.

BayHStA, Kurbayern Geheimes Landesarchiv 1198 (= Grenz-, Güter- und Volks-Beschreibungen des churpfalz-baierischen Landgerichts und Rent-Kastenamts Straubing von 1478-1640), darin fol. 352 ff. (= Scharwerksbuch ... von 1602), dort fol. 378 "Rotthaim".

StA Landshut, Rentkastenamt Straubing P 45, Bürgschaftsbrief vom 16.03.1632.

StA Landshut, Briefsprotokolle Mitterfels Nr. 729: Nachlaß-Protokoll mit Vermögensverzeichnis

("Inventar") seines Bruders Melchior Rothamer vom 19.09.1633.

8 Vielleicht Brüder oder Vettern von ihm waren die Straubinger Jerg, Hans und Johann Rothamer. Jerg Rothamer war Gastwirt in Straubing und zahlte 1580 dort Steuern, 1602 zahlte dort dessen Witwe Steuern. Gleichzeitig mit diesem muß ein Hans Rothamer als Bierbrauer in Straubing gelebt haben, denn am 29.10.1595 heiratet dort dessen Sohn Georg, am 09.11.1595 dessen Tochter Barbara. Außerdem muß es zeitgleich noch einen Bäcker Johann Rothamer gegeben haben, dessen Witwe am 09.01.1585 sich in Straubing wieder verheiratet. Noch ungeklärt ist außerdem seine Verwandtschaft mit dem zeitgleich lebenden Bürgermeister

Georg Rothamer in Straubing: † 27.06.1615 Straubing, ∞ I. ... mit Juliane ..., ∞ II. 14.05.1598 Straubing mit Walburga Loichinger († 15.08.1634). Dieser wird 1592, 1595, 1598 und 1599 als Mitglied des Äußeren Rats und Blatternhauspfleger (= Verwalter des Blatternhauses) in Straubing erwähnt. 1605 war er Mitglied des Inneren Rates, 1612 Bürgermeister in Straubing. Er war dort Eigentümer eines Hauses neben dem Unteren Tor und eines "Viertelbau[es] im Burggeding" (StA Landshut, Urkundensammlung Nr. 1314, Kaufvertrag vom 10.01.1630). In der Bernauerkapelle in Straubing befindet sich ein Epitaph für ihn, das auch sein Wappen (auf Zweiberg wachsendes Männchen mit Spitzhut, einen Hammer schwingend) und die Wappen seiner beiden Ehefrauen

Quelle: StA Landshut, Briefsprotokolle Mitterfels Nr. 729: Nachlaß-Protokoll Melchior Rothamer vom 19.09.1633. Im Nachlaß seines Sohnes Melchior befand sich 1633 ein Übergabe-Brief vom 14.08.1586, mit dem Georg an diesem Tag seinem Sohn Melchior eine Mühle übereignet hatte. Aus 1578 zahlt er als einer von drei Bauern in Rotham Steuern¹¹. 1579 wird er als Eigentümer eines Viertelhofs ohne Gebäude, eines halben Viertelhofs ohne Gebäude und eines Viertelhofs mit einem Haus aus Holz, Scheune, Stall und Backofen, sowie eines weiteren halben Viertelhofs mit hölzernem Söldnerhaus, Scheune und Stall in Rotham erwähnt, die - wohl nicht von ihm, sondern schon von seinem Vater - 1540 von Marthin Pernzeller gekauft wurden¹². Von seinem Tod bis 1599 scheint seine Witwe den Hof bewirtschaftet zu haben 13.

Genealogie der Familie Rothamer aus Rotham bei Straubing

Kinder (Reihenfolge nicht bekannt):

a) Georg, Bauer in Rotham, s.o. Nr. 4

b) Melchior, Bäcker in Wiesenfelden, † vor 19.09.1633 Wiesenfelden 14

dessen Kinder aus erster Ehe:

aa) Leonhardt, 1633 Schloßverwalter in Wörth an der Donau, begr. 10.03.1645 Straubing, ∞ 25.04.1635 Straubing die Witwe Maria Santner

aus zweiter Ehe:

- bb) Hans, 1633 Müller in Bogen
- cc) Ursula

BBLF 65 (2002)

dd) Katharina

aus dritter Ehe (mit Agnes ...):

Katharina

- Melchior, Bäcker in Wiesenfelden, * 1611 15. Er dürfte identisch mit jenem Straubinger Bäcker Melchior Rothamer sein, der am 17.04.1635 in Straubing Martha Schmidt heiratet, denn Trauzeuge dort war Georg Rieder, Pfarrer zu Wiesenfelden.
- gg) Margaretha, * 1615
- 16 Rothamer Michel der Jüngere, Bauer in Rotham. Er zahlt 1536 Steuern, trägt dabei aber nicht den Familiennamen Rothamer, sondern wird als "Jung Michl Paur" bezeichnet 16, 1540 übergibt er einige Grundstücke in Rotham "seinem Vetter 17, auch Michel

diesem Nachlaß-Protokoll ergibt sich auch, daß Melchior R. Schulden bei seinem Bruder Georg hatte: daraus folgt, daß Georg R. [Nr. 8] nicht nur Vater von Melchior, sondern auch Vater des jüngeren Georg R. [Nr. 4] aus Rotham ist.

Im Jahr 1587 zahlte "Georg Rotthamers Wittib" Steuern, BayHStA München, Kurbavern Geheimes Landesarchiv 1198 (= Grenz-, Güter- und Volks-Beschreibungen des churpfalz-baierischen Landgerichts und Rent-Kastenamts Straubing von 1478-1640), darin fol. 157 ff. (= Scharwerksbuch ... von 1587), dort fol. 160 "Rothaim".

StA Landshut, Rentkastenamt Straubing B 99 (= Steuerbuch des Fürstlichen Kastens Straubing ...

1578); die zwei anderen Bauern in Rotham heißen Wolff Hön und Hanns Kropf

StA Landshut, Rentkastenamt Straubing B 39 (= Register des Sal- und Urbarsbuchs über die probsteiischen Lehengüter beim churfürstlichen Kasten Straubing, ... 1579), fol. 73-76.

Im Jahr 1599 wird seine Witwe letztmals als Steuerzahlerin und als Eigentümerin eines "Freistift-Guts" in Rotham erwähnt, StA Landshut, Rentkastenamt Straubing B 101 (= Steuerbuch des Fürstlichen Kastens Staubing ... 1599), mit ihr werden noch Peter Lorenz und Hanns Kropf als weitere Bauern in Rotham genannt.

Vgl. Anm. 7.

Bei Errichtung des Nachlaß-Inventar seines Vaters 1633 wird er als 22 Jahre alt bezeichnet.

BayHStA, Gerichtsliteralien Straubing 22 (= Steueranlagsregister von den auf den Kasten Strau-

bing gehörenden Hofmarken 1536).

Dieser Vetter Michel könnte derjenige Michel Rothaimer sein, der 1550 und 1552 als in Straubing lebend erwähnt wird: Am 14.12.1550 verkauft "Michel Rothaimer, Bürger zu Straubing" ein ihm gehörendes Grundstück, das zwischen Agendorf und Rotham liegt (BayHStA München, Gerichtsurkunde Landgericht Straubing Nr. 124: er verkauft an die Gemeinde Agendorf seinen

BBLF 65 (2002)

- genannt"18. 1566 wird er als Besitzer eines Feldes in der Gegend von Rotham erwähnt¹⁹. 1579 zahlt er im Mai und im Herbst jeweils 2 Schilling 8 Regensburger Pfennig Steuern²⁰.
- 32 Rothamer Michel der Ältere, Bauer in Rotham. Er erhält 1507²¹, 1511²² und 1514²³ von seinem Vater Grundstücke in Rotham übergeben. 1536 zahlt er Steuern, wird dabei aber nicht mit dem Familiennamen Rothamer genannt, sondern als "Altmichl Paur" bezeichnet²⁴.
- 64 Rothamer Andreas, Bauer in Rotham. Er wird in einem um 1475/1480 entstandenen Salbuch als Sohn von "Jerg Huenerpawr von Rotthaim" 25 und als Vater des Michel 26 erwähnt. Als "Andre von²⁷ Rotthaim" tritt er am 13.11.1503 in Straubing als Zeuge auf²⁸; 1507²¹, 1511²² und 1514²³ übergibt er seinem Sohn Michel Grundstücke in Rotham.
- 128 Huenerpaur Jerg, Bauer in Rotham. Er wird in einem um 1475/1480 entstandenen Salbuch als "Jerg Huenerpawr von Rothaim", Lehensmann des Domkapitels zu Augsburg in Steinach²⁹ und als Vater von Andreas Rothamer³⁰ erwähnt. Im Salbuch von 1444 ist er noch nicht genannt³¹, muß den Bauernhof in Rotham also erst nach 1444 erworben haben.

"Viertlbau im Duernuost" (wohl "Thürn Forst" bei Agendorf)). Am 07.07.1552 wird er als "vorm obern Tor" in Straubing lebend erwähnt (F. Solleder, Straubinger Urkundenbuch, Straubing 1911-1918, Urkunde Nr. 949, S. 605).

BayHStA, Kurbayern Conservatorium Camerale 247 (= Salbuch der von Herzog Ludwig von Bayern dem Domkapitel zu Augsburg abgekauften sogenannten Probsteiischen Güter), fol. 4, fol. 6

BayHStA, Gerichtsurkunde Landgericht Straubing Nr. 138 vom 27.11.1566: Hans Prambs aus Steinach verkauft ein Feld, welches zwischen Georg Höns und "Michel Paurs zu Rotham" Gründen gelegen ist.

BayHStA, Kurbayern Conservatorium Camerale 244 (= Sal- und Urbarsbuch des Kastens Straubing enthalten die Urbarsgüter in dem Landgericht Straubing, Haidau, Leonsberg sammt den Vogthaber in Tunastauff 1579), fol. 223.

²¹ BayHStA, Kurbayern Conservatorium Camerale 247 (= Salbuch der von Herzog Ludwig von Bayern dem Domkapitel zu Augsburg abgekauften sogenannten Probsteiischen Güter), fol. 33.

²² Ouelle: wie vor, fol. 4 ("Das ½ Virtlpaws hat Andre pawr seinem son michelen vbergeben mart[ini] a[nno] XI") und fol. 32.

²³ Ebd., fol. 33.

²⁴ BayHStA München, Gerichtsliteralien Straubing 22 (= Steueranlagsregister von den auf den Kasten Straubing gehörenden Hofmarken 1536).

BayHStA, Kurbayern Conservatorium Camerale 247 (= Salbuch der von Herzog Ludwig von Bayern dem Domkapitel zu Augsburg abgekauften sogenannten Probsteiischen Güter), fol 6' und fol. 63.

Ebd., fol. 32.

Es handelt sich dabei um einen "Andreas aus Rotham"; das "von" ist kein Adelsprädikat.

F. Solleder, Straubinger Urkundenbuch, Straubing 1911–1918, Urkunde Nr. 657, S. 457. BayHStA, Kurbayern Conservatorium Camerale 247 (= Salbuch der von Herzog Ludwig von Bayern dem Domkapitel zu Augsburg abgekauften sogenannten Probsteiischen Güter), fol. 4.

Ebd., fol. 6'.

Nach J. Keim, Straubinger Salbuch ... von 1444, in: Jahres-Bericht des historischen Vereins für Straubing und Umgebung 65 (1962), S. 17-61, hier S. 45-46, gab es 1444 in Rotham Hanns Prunmair, Pesel Prunmair und Martein Pernzeller als Grundbesitzer; auf dem "Chundlingsperg" (bei Rotham) lebten Ruger Chundlinsperger, Peter von Hagenzell, Jacob von Hagenzell und Peter Fleischmann.

Dr. Joseph Dominikus Steinhart, Bergarzt in Mies, ein Sohn der Stadt Friedberg

Von Oswald Frötschl

Dr. Alois Bergmann hat uns schon 1926 in Schrift und Bild 15 schmiedeeiserne Kreuze vom alten Friedhof Mariä Himmelfahrt in Mies eindrucksvoll dokumentiert. Mit großer Sicherheit dürfte eines davon der Familie des Dr. Steinhart gehört haben. Längst sind alle Gräber an dieser historischen Stätte der alten Bergstadt Mies am Trauerberg eingeebnet. In der nordöstlichen Ecke des neuen Friedhofs an der Kscheutzer Straße erinnert uns das dem Verfall preisgegebene Mausoleum des bedeutenden Mieser Bürgergeschlechts Seifert an ihren namhaften Vorfahren, an Dr. Joseph Dominikus Steinhart. Er stammte aus der altbayrischen Herzogsstadt Friedberg bei Augsburg. Dr. Walther Seifert hat schon 1931 in der Festschrift "800 Jahre Bergstadt Mies 1131-1931" auf seinen honoren Ur-Urgroßvater aufmerksam gemacht.

Die Steinhart lassen sich in der Lechrainstadt Friedberg bis 1650 zurück belegen. Alle ihre Namensträger arbeiteten an der Herstellung von Uhren. Noch im 18. und 19. Jahrhundert besaß Friedberg eine bedeutende Uhrenfabrikation. Aus der männlichen Vorfahrenreihe von Dr. Steinhart, die als Mitglieder des Inneren und Äußeren Rates nachgewiesen werden können, wird sein Vater Josef Anton Steinhart sogar zum Bürgermeister von Friedberg gewählt.

Aus dessen Ehe mit Maria Franziska Rieg gehen fünf Kinder hervor. Von den beiden Söhnen übernimmt der erstgeborene Georg Anton den väterlichen Betrieb in Friedberg Nr. 245, heute Ludwigstraße 20. Er geht jedoch bald nach München, wo sich seine Spur verliert.

Joseph Dominik, der zweite Sohn, geboren am 8.3.1766, wird wohl mit Verwandten nach Böhmen gekommen sein. Die genauen Umstände lassen sich nicht mehr nachvollziehen. Tatsache ist aber, daß in der Moldaustadt Prag acht Friedberger Uhrmacherfamilien eine Werkstatt betreiben. 1790 studierte der begabte Joseph Dominikus an der berühmten Karls-Universität in der Goldenen Stadt. Sein Medizinstudium schloss er mit dem Doktortitel ab. Danach heiratet er im Alter von 32 Jahren am 27.6.1798 in der Karmeliterpfarrkirche zu Prag Anna Stürmer, Tochter des k. k. Straßenbau-Ingenieurs Wenzel Stürmer aus der ostböhmischen Bergstadt Kuttenberg. Der junge Arzt ließ sich am Geburtsort seiner Frau in der reichsten Bergstadt Böhmens, in Kuttenberg, Haus-Nr.348 und später in Nr. 104 nieder. Aus dieser Ehe gingen sechs Kinder hervor, die zwischen 1802 und 1808 alle in Kuttenberg geboren wurden. Der einzige Sohn darunter, Clemens Anselm, starb nach wenigen Wochen an "Zehrfieber". Über die erstgeborene Tochter Maria Agnes Nepomukena besitzen wir gute Informationen und sogar ein Ölbild, das in der erwähnten Mieser Festschrift auf S. 131 abgedruckt ist. Sie wird am 9.6.1802 in Kuttenberg 405 geboren.

Nach 1808 muß die Arztfamilie Steinhart aus beruflichen Gründen in die Silber- und Bleibergstadt Mies gezogen sein. Aus der Watzka-Chronik wissen wir, daß der Bergbau in Mies ab dem Jahre 1809 für den österreichischen Kaiserstaat von großer Wichtigkeit war, weil die k.k. Armee dringend Blei benötigte. Deshalb wurden zur Produktionssteigerung 500 Bergarbeiter aus anderen böhmischen Bergstädten nach Mies beordert.

Diese bedurften natürlich auch einer ärztlichen Betreuung. Dr. Steinhart arbeitete hier wieder als Berg- und Stadtphysikus. Die schon erwähnte älteste Tochter Maria Agnes heiratet hier den Musterlehrer und Mieser Stadtchronisten Karl Ludwig Watzka (1798–1886), dessen Porträt ebenfalls in der Festschrift S. 129 zu sehen ist. Nachdem sie am Ringplatz in Mies 21 am 6.5.1855 an Lungenlähmung gestorben war, heiratet der Witwer Anna KleinBBLF 65 (2002)

schnitz, verw. Weikhart, aus Qualisch, Kr. Trautenau. Auch ihr Porträt zeigt die Festschrift auf S. 133.

Dr. Joseph Dominik Steinhart wohnte nun in der Kirchengasse 53. Dort starb er am 2.5.1834 an Lungensucht und an Abzehrung im Alter von 68 Jahren und wurde im alten Friedhof am Trauerberg in Mies beerdigt. Über dessen Ur-Ur-Urenkelinnen Doris Fischer (geb. 1932), Waltraud Seifert-Brandell (1926–1996) und Helga Deschmann ist das Friedberger/Mieser Geschlecht der Steinhart heute wieder in Bayern ansässig geworden.

Nur in der sog. Fischerchronik¹ wird "Doctor Steinhardt" erwähnt, zudem 1850 der Berggeschworene und Schichtmeister Steinhart ohne Vornamen genannt. Ein familiärer Zusammenhang mit unserer Arztfamilie Dr. Steinhart ist nicht zu erkennen.

Literatur

Dr. Alois Bergmann, Die Schmiedekreuze Westböhmens, Elbogen 1926.

Oswald Frötschl, Genealogische Forschungen zur Friedberger Uhrmacherfamilie Steinhart in Böhmen in den Archiven in Kuttenberg, Mies, Pilsen und Prag.

Oswald Frötschl, (8) Friedberger Uhrmacher(geschlechter) in der Goldenen Stadt (Prag), in: Friedberger Allgemeine v. 27. 8. 1996, S. 25 u. in: Der Egerländer, Nürnberg 1996, Folge 9, S. 37.

Gabriele Raab, Familienforscher erlebt Sternstunde. In Böhmen entdeckt Oswald Frötschl (drei) Gemälde einer Friedberger Familie. – Modebewußt und galant. Buben als kleine Kavaliere. – Der Maler bleibt anonym. Ergänzte Künstler zum vorher gemalten Kleid den Kopf? – Zwei Uhrmacherinnen, ein Friedberger Gewand. Das Gegenstück zur Neuentdeckung hängt im (Friedberger) Schloß. – Überraschung für Familienforscher. Bilder von Friedbergern in einem böhmischen Museum (Mieser Stadtarchiv), in: Friedberger Allgemeine v. 17.4.1988, S. 27 f., mit einer farbigen und 6 weiteren Abbildungen.

Oswald Frötschl, Migration der Uhrmacher von und nach Friedberg 1635–1850, in: Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 62 (1999), S. 81–85.

Eine "Einlosierung" in Neuburg anno 1596

Von Kurt Schöndorf

Als Pfalzgraf Philipp Ludwig von Neuburg (1569–1614) im Januar 1596 mit einem Besuch des Kurfürsten von der Pfalz, Friedrich IV. (1583–1610), rechnete, weil dieser von Heidelberg aufgebrochen war, um in den kurpfälzischen Gebieten der Oberpfalz nach dem Rechten zu sehen, unterließ er nichts, um diesen Besuch aufs sorgfältigste vorzubereiten. Dazu gehörte auch die "Einlosierung", die Unterbringung des kurfürstlichen Gefolges in Neuburg. Immerhin enthielt der "Furierzettel", die Ankündigung des Begleitpersonals des Kurfürsten, 539 Pferde, 127 Personen und 36 "Frauenzimmer" (BayHStA, Abt. III, Geheimes Hausarchiv, Pfälzer und Pfalz-Neuburger Akten (PPNA) 2606, fol. 63 f.).

Auch wenn die vornehmsten Gäste in der Hofresidenz untergebracht wurden, so mußte doch für das Gros der Begleitung in der Stadt Quartier beschafft werden. Dem Stadtvogt oblag es, sich einen Überblick über die "Losamenter", den vorhandenen Bestand an Stuben, Kammern, Betten und Pferdestallungen "in der Statt und Vorstetten" zu verschaffen (ebd., fol. 23). Seine Beauftragten gingen von Haus zu Haus und fragten nach freien Quartierräumen und Stellplätzen für die Pferde.

Diese Liste ist uns erhalten und gewährt einen Einblick in die damalige Wohnsituation in Neuburg. Die Auflistung allein wäre wohl langweilig, wenn nicht ab und an Bemerkungen und Begründungen angeführt wären, die die Situation lebendig darstellen (ebd. fol. 79–112).

fol. 79

Martin Solbeck, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 8 Pferde, "Bewohnt Herr Wilhelm Schenck von Limpurg"

David vom Haag selig Wittib, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 6 Pferde, "Geben die Erben für (= vor), es seyen die Gemacht alle verpettschiert: sey weder heu noch Streu vorhanden" Herr Doctor Hailbrunner, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 4 Pferde

Summa: 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 10 Pferde

fol. 80

Ulrich Keltz, Schuster, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 5 Pferde, "Stellt der Jungen Herrn Hoffmaister 3 Pferdt"

Caspar Merkel, 2 Stuben, 3 Kammern, 5 Betten, 8 Pferde, "Haben Keine Pflegkinder daß eine Petth inhett"

Georg Kolb, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 4 Pferde, "Stellt der von Schreckenstein diser orten 2 Pferdt"

Summa: 4 Stuben, 4 Kammern, 8 Betten, 12 Pferde

fol. 81

Wolff Dieterich, 2 Stuben, 2 Kammern, 4 Betten, 4 Pferde Pfarrhof zu Unser Frauen, 1 Kammer, 2 Betten Lienhart Schmauß, 3 Stuben, 5 Kammern, 12 Betten, 25 Pferde Summa: 5 Stuben, 8 Kammern, 18 Betten, 29 Pferde

Vgl. Ignaz Fischer, Historische Memoiren der Stadt Mies und Umgebung, Mies 1883, S. 43 u. 169. – In den anderen drei Chroniken der Stadt Mies wird Dr. Steinhart nicht genannt. Vgl. Karl Watzka, Exzerpten aus der Chronik der K. Stadt Mies, Mies 1875. – Georg Schmidt, Mieser Zeittafel (1809–1934), in Anton Felbinger, 125 Jahre Mieser Gesangverein, Mies 1934, S.39–52. – Wilhelm Weschta, Mies 1877–1945, Dinkelsbühl 1971.

fol. 82

Fabian Spleiß, 2 Stuben, 2 Kammern, 8 Betten, 20 Pferde

Caspar Helmsdorffer, 2 Stuben, 2 Kammern, 3 Betten, 9 Pferde, "Werden die losament undt Stallungen alle von den Hoffjunckern bewohnet. Setz also Nihil"

Lienhart Aichlinger, "Pierpreu" (= Bierbrauer), 1 Stube, 2 Kammern, 6 Betten, 4 Pferde Summa: 3 Stuben, 4 Kammern, 14 Betten, 24 Pferde

fol. 83

Juncker Gribels Behausung, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde, "So dem Schlamsdorfer ufgehalten wird"

Georg Ringelmair, 2 Stuben, 3 Kammern, 8 Betten, 20 Pferde

Georg Lehenmair, 1 Stube, 2 Kammern, 7 Betten, "Im vordern hauß 2 Pferdt, Ihm hindern hauß 8 Pferdt. Hatt er selbsten 9 Pferdt. Kan aber ungefähr noch Stellen – 4 Pferdt"

Summa: 4 Stuben, 6 Kammern, 17 Betten, 26 Pferde

fol. 84

Georg Clauß, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 4 Pferde

Ulrich Rotth, Probst, 1 Stube, 2 Kammern, 4 Betten, 8 Pferde

Heinrich Rüdingers Wittib, 1 Kammer, 1 Bett, 8 Pferde, "Hatt Herr Cantzler diß Losament Innhändig. Ist kain Stuben noch Kämer leer, undt die Stallung mitt holtz verlegt"

Summa: 2 Stuben, 3 Kammern, 6 Betten, 12 Pferde

fol. 85

Caspar Wagner, Kronier (?), 1 Stube, 2 Kammern, 1 Bett (noch ledig), 2 Pferde

Lienhart Schmüdts Haus bewohnt der Hoffbarbierer, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 6 Pferde, "Kan nitt mehr denn 3 Pferdt Stellen. Ist die Stallung mitt holtz verlegt"

Helffer zu S. Peter, "Jetzt der Stattknecht undt die Hebamm. Ist Jetzo kain platz weder Inn Stuben, Kämer noch Stallung"

Summa: 2 Stuben, 3 Kammern, 2 Betten, 5 Pferde

fol. 86

Hanns Georg Hollandt, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 6 Pferde

Herr Pfarrer zu S. Peter, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 6 Pferde

Haimeran Lederer, Schreiner, seine Stube, 1 Bett

Summa: 3 Stuben, 2 Kammern, 4 Betten, 12 Pferde

fol. 87

Hieremias Landerer, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 4 Pferde

Ulrich Gartners Wittib, ihre Stube, 3 Pferde, "Kain Kämer weilen Weißkircher und Abraham Zepff Ihr Thochtermann solche Innhaben"

Doctor Eben, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 7 Pferde, "Ligt der Stall voller Spen, gibt für, könne solche nitt außraumen"

Summa: 3 Stuben, 2 Kammern, 3 Betten, 7 Pferde

fol. 88

Doctor Thobias Praun, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten

Woiff Amberger, jetzt David Nissell, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 2 Pferde

Hanns Kämerschreiber, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten

Summa: 3 Stuben, 3 Kammern, 5 Betten, 2 Pferde

fol. 89

Stadtschreiber, jetzt des Obern Helffers Haus, "Beschwert sich, er hab viel Kostgenger, könne niemandt legen"

Georg Rohrer, Kammermeister, "Hatt das Ober Gemach der Diaconus Innen, das neben Stüblein sein Tochter so Inn 6 wochen. 4 Pferdtstallung ist mitt holtz verlegt"

Wilhelm von Kreutt, "Stellt der von Kreutt und Junckher Otth von Sinning 5 Pferdt, 2 Petth"

Summa: 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 5 Pferde

fol. 90

Hanns Christoph Herpffer, jetzt Doctor Forstenhäuser, 1 Stube, 2 Kammern, 2 Betten, 5 Pferde

David Hummel, Schuster, seine Stube, 3 Kammern, 3 Betten, 2 Pferde

Herr Statthalter, -

Summa: 2 Stuben, 3 Kammern, 3 Betten, 6 Pferde

fol. 91

Herr Kanzler selig, 2 Stuben, 1 Kammer, 4 "Herren Petth", 3 Pferde, "Wollen sich die Ehhalten (= Dienstboten) nichts bewilligen. Es sey alles versperrt"

David Wolmuetth, Apotheker, 1 Stube, 1 Kammer, 3 Pferde, "Kain Petth, also noch ein lediger Gesell", die Pferdestallung ist "auf Fl. befelch zur Schrannen gebrochen worden"

Carl Schuester, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Summa: 4 Stuben, 3 Kammern, 5 Betten, 3 Pferde

fol. 92

Pfarrer von Stepperg, jetzt Niklaus Franck, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Herr Licentiat Zechlin, "Zeigt an, es seye kain platz, Jemandt zu legen"

Georg Angermüller, Bierbrauer, seine Stube, 1 Kammer, 3 Betten, 2 Pferde, "Hatt selbs 1 Pferdt"

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 4 Betten, 1 Pferd

fol. 93

Christoph Rieger, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

Doctor Christmann, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 6 Pferde, "Stellt J. Stainkallenfels dort"

Michel Gärtners "Klain häußlin", 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

Summa: 3 Stuben, 3 Kammern, 6 Betten, 6 Pferde

fol. 94

Michel Gärtners "Groß hauß", "Jetzt Gemainer Statt. Bewohnt solches der Teutsch Schuelmaister, Stattschreiber undt Doctor Zwincker. Ist kain platz. 7 Pferdt. Ist die Stallung dem Schuelmaister zue einer Kämer, der überig thail zue Abstoß der Wein gemacht worden"

Christoph Kolb, Schneider, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

Unter dem Ratthauß, 8 Pferde, "Sthet der Feuerwendt Raißwagen"

Summa: 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 11 Pferde

fol. 95

Lateinisch Schuelmaister, seine Stube, 1 Bett

Landschaftshauß, -

Paulus Rabus Wittib, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 3 Pferde

Summa: 2 Stuben, 2 (?) Kammern, 2 Betten, 3 Pferde

fol. 96

Lamprecht Fioth, Organist, und Conrad Henfling, "Ist kain platz noch Petth vorhanden" Martin Weiß, Schuster, seine Stube, 1 Bett

Hans Kammer, Hofschmied, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Summa: 2 Stuben, 1 Kammer, 2 Betten

fol. 97

Hanns Morhart, Schneider, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett

2. Haus, "so er von Hanns Murbecken erkaufft, ist verliehen. 1 Pferdt. Ist der eine Standt von Murbecken verbauet"

Hofschlosser, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde, "Stellt der Ruttig Ainspennig darhin"

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 3 Betten, 3 Pferde

fol. 98

Jakob Kettels Wittib, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 1 Pferd

Paulus Wolmuetts Wittib, "Hatt lautter Innwohner, 4 Pferdt. Hatt die Stallung der Stallmaister Innen"

Georg Kirchberger, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde, "Stellt selbs sein Pferdt und Viech"

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 3 Betten, 1 Pferd

fol. 99

Wolff Huetter und Georg Mair, Holzwart, "Ist kain platz da"

Ulrich Riedel, Stutzer, seine Stube, 1 Bett, 2 Pferde

Marstall, -

Zettel Reck, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 2 Pferde

Summa: 2 Stuben, 1 Kammer, 2 Betten, 4 Pferde

fol. 100

Landvogts Hauß, -

Doctor Moroldt, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde, "Zeigt an, wie können inn Abwesen Ihres Herrn niemandt bewirten"

Matthis Weißgerber, Hofsattler, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

Summa: 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

fol. 101

Georg Frölich, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Helias Kurtz Wittib, ihre Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Kammerhaus bewohnt Herr Hofmeister, -

Fabian Spleiß, jetzt Ulrich Moroldt, "Bewohnt diß hauß Paulus Rabus undt Hanns Gerber, Oberjäger. 4 Pferdt. Stellt selbs sein Pferdt undt Viech"

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Betten

fol. 102

Kloster Schmied, "Ist kain Petth vorhanden. Ist noch ledigs Standts"

Lienhart Amberger, Schuster, "Ligt daß Weib Inn 6 Wochen; Ist kain platz noch Petth vorhanden"

Peter Schuester, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde

Joseph Reicharts Wittib, ihre Stube, 1 Kammer, 2 Betten

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 4 Betten, 2 Pferde

fol. 103

Hanns Friedel, Hofkastner, "Sein Stuben darhin daß gesindt", 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde

Hanns Stainer, Bierbrauer, seine Stube, 2 Kammern, 4 Betten, 4 Pferde, "Hatt Jetziger Zeytt seine Pferdt darhin"

Martin Hißling, Bäcker, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde

Summa: 3 Stuben, 4 Kammern, 8 Betten, 4 Pferde

fol. 104

Michel Krabler, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 2 Pferde

Hanns Sachs, Schlosser, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten

Stadtknecht, jetzt Christoph Plancks Haus, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett, "Die Stallung ist verbautt"

Hanns Herding, jetzt Sebastian Kugler, "Trumeter" (= Trompeter), "Ist alles verlihen. Stellt er undt J. Flerßhaimer"

Summa: 3 Stuben, 3 Kammern, 5 Betten, 2 Pferde

fol. 105

Doctor Veitt Kürner, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

Zehendt Stadel, -

Hanns Rueßwurm, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 6 Pferde

David Holius, jetzt Frau Apothekerin, "sampt Ihrem Sohn undt noch einer Wittib. Ihr Stuben. Kain Kämer noch Petth. 4 Pferdt"

Summa: 3 Stuben, 2 Kammern, 4 Bett, 13 Pferde

fol. 106

Conrad Grueber, Gerichtsschreiber, 1 Stube, 2 Kammern, 2 Betten, 5 Pferde

Lienhart Nissell, 1 Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 8 Pferde

Caspar Reichenbach, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten

Summa: 3 Stuben, 4 Kammern, 5 Betten, 13 Pferde

fol. 107

Lienhart Reichart, 2 Stuben, 2 Kammern, 5 Betten, 12 Pferde

Veit Öffelin, jetzt Hanns Spleiß, "Hatt 2 Innwohner. Ist weder platz noch Pett vorhanden. 3 Pferdt. Ist Inn dem einen Standt Viech"

Herrn Thalers Wittib, "Bewohnet diß hauß baide Wittiben. Muetter undt Tochter undt Doctor Flosculus. Ist die Stallung alle mitt deß H. Flosculi holtz verlegt"

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 5 Betten, 12 Pferde

fol. 108

Doctor Zorers Wittib, 1 Stube, 1 Kammer, 2 Betten, "Hatt den ändern platz allein Doctor Hohenburch Innen"

Wildenstainers Haus, 1 Stube, 2 Kammern, 3 Betten, 4 Pferde, "Stellt er selbs 3 Pferdt"

Veit Schnepff, Goldschmied, "Ist kain platz noch Petth da"

Caspar Schneiders Wittib, "Ist eine arme blinde Frau"

Summa: 2 Stuben, 3 Kammern, 5 Betten

fol. 109

Pfarrer von Mündling, jetzt Christoph Traupp, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten

Pogner, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 3 Pferde

Zumprecht Holtzgasser, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Martin Honoldt, 1 Stube, 1 Bett

Summa: 4 Stuben, 3 Kammern, 5 Betten, 3 Pferde

fol. 110

Martin Erlacher, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 2 Pferde

Hanns Haselstainer, Schneider, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett, 4 Pferde

Hanns Dreßko, Buchbinder, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Georg Koch, Tuchscherer, seine Stube, 1 Kammer, 2 Betten, 4 Pferde, "Stellt sein Sohn eins bei Ihm"

Summa: 4 Stuben, 4 Kammern, 9 Pferde

fol. 111

BBLF 65 (2002)

Simon Reutter, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Doctor Silbermann, "Zeigt an, er hab den Secretarius Pickel undt sein Brueder bei sich. Könnt weitter niemandt herberg geben"

Matthis Clauß, jetzt Erhart Herrmann, seine Stube, 1 Kammer, 1 Bett

Summa: 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Betten

Summa Summarum: 84 Stuben, 89 Kammern, 175 Betten, 246 Pferde

Wie in der Einleitung schon angedeutet, geht aus der Inventur freier Zimmer und Pferdeställe nicht hervor, warum gerade die genannten Anwesenseigentümer zur Erhebung herangezogen wurden. Waren sie es allein, die in Frage kamen? Hatten andere nicht die erforderlichen Räumlichkeiten? Bei den Genannten findet man Hoch und Niedrig, den Statthalter und die arme Witwe. Allerdings läßt sich auch feststellen, daß es Prominenten eher gelang, eine "Einlosierung" abzuwenden, vielleicht weil sie einer zusätzlichen Mieteinnahme nicht bedurften, während den weniger Betuchten ein kleines Zubrot willkommen war. Haben sie doch gar ihre von ihnen bewohnte Stube zur Verfügung gestellt! (s. fol. 109 ff.)

Ungeklärt bleibt die Frage, warum in Neuburg so viele leere Pferdestallungen vorhanden

waren.

Macht diese Quartierliste auch keine gesicherte Aussage über die damalige Einwohnerzahl und Wohnsituation der Stadt, so bietet sie doch ein Streiflicht zu einem konkreten Anlaß, auch wenn dieser von Philipp Ludwig vorbereitete Besuch des Vetters aus der Pfalz gar nicht stattfand.

Als im Januar 1599 Erzherzog Maximilian von Österreich (1558–1618), Bruder des Kaisers Rudolf II. und Hochmeister des Deutschen Ordens, auf der Reise von München zu seiner Residenz in Mergentheim einen Besuch bei Philipp Ludwig ankündigte, mußte erneut eine "Einlosierung" vorbereitet werden.

In einem Verzeichnis derer, die ein "Losament" verweigerten, werden 30 Eigentümer aufgeführt, die auch drei Jahre früher schon mit irgendeinem Argument eine Einquartierung ablehnten. Doch tauchen auch neue Namen von Verweigerern auf:

Frau Sauerzapfen, Frau Dallerin, die Frau des Gerichtsschreibers, das Haus Kiemlein, in dem damals Doktor Flosculus und Junker Brandtstein wohnten, der Pfennigmeister, Doktor Vorstenhauser, bei dem Doktor Hohenburch zur Miete wohne, Doktor Capelbeckh und das "Neu Camer Hauß", Die Residenz und die herrschaftliche Verwaltung bedurften wohl einer zunehmenden Zahl von Akademikern. (PPNA 2612, fol. 41 ff.)

50

BBLF 65 (2002)

In memoriam Dr. med. Hans-Joachim Trautner

Die Bezirksgruppe Schwaben des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde trauert um ein treues und verdientes Mitglied. Herr Dr. Trautner (* 11.03.1916, † 13.08.2001) trat unserem Verein im Jahre 1973 bei. Trotz beruflicher Tätigkeit weit über die übliche Pensionierungsgrenze hinaus hat er einen Großteil seiner Freizeit neben der Bibliophilie (er war von 1979-1984 Präsident der Bibliophilen Gesellschaft und passionierter Preetorius-Sammler) auch unserem Hobby, der Genealogie, geopfert. Sehr beeindruckt war ich von seinen Tagebuchaufzeichnungen der Jahre 1935 bis Ende 1948. Hier beschrieb er in Stichworten den Beginn seines medizinischen Studiums und seine persönlichen Kriegserlebnisse. Ich war von den geschilderten Ereignissen tief berührt, vor allem davon, wie er es schaffte, ständiger Lebensgefahr zu entgehen und große körperliche Strapazen zu überstehen. Während seiner Kriegsgefangenschaft musste er immer wieder anderen medizinische Hilfe leisten, auch als er selbst schwer erkrankt war. Wie muss einem Menschen zumute sein, der in diesen Jahren vielen Menschen aller Couleur und Nationalitäten begegnet ist, mehrere Sprachen fließend spricht, ein völlig neues Weltbild bekommt und am Ende des Krieges der vollen Ignoranz der deutschen Bürokratie ausgeliefert ist. Vieles kann man rational nachvollziehen, aber wohl kaum emotional verifizieren. Höchst erstaunlich ist es, wie optimistisch Herr Dr. Trautner trotz aller leidvollen Erfahrungen die Dinge des Lebens sah und unbeirrt seinen Weg ging. Anfang der 1980er Jahre war er Vorsitzender der NAV (Verband der niedergelassenen Ärzte in Deutschland). Im Jahre 1977 wurde ihm große Ehre zuteil: ihm wurde das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Vor zwei Jahren konnten wir seine umfangreiche Ahnenliste Trautner-Weiler in den "Gelben Blättern" veröffentlichen. Da ich mit der Redaktion dieser Veröffentlichung betraut war, lernte ich ihn zum ersten Mal persönlich näher kennen. Das Bild einer grauen, hochgebildeten und unnahbaren Eminenz, welches ich von ihm zunächst hatte, wandelte sich rasch zu einem Bild von einem aufgeschlossenen, umgänglichen und humorvollen Menschen. Als sich auch noch herausstellte, dass wir eine Menge gemeinsamer Vorfahren hatten, fand ein reger Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen uns statt. Bei all unseren Gesprächen glänzte er durch seine fundierten Kenntnisse über historische Ereignisse, insbesondere auch die Rieser Heimatgeschichte, seine hervorragende Allgemeinbildung und seine faszinierenden Spezialkenntnisse. So ist es nicht verwunderlich, dass er bei unseren Vereinsabenden und anderen Forschertreffen stets ein gefragter Mann war, der um Lesehilfe bei alten Handschriften, um Übersetzungen lateinischer Texte oder um Erklärungen von älteren Bezeichnungen für Todesursachen befragt wurde. Dabei hatte er viel Geduld mit manchen Anfängerfragen, war stets freundlich und zurückhaltend.

Im Zusammenhang mit der Ahnenlistenveröffentlichung schenkte er mir eine Zusammenstellung der Vorfahrenliste Trautner-Weiler, die mit vielen Extrakten aus Originaldokumenten und mit seinen Kommentaren versehen war, worüber ich mich sehr freute. Für mich ist es noch eine jahrelange Arbeit, dies alles auszuwerten, aber ein wunderbares

Im Vorwort schreibt er: "Gewidmet meinen drei Schicksalsnornen: meiner Lebensgefährtin: Frau Anni Falk-Engelhardt (* 1923, † 1983), meiner Mutter: Anna Weiler-Trautner (* 1895, † 1920), meiner Großmutter: Catharina Beck-Weiler (* 1868, † 1948). Sind diese Frauen, unter anderem seine Mutter, die er bereits mit 4 Jahren verlor, als sie 25-jährig verstarb, der Schlüssel zu seiner Persönlichkeit? Darüber lässt sich nur spekulieren.

Wie sehr freute sich Herr Dr. Trautner darüber, dass sich zwei Mitglieder unseres Vereins, Herr Kraus und Herr Dr. Lutzeier immer wieder anboten, um ihn mit dem Auto abzuholen und zu unseren Veranstaltungen zu fahren. Mit Herrn Dr. Lutzeier war er in den letzten beiden Jahren öfters auf Tour im "Lande seiner Vorfahren", im Ries.

Bei seinem letzten Besuch bei unseren Vereinsabend im Juli hatte sich Herr Dr. Trautner noch eifrig an der Planung zur Ausstellung zu unserem Vereinsjubiläum 2002 beteiligt. Hier zeigte sich auch der Realist Dr. Trautner, der uns in unserer Euphorie etwas bremste und uns das Machbare aufzeigte. Auch hatte er uns aus seinem privaten Besitz einige interessante Exponate versprochen, worauf wir uns schon sehr gefreut hatten.

Seine zahlreichen in Arbeit befindlichen Werke werden wohl nun leider nicht mehr fertiggestellt werden. Wir hoffen, dass sie in die richtigen Hände kommen und einer wissenschaftlichen Auswertung weiter zur Verfügung stehen.

Wir werden Herrn Dr. Trautner sehr vermissen. Mit ihm verloren wir nicht nur einen wichtigen Fachmann, sondern auch einen väterlichen Freund. Er möge ruhen in Frieden.

Manfred Wegele

Buchbesprechung

Franziska Raynaud, Savoyische Einwanderungen in Deutschland (15.-19. Jh.) Neustadt a.d. Aisch: Degener 2001, ISBN 3-7686-4216-X, 279 S., 44 Abbildungen, eine Faltkarte, Festeinband

Unter "savoyischen Einwanderern" werden von der Autorin nur Personen mit Herkunft aus Alt-Savoyen verstanden. Dies sind die beiden heutigen französischen Départements "Savoie" und "Haute-Savoie" sowie das italienische "Val d'Aosta". Eine detaillierte Faltkarte erleichtert die Suche nach den im Text genannten Orten.

Der Grund für die Auswanderung war vor allem der Mangel an nutzbarem Boden bei ständig anwachsender Bevölkerung. Viele Auswanderer waren zudem kleine Händler oder Kaufleute ("Welsche Krämer"). Die Auswanderer waren im allgemeinen katholisch.

In einem eigenen Kapitel werden auch die Unterschiede und Gemeinsamkeit zwischen den savoyischen und den hugenottischen Migrationen erläutert.

Die Wanderwege und -ziele waren: dem Rhein entlang (Pfalz) bis in die Niederlande; in den Südschwarzwald, von dort weiter nach Franken, Thüringen und noch weiter nach Norden; am Alpenrand und der Donau entlang nach Osten.

In einer ausführlichen alphabetischen Liste von ca. 600 Namen (S. 125-263) werden nur die Männer, bzw. Familien aufgeführt, die sich auf Dauer in deutschsprachigen Gebieten niedergelassen haben. Die Namen werden zuerst in savoyischer Originalschreibung, dann in den später üblichen Schreibweisen angegeben. Bei vielen Namen werden ausführliche biographische Details, sowie Kinder (oft auch noch Enkel) mitgeteilt. Die Quellen sind jeweils genannt.

Auch einige ausführlichere Biographien sind enthalten, z.B. Prinz Eugen, Montgelas und Muffat, sowie zwei Stammtafeln: Herzoge von Savoyen (1567–1734) (S. 50) und die Familie Follieu, die sich später Laub nannte (S. 109 u. 117). Unter den 600 Auswanderer-Namen kommen unter anderem vor: Avril, Bitton, Carossa, Geneve, Greffoz, Martin, Passy, Pelloux, Pernat, Raddaz, Roux, Salomon, Sautier, Violland und Zumstein.

Das Buch ist mit einem Namens- und einem Ortsregister gut erschlossen und jedem Forscher zu empfehlen, der unter seinen Ahnen savoyische Emigranten ("Welsche Krämer") findet.

Wolfgang Raimar

Register

Namenweiser

Hinweis: ein "x" hinter einer Zahl bedeutet mehrfaches Vorkommen auf der Seite.

Abkürzungen: Erzhzg. = Erzherzog, Frhr. = Freiherr, Gf. = Graf, Hzg. = Herzog, Kfst. = Kurfürst, Kg. = König, Ks. = Kaiser, Ldgf. = Landgraf, Pfgf. = Pfalzgraf, Prz. = Prinz

A

Abensberg, von 27 – Ahaim, von 27 – Aichlinger 44 – Aklin 9 – Albl, Alber 7 – Albon, von 17, 21 – Albrecht I, Kg. 24, 26 – Alt 26 – Amann 24 – Amberger 45x, 47 – Angermüller 45 – Ansorg 33 – Anwander 3 – Arnold 7, 10, 13 – Auhrenhammer, Auern- 7 – Avril 51

B

Bach, Bache, Berna 18x, 24x, 27, 33 – Back 9 – Bäsinger, Pä- 18, 19, 30 – Bau(e)r 7, 8, 11, 13, 14 – Bayer 7, 12 – Bayermiller 7, 16 – Becker 7, 8 – Beck(h), Böck 6, 7, 8, 12, 50 – Beer 3 – Benz 6 – Berchem, Frhr. von 1, 3 – Bergmann 41, 42 – Betmeßer, Pöttmeser 8 – Betz, Batz, Pe(t)z 8x, 13 – Biberbach, von 18, 26 – Biedermann 33 – Billig 33 – Bitschlin 18, 21, 28, 31 – Bitterfeld, von 33 – Bitton 51 – Blümel 6 – Böhm, Bem 7, 8, 17 – Brachner 8x – Brackin 18, 30 – Brandell 42 – Brandmair, Pran(d)t- 8, 10, 13, 14 – Brandtstein 49 – Bre(h)m 8x – Buchholz 33x – Buchner 1 – Büler 36 – Burgau, von 24 – Butz, von 33x

Capelbeckh 49 - Carossa 51 - Christmann 45 - Chudlinsperger 40 - Clauß 44, 49 - Conzelmann, Kunzel- 18,19, 24, 25x, 26, 28, 30, 33 - Cuno 22

Dachs 19, 24, 25, 29 – Daller 49 – Danner 38 – Darré 34 – Deininger 3 – Demleitner 1 – Deschmann 42 – Dichtel 3 – Dieterich 43 – Dillinger 8, 11 – Dilmer 7, 8 – Dreßko 48

F

Eben 44 – Eckhard, Ldgf. von Thüringen 30 – Eckher 36 – Eggmann 37 – Eglmayr 10 – Ehinger 8, 11, 16 – Elchinger 16 – Engelhardt 50 – Erhart 26 – Erlacher 48 – Ernst 9 – Ertl 9 – Eschenlauer, -loher 9 – Eschey, Öscheyer 9, 14 – Eßlinger 19, 21 – Eugen, Prz. 51 – Eulentaler 19, 21

F

Falk 50 – Feihl 6 – Felbinger 42 – Feldpacher, Felt- 9, 10 – Fend 19, 26 – Fendl 5x – Ferchl 3 – Fetzer, Fetzo 9, 11 – Fioth 46 – Fischer 42x – Fleischmann 40 – Flerßhaimer 47 – Flosculus 48x, 49 – Förg 9, 16 – Follieu 51 – Forstenhäuser, Vorstenhauser 45, 49 – Franck 45 – Frankenberg 33 – Frau(n)hofer 9 – Freytag 1, 2 – Fri(e)d(e)l 9, 47 – Friedrich, Hzg. v. Schwaben 22 – Friedrich I, Ks. 22, 23 – Friedrich IV, Kfst. v. Pfalz 43 – Fries 7 – Frölich 47 – Frötschl 42x – Fugger 18x, 19, 20, 24, 25, 33 – Fundan(us), Fend, Vend 20x, 23x, 25x

G

Gartner, Gärtner 44, 45, 46 – Geier 3 – Geiß 33 – G(e)melich, Gmer- 17, 20 – Geneve 51 – Gerber 47 – Gerold 7 – Gerstmayr 12 – Gerung 22 – Geydischin 20, 26 – Gfattermann 19, 20 – Goldochs 20, 27 – Goldschmidt 20, 30 – Gollenhofen, von 20, 30 – Goller 7, 9 – Grandner 25 – Greffoz 51 – Greis 5x – Gribel 44 – Gru(e)ber 27, 48 – Grün, von der 1, 3 – Grünsteudel 33 – Gstöttner, Gstettner, Gstodtner 9, 10 – Gürster 38

H

Haag, vom 43 – Hägele 33 – Hämmerle 33 – Härtl 37x – Häußler 5 – Hafner 10, 11 – Hagenzell, von 40x – Hager 32 – Haid, Heiden 19, 20, 21 – Hailbrunner 43 – Halbherr 21x, 29x – Halle, von 21, 30 – Haltenberg, von 29x – Hamberger 3 – Hartmann 17 – Haselstainer 48 – Hederer 6 – Hegenberg, von 33 – Heiffl(in), Heiffle 10, 12 – Heilander 10, 13 – Heiß 10, 16 – Helbig 33 – Helmsdorffer 44 – Henfling 46 – Herbold, -bolt, -bort 7, 10x, 22, 24 – Herding 47 – Herlerin 11 – Her(r)mann 9, 49 – Herpffer 45 – Hertsheide, Hertschaide 21, 22 – Herwart(h), Hör-, Herbort, Erbot 17, 19x, 20, 21, 22, 23, 25, 27x, 28, 29x, 30, 31 – Herzog 6 – Heß 7, 10 – Heyenberg, Hegen-, von 22x, 23, 26, 29 – Hieber, Hueber 9 – Hien, Hön 37, 38x, 39, 40 – Hildebrandt 37 – Hißling 47 – Hochsteiner, Hogstainer 10, 16 – Hochstetter,

Höch-, von 22, 32 – Hörbach, von 18 – Hörl 13 – Hoffner 8, 10, 12 – Hofmair 19, 21x, 22, 28 – Hofmann 6, 11 – Hohenburch 48, 49 – Holius 48 – Hollandt 44 – Holtzgasser 48 – Holzapfel 11x, 14, 17 – Honoldt 48 – Hueber, Hüber 11, 13, 17x, 36 – Huenerpaur, -pawr 40x – Huetter 46 – Hummel 45 – Hupp 1 – Hurlocher, -lacher 22, 23, 26x

Register

Ilsung 20, 23x, 25, 27x, 28, 31x, 32 – Imhoff 14 – Ingelheim, von 8 – Innozenz IV, Papst 22

J

Jung 8x, 10, 11x, 13

BBLF 65 (2002)

K

Kämerschreiber 45 – Kammer 46 – Kammer, von 23, 29 – Karch, Karg 11, 14, 16 – Karl IV, Ks. 21, 22 – Karl d. Gr., Ks. 27 – Keim 40 – Keltz 43 – Kern 33 – Kettel 46 – Khray 30 – Kiemlein 49 – Kiening 6 – Kindt 33 – Kirchberger 12, 46 – Kisl 30 – Kleinschnitz 41/42 – Klockerin 17 – Knoll 12x – Koch 7, 12, 48 – Kocher(n, von) 23, 25 – Königer 16 – Kolb 43, 46 – Kopfburg, von 22, 23 – Kotzau, von 30 – Krabler 47 – Kra(t)zer 7, 10, 13, 38 – Kraus, Krauß, Krus, Cruß, Grus 6x, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 50 – Kresen 15 – Kretzel 30 – Kretzer 7 – Kreutmayr, Kreitmair 12, 16x – Kreutt, von 45x – Kropf 39x – Kruis 36 – Kürner 47 – Kugler 47 – Kurtz 47

I.

Landerer 44 – Landes 16 – Landshuter 23, 32 – Langenmantel 21, 23x, 24x, 25, 27, 28, 29, 30, 31 – Laub 51 – Lauginger 18 – Lederer 44 – Lehenmair 44 – Leippart, Leibfarth 7, 13 – Lengenfelder 6 – Lermer 5 – Lilienthal 33x – Limpurg, Schenk von 43 – Loichinger 38 – Lo(p)p 24x – Lornez 37, 39 – Ludwig, Hzg. von Ingolstadt 28 – Ludwig IV, Ks. 21, 28 – Ludwig d. Strenge, Hzg. 30 – Ludwig d. Reiche, Hzg. v. Bayern 40x – Luigardi 24, 25 – Luitfried 25 – Lutzeier 50, 51 – Luz 9

N

Mair, Mayr 10, 11x, 13x, 14, 16, 36, 46 – Mallin, Mahl 13 – Mandlinger 8, 13 – Martin 51 – Max, Erzhzg. 49 – Meißner 19, 24 – Merkel 43 – Merz 11, 13 – Meuting 33 – Miller 9, 14, 17x – Minhoffer, hover, Menhofer 14 – Minner, Münner, Amatoris 18, 19, 20x, 23, 24x, 25x – Mischerlin, -le 14 – Möhner 33 – Mörike 33 – Mössmer 14, 16 – Montgelas, von 51 – Moosburg, Gf. von 27 – Morenz 3 – Morhart 46 – Mo(t)zart, Motzenhard 14 – Moroldt 47x – Mülich, Mielich 17, 18, 19, 21, 23, 25x, 26 – Müller 11, 14 – Müller, von 33 – Mündling, von 48 – Münkel 36 – Mützler 14 – Muffat 51 – Murbeck 46x – Musehart 9

Ν

Nadler 3 - Nagel 7, 14 - Nagler 11 - Nahmer 37 - Nebinger 2, 3, 33 - Nelckher 36 - Nissell 45, 48

0

Oefele, Frhr. von 3 – Öffelin 48 – Ogger 33 – Ohnsorg, An-, Aun- 19, 21, 26x, 31 – Ostler 16 – Otto IV, Kg. 22x – Otto 33

Pappenheim, Marschall von 18, 22, 26 – Paur, Pawr 40x – Pechler 12 – Pelloux 51 – Perkhofer 28 – Pernat 51 – Pernzeller 39, 40 – Peutinger, Pei- 20, 25, 26, 30 – Pflaum(er), Pfläum, Pflam 11, 17x, 20, 32 – Philipp, Kg. 22x – Philipp Ludwig, Pfgf. 43, 49x – Pichlmayr 12 – Pickel 49 – Planck 47 – Pötschner 19, 26, 28 – Pogner 48 – Portner 22, 23, 26x, 28 – Prambs 40 – Praun 45 – Preetorius 50 – Preysing, von 26, 27x, 29 – Priel 28 – Prindl 37, 38 – Prunmair 40x – Pussy 51

Ou

Quera, von, Quero, de 21, 27

R

Raab 42 – Rabus 46, 47 – Raddaz 51 – Radigundis 26 – Rapold, Rappolt 23x, 27x – Ratold 27, 30 – Raynaud 51 – Re(h)m, Räm 18, 19, 20, 21, 23x, 26, 27x, 28x, 29, 31 – Reck 46 – Reglin, Röglin, Regler 25, 27 – Regnat 11, 14 – Reichart 47, 48 – Reichenbach 48 – Reichertshofen, von 28, 29 – Reiff 14, 16 – Reinhard 33x – Reitmair 36 – Rembert, -bo(r)t 18, 289 – Reutter 49 – Rheude 1 – Riedel 46 – Rieder 39 – Riederer 19, 21x, 28, 29x – Ri(e)dler 26, 28, 29, 30x, 31, 32, 33 – Riedner 1 – Riege 41 – Rieger 45 – Riehls 7, 14 – Rieß 5 – Ringelmair 44 – Rohrbach, von 21, 22, 23, 24x, 26, 28, 29x – Rohrer 45 – Rosengart(ner) 14 – Rot(t)h, Rufus 1, 2, 20x, 21, 24x, 28, 29, 31, 44 – Rot(t)ha(i)mer 37x, 38x, 39x, 40x – Roux 51 – Rudolf, Hzg. von Bayern 29 – Rudolf II., Ks. 49 – Rueleckh 30 – Rüplin 24 – Rueßwurm 48 – Ruttig 46

S

Sachs 47 – Sahlmann 3 – Salomon 51 – Sansheim, Senß-, von 22, 30 – Santner 39 – Sauerzapf 49 – Saure 36 – Sautier 51 – Savoyen, von 51 – Seebauer 33 – Seidler 11 – Seifert 15, 33, 41x, 42 – Selber 13 – Selvi de Mussis 27 – Siber 37 – Sieh-Burens 33 – Siemens 33 – Sigismund, Kg. 32 – Sigl 12 – Silbermann 49 – Sinning, von 45 – Smid 10 – Solbeck 43 – Solleder 40x – Sperl 1 – Spleiß 44, 47, 48 – Spon, Span 18, 27, 30 – Sprung 28, 31

Sch

Schaarmann 9 – Schedl 14 – Scheffner 37x – Schen(c)k 28, 30 – Schlamsdorfer 44 – Schlögl 34 – Schmaleneck, von 22x, 23, 26, 29 – Schmauß 43 – Schmid(t) 6, 7, 39, 42, 44 – Schmidmann, -mayer 26, 30 – Schneider 48 – Schnepff 48 – Schornbaum 1 – Schreckenstein, von 43 – Schren(c)k 18, 29, 30, 31, 33 – Schuechbauer, Schubaur 13 – Schu(e)ster 12x, 45, 47 – Schuestergraber 36 – Schuller 5x – Schwar(t)z 15 – Schweickhl 38

St

Stahleder 33 – Stainer 47 – Stammler 26, 27, 31 – Stamp(f)fer 12, 16x – Stapf 10, 13, 16 – Stehrmann 37 – Steiger 24 – Stein 23, 31 – Steiner 10, 16, 33 – Steinhart 41x, 42x – Stepperg, von 45 – Stetten, von 33x – Stolzenhirsch 20 – Stürmer 41x – Sturm 5 – Stutzer 34

T

Thaler 48 - Traupp 48 - Trautner 6, 50x, 51x

U

Ulrich, Gf. von Württemberg 21 - Ungelter 29, 31 - Uninger, Unigarius, Undinger 30, 31, 32

V

Varé 5 - Vetter 25 - Violland 51 - Voegelin 18, 24, 31, 32 - Volckwein 23, 31

W

Wagner 44 – Wahl, von 21, 22, 31 – Waldenfels, Frhr. von 3 – Waldhauser 6 – Waldkirchen, von 23, 31 – Walt(h)er 20, 22, 25, 28, 31, 32x – Warnecke 33 – Watzka 41x, 42 – Weber 5, 6, 16 – Wegele 6 – Weigl, Waigl 12, 16x – Weikhart 42 – Weiler 50x – Weinmann, -mair 7, 9, 16 – Weinzierl 3, 4, 5x – Weiß 46 – Weißgerber 47 – Weißkircher 44 – Welser 13, 24, 31, 32 – Welz 14, 16 – Werner 33x – Weschta 42 – Westermayr, -mair 9, 16 – Wid(en)mann 8, 17x – Widolf 19 – Widukind, Hzg. 27 – Wiedemann 1 – Wieland 23, 32x – Wildenstainer 48 – Winkler 13 – Wi(r)tzenberger 17 – Wischnit 31, 32 – Wolmueth, -muett 45, 46 – Wulz 1

Z

Zechlin 45 – Zedler 4, 5 – Zehetmair 15 – Zentin, Zinter, Zünter 11, 17 – Zentner, Zintner 14 – Zepff 44 – Zoller, Zeller, Zelter 17, 25, 31, 32 – Zorer 48 – Zorn 33 – Zumstein 51 – Zwincker 46

Ortsweiser

Hinweis: Zur besseren Orientierung ist bei deutschen Orten hinter dem Ortsnamen die Postleitzahl nach dem Stande von 1993 angegeben, bei ausländischen Orten das Land – und soweit ermittelbar – ebenfalls die Postleitzahl. Als Länderkürzel wurden die bei Kraftfahrzeugen gebräuchlichen verwendet. Bei den großen deutschen Orten, denen mehrere Postleitzahlen zugeteilt worden sind, wurde stets die niedrigst mögliche (vgl. hierzu am besten die Stadtpläne in "Das Postleitzahlenbuch") genommen.

Ein "x" hinter einer Zahl bedeutet mehrfaches Vorkommen auf der Seite.

A

Agendorf (94377) 38, 39x, 40 – Aichach (86551) 12, 17 – Allersberg (90584) 13 – Allershausen (85391) 15x – Altenbaindt (89438) 29 – Althegnenberg ("Hegenberg") (82278) 22x – Altona (Stadt Hamburg) (20095) 1 – Anhofen (86865) 12 – Ansbach (91522) 2x – Antwerpen (B) 13x – Aresing (86561) 8x – Augsburg (86150) 1, 2x, 6, 10, 11x, 13x, 14x, 16x, 17x, 18x, 19x, 20x, 21x, 22x, 23x, 24x, 25x, 26x, 27x, 28x, 29x, 30x, 31x, 32x, 33x, 40x, 41

В

Bach (86447) 15x – Bach a. d. Donau (93090) 4 – Bad Mergentheim (97980) 49 – Balzhausen (86483) 14, 15x – Bamberg (96047) 2 – Beilngries (92339) 8x, 13x – Berching (92334) 11x, 12x, 13, 14, 15, 16x –

Berlin (10115) 2 – Bern (CH) 1, 15 – Bernbeuern (86975) 14 – Biberbach (86485) 8x, 11x, 17 – Bobingen (86339) 10, 11x, 14x, 17x, 28 – Bocksberg (86502) 27x – Bogen (94327) 39 – Bopfingen (73441) 23 – Bosall (wo in der Steiermark, Posern?, A-8992) 36 – Boston (U.S.A.) 2 – Breitenweinzier (94327) 4 – Brixen (Bressanone, I) 28 – Bronnen (87772) 17x – Burggen (86977) 14x, 16x – Burggriesbach (92342) 7x, 8x, 12x, 14 – Burtenbach (89349) 19

C

Celle (29221) 1 - Comer See (CH/I) 25 - Cremona (I) 21

BBLF 65 (2002)

D

Dachau (85221) 6 – Dilsberg (69151) 7, 10x – Donaustauf (93093) 40 – Donauwörth (86609) 20x, 22x, 24, 25x, 27, 31x, 32x – Dresden (01067) 1

E

Ebenried (86554) 10x, 13x – Ebersbach (87634) 19 – Eberspoint (85402) 12, 13x, 15 – Edigheim (Stadt Ludwigshafen am Rhein) (67069) 8 – Eichstätt (84076) 9 – Eichstätt (85072) 1, 6 – Eisenbrechtshofen (86485) 29 – Epfach (86920) 27 – Epfenbach (74925) 7x, 13x – Eppisburg ("Eppenburg") (89438) 29 – Erkhausen (86872) 12 – Erlingshofen (86660) 36 – Eschelbronn (74927) 13x – Eschenlohe (82438) 1 – Eugendorf (A-5301) 10

Feigenhofen (86485) 11x - Feldhoff (86975) 14 - Florenz (Firenze, I) 19 - Frankenthal (Pfalz) (67227) 8 - Frauenberg (welches in der Steiermark?) 36 - Freising (85354) 30 - Freystadt (92342) 10x, 11x, 13x, 16x - Friedberg (86316) 32, 41x, 42x - Fristingen (89407) 1

G

Gablingen (86456) 7x, 18 – Geisling (93102) 5 – Glött (89353) 21x, 27 – Göggingen (Stadt Augsburg) (86150) 24 – Göttschlag (85402) 13 – Graben (86836) 19x – Greding (91171) 15 – Gremheim (89443) 32 – Griesbeckerzell (86551) 32x – Großaitingen (86845) 9x, 14x, 17x – Grünwald (81031) 6 – Gumpenweiler (86877) 15 – Gundelfingen a.d. Donau (89423) 7x, 16x

H

Haag (69436) 10x – Haidau (Ruine bei Mintraching) (93098) 40 – Hall. i. T. (A-6060) 18 – Hasberg (87757) 9x – Haselbach (86676) 7 – Hausen (87773) 17 – Heidelberg (69115) 9x, 43 – Helfbrunn (85414) 15x – Herrieden (91567) 8x – Hilsbach (74889) 6x, 16x – Hofdorf (93086) 38 – Hofweinzier (94327) 4 – Hohenried (wo?) 23 – Holzheim (89438) 8, 9 – Hüttisheim (89185) 30 – Hurlach (86857) 25

Ι

Inning am Ammersee (82266) 31 - Innsbruck (A-6020) 1 - Irrsdorf (A-5204) 10

J

Jettenhofen (92342) 7x

K

Kaising (91171) 15x - Kalham (A-5301) 10 - Kaltenberg (83419) 29 - Kaufering (86916) 29 - Kinding (85125) 7x - Kirchdorf (85414) 15x - Kirchheim i. Schw. (87757) 24 - (Klein)kitzighofen (86862) 29x - Kochern (wo bei Bopfingen?) 23 - Köln (50667) 1 - Konstanz (78462) 32 - Kranzberg (85402) 12, 16x - Kreut (85293) 13x - Kruckenberg (93109) 4 - Kühbach (86556) 10 - Kühnhausen (86554) 10 - Kuttenberg (Kutna Hora, CZ) 41x, 42

Langenneufnach (86863) 18 – Langenreichen (86405) 17x – Langerringen ("Erringen") (86853) 24, 25, 29x – Laugna ("Lauen") (86502) 27 – Lauingen (Donau) (89415) 7, 9x, 16x – Lenggries (83661) 6 – Leonsberg (94431) 40 – Lützelburg (86456) 18 – Lyonnais (F) 17

M

Mailand (Milano, I) 22 - Mainz (55116) 22 - Markt (86485) 7x, 8x, 11x - Memmingen (87700) 21, 25 - Mering ("Möhringen") (86415) 23 - Mies (Strbro, CZ) 41x, 42x - Miesbach (83714) 35 - München (80331) 1x, 2x, 3, 6, 17, 19, 26x, 28x, 29x, 30x, 31x, 32x, 33x, 41, 49 - Münster (86866) 12 - Münster ("Pfaffmünster") (94377) 37x

56 Register BBLF 65 (2002)

N

Neuburg a. d. Donau (86633) 2, 5, 43x, 49 – Neusäß (86356) 6 – Neustadt a. d. Weinstraße (67433) 6 – Niederachdorf (94356) 38 – Nördlingen (86720) 1, 23x – Notzing (85445) 30 – Nürnberg (90402) 1x, 2, 22, 33

C

Oberammergau (82487) 28 – Oberbaar (86672) 12 – Obergriesbach (86573) 10x, 11x – Oberhatzkofen (84056) 9x – Oberneufnach (86865) 12x – Oberschönenefeld (86459) 20 – Oppau (Stadt Ludwigshafen am Rhein) (67069) 6x, 7x, 8x, 9x, 14x

P

Paderborn (33098) 36 – Pähl (82396) 29 – Passau (94032) 2 – Paunzhausen (85307) 12, 13 – Pavelsbach (92353) 7 – Peiting (86971) 26 – Pfaffenhausen (87772) 17 – Pfersee (Stadt Augsburg) (86150) 27 – Pilsen (Plzen, CZ) 42 – Pölling (92318) 12x – Pondorf (94356) 37 – Prag (Praha, CZ) 41, 42x – Prittriching (86931) 18

Qu

Qualisch (Chvalec, CZ) 42

R

Radau (Stadt Augsburg) (86150) 24 – Regensburg (93047) 1, 2x, 5, 6, 37x – Reichertshausen (85293) 13, 16x – Reichertshofen (85084) 28 – Reißgang (86977) 16x – Riedheim (89340) 28 – Rinnenthal (86316) 8 – Rohrbach (85296) 24, 29x – Rom (Roma, I) 22, 23, 25 – Roth (91154) 1 – Rotham (94377) 37x, 38x, 39x, 40x – Rothhahnenschwaige (86609) 36 – Rübling (92334) 11x

S

Salzburg (A-5020) 6 - Santiago de Chile (Chile) 2 - Sattelberg (86565) 12x - Spittal a. d. Drau (A-9800) 29 - Sulzbürg (92360) 1

Sch

Schaan (FL) 1 – Schachten (84098) 9 – Scherstetten (86875) 12x – Schillau (wo in Niederbayern?) 36 – Schmalegg ("-eck", Stadt Ravensburg) (88212) 22x – Schmatzhausen (84098) 9 – Schongau (86956) 26 – Schrobenhausen (86529) 14x – Schwabmünchen (86830) 19x – Schwäbisch Hall (74523) 21 – Schwanheim (69436) 15x – Schwaz (A-6130) 18 – Schweinhausen (abgeg. Burg bei Bad Waldsee) (88339)

St

Steinach (94377) 37x, 38x, 40x - Steindorf (82297) 29 - Stierbaum (92334) 7, 8x - Straßberg (86339) 11x - Straßburg (Strasbourg, F) 22, 27 - Straßwalchen (A-5204) 9x, 10x - Straubing (94315) 37x, 38x, 39x, 40x - Stuttgart (70173) 1

T

Tapfheim (86660) 6 – Tattenhausen (86453) 12 – Thalhausen (85402) 9x – Thierhaupten (86672) 12x, 13, 15x – Todtenweis (86447) 10x, 12x, 15x – Tödtenried (86577) 10) – Töging (92345) 14x – Tratzberg (Burg bei Jenbach) (A-6200) 23 – Trautenau (Trutnov, CZ) 42 – Treviso (I) 21x, 27x – Trient (Trento, I) 21 – Tübingen (72070) 22 – Türkheim (86842) 16x – Tussenhausen (86874) 14x, 15

U

Ulm (89073) 9x, 17x, 18x, 19x, 20x, 21x, 22, 29x, 30x, 31x, 32, 33 - Unterigling (86859) 17x - Untermeitingen (86836) 24, 29

V

Venedig (Venezia, I) 19, 27, 29 - Viehhausen (92342) 8

W

Waging a. See (83329) 10x – Walkertshofen (86877) 18 – Weidorf (86876) 8x – Weilach (86565) 10x, 12x – Weingarten (88250) 22x – Weinzierl (84567) 4 – Weinzierlein (90513) 4 – Wellenburg (Stadt Augsburg) (86150) 21, 26 – Wessiszell (86453) 10 – Wiesenbach (86554) 7, 12 – Wiesenfelden (94344) 39x – Winzer (Stadt Regensburg) (93047) 4 – Wippenhausen (85414) 9 – Wirbertshofen (92334) 11x, 12x – Wörth a.d. Donau (93086) 39 – Wortelstetten (86647) 7x – Würzburg (97070) 2

Z

(Ober)zeitldorn (94356) 37x – Zieglbach (86453) 10 – Ziemetshausen (86473) 14x – Zirndorf (90513) 4, 5x – Zusmarshausen (86441) 18x, 24x, 27 – Zuzenhausen (74939) 6x, 11x, 15x, 16

Bezirksgruppe Regensburg:

Vorsitzende: Lore Schretzenmayr, Erikaweg 58, 93053 Regensburg

(Tel. 0941/709102)

Stellvertreter: Wolfgang Mages, Studiendirektor, Am Grabfeld 11, 93309 Kelheim

Schriftführer: Dr. Ing. Albert Heinzlmeir, Pentlhofstraße 11, 93197 Zeitlarn (Tel. 0941/63307)

Kassier: Hans-Peter Alkofer, Hagenauer Straße 32, 93142 Ponholz (Tel. 09471/20957)

Ehrenmitglieder:

Lolo Anwander, München

Ministerialrätin a.D. Dr. Gertraud Eichhorn, Traunstein

Beamter a. D. Michael Fischl, Tittling

Studienrätin i.R. Friedl Haertel, Freyung

Karin Härtl, München

Prof. Dr. Hanns Jäger-Sunstenau, Wien

Oberingenieur i.R. Hans-Peter Kaiserswerth, Regensburg

Kaufmann i.R. Georg Mooseder, München

Dipl.-Ing. Wolfgang Raimar, Riemerling

Oberstudiendirektor i.R. Helmut Schmidt, Augsburg

Korrespondierende Mitglieder:

Johannes Bischoff, Stadtarchivar i. R. (von Erlangen), Uttenreuth (Mfr.) Dr. Hans-Ulrich Freiherr von Ruepprecht, Richter a.D. am OLG in Stuttgart, Ehrenvorsitzender des Vereins für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V., Stuttgart

Redaktion:

Bezirksgruppe Augsburg:
Bezirksgruppe München:
Bezirksgruppe Passau:
Bezirksgruppe Regensburg:

Manfred Wegele, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster
Gerhard Wittich, Karl-Haider-Straße 15 A, 83727 Schliersee
Dr. Herbert W. Wurster, Giglmörn 1, 94474 Vilshofen
Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstraße 6, 81245 München

Verantwortlicher Schriftleiter dieses Heftes:

Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstraße 6, 81245 München

Jahresbeitrag 2002: Euro 40,-. Es wird gebeten die Beiträge jedes Jahr spätestens bis zum 1. April an den Bayer. Landesverein für Familienkunde e.V. München auf Konto Nr. 8815 62, BLZ 700 905 00 Sparda-Bank München e.G. zu leisten. Schüler, Studenten, Referendare und Berufsanwärter zahlen gegen die Vorlage einer Bescheinigung die Hälfte.

Für andere Zahlungen an den Landesverein, wie Abonnementzahlungen, Zuschüsse, Spenden etc. (Nicht Mitgliedsbeiträge!): Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V., München: Postgiroamt München, Konto Nr. 23220 - 801 (BLZ 700 100 80)

Bitte legen Sie bei allen Anfragen ausreichend Rückporto bei!

Mitarbeiter dieses Heftes

Oswald Frötschl, Meraner Straße 3, 86316 Friedberg
Jürgen Herrlein, Westerfelder Weg 21, 61250 Usingen
Maximilian J. Kraus, Willi-Stör-Straße 10, 86159 Augsburg
Wolfgang Raimar, Geranienstraße 78, 85521 Riemerling
Dr. Heribert Reitmeier, Elilandstraße 1, 81547 München
Dr. Kurt Schöndorf, Sultanshöhe 6, 82131 Gauting
Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstraße 6, 81245 München
Manfred Wegele, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster
Andreas Weinzierl, Saalhaupter Straße 29a, 93356 Teugn

Historischer Atlas von Bayern

Dieses umfassende, auf lange Sicht geplante und auf umfangreichen Forschungen beruhende, der Wissenschaft und zugleich der Volksbildung dienende Unternehmen beschränkt sich nicht auf die Herstellung historischer Karten, es stellt vielmehr mit seinen Texten und Statistiken eine historisch-topographische Landesbeschreibung dar. In der in drei Teile (Altbayern, Franken, Schwaben) gegliederten Grundreihe wird die Gerichts-, Verwaltungs- und Wirtschaftsorganisation aller Gebietseinheiten auf dem Boden des heutigen bayerischen Staates beschrieben und durch Karten und Skizzen veranschaulicht.

Historisches Ortsnamenbuch von Bayern

In diesem gleichfalls umfassenden und auf weite Sicht geplanten Unternehmen werden landkreisweise alle Siedlungsnamen des heutigen Bayern erfaßt und ihre Entwicklung von der ältesten Nennung bis zur heutigen Form belegt und sprachlich gedeutet. In der Einleitung zu jedem Band wird der reiche geschichtliche und namenkundliche Stoff für die Siedlungsgeschichte ausgewertet.

Auslieferung: Verlag M. Laßleben, Lange Gasse 19, 93183 Kallmünz Telefon (09473) 205, Telefax (09473) 8357

Verlangen Sie das ausführliche Verzeichnis